



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten 250 M., 1/2 130 M., 1/4 65 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 750 M., 400 M. und 205 M. Im illustrierten Teil: Mitgl. 1/2 Seite 400 M., 1/4 Seite 210 M., 1/8 Seite 110 M. Nichtmitgl. 1/2 Seite 650 M., 1/4 Seite 350 M., 1/8 Seite 190 M. Auf alle Preise werden 10% Steuerzuschlag erhoben. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Steuerzuschlägen liefern usw., Verzeichnis der zurückverlangten Neugaben. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 18.

Leipzig, Sonnabend den 21. Januar 1922.

89. Jahrgang.

Methode Louffaint-Langenscheidt

Brieflicher Sprach- und Sprechunterricht für das Selbststudium

Seit Anfang Januar liegt vor:

PORTUGIESISCH

Neuerscheinung!

von Luise Ey, Lektor für portugiesische Sprache an der Hamburgischen Universität, korrespondierendem Mitglied der Sociedade de Geografia in Lissabon, unter Mitwirkung von Adalbert Athen, Kaufmann in Hamburg, und Dr. Carolina Michaëlis de Vasconcellos, ordentl. Professor an der Universität von Coimbra.

Kursus I:

Brief 1 bis 18 und zwei Beilagen

(Beilage I: Der Schreibhelfer; Beilage II: Konjugationsmuster für alle Verben der portugiesischen Sprache).

In Karton und Decke 90 Mk.

Bei Einzelbezug der Briefe jeder Brief 4.50 Mark, Karton und Decke bei Einzelbezug 24.— Mark.

Unsere hiermit angezeigten Unterrichtsbriefe zur Erlernung der portugiesischen Sprache sind in mehrjähriger gründlicher Zusammenarbeit der Bearbeiter nach dem Plane unserer übrigen bereits vorliegenden Unterrichtsbriefe aufgebaut.

Für jeden verständlich, für jedes Lebensalter geeignet, — diese Leitsätze sind auch bei unserem neuen Werke nie außer acht gelassen worden. Dem Unterricht sind auch hier portugiesische Texte zugrunde gelegt. Der erste Text ist eine Beschreibung des menschlichen Körpers, dann folgt eine kleine Erzählung „Miezchen“, späterhin werden Bruchstücke aus Novellen bekannter portugiesischer Autoren benutzt. Auf die Aussprachebezeichnung, den wichtigsten Punkt bei der Erlernung einer fremden Sprache, ist die übliche größte Sorgfalt verwendet worden. Von der Grammatik wird im ersten Kursus soviel gelehrt, wie zum Verständnis der Texte erforderlich ist. Die ausführlichere Behandlung der Grammatik bleibt dem zweiten Kursus vorbehalten. Mit Rücksicht darauf, daß es für jeden, der die portugiesische Sprache lernt, von größter Wichtigkeit ist, seine Gedanken über Gegenstände des täglichen Lebens baldigst portugiesisch ausdrücken zu können, sind Gespräche und Redewendungen aus dem geselligen Verkehr in sehr reichem Maße wiedergegeben.

Der II. Kursus wird so rechtzeitig erscheinen, daß jeder Lernende ihn nach Ablauf der zur Durchnahme des I. Kursus vorgesehenen Zeit nachbeziehen kann.

Zur Unterstützung Ihrer Bemühungen liefern wir Ihnen

Brief 1 in Bierfarbendruck-Umschlag in Kommission

Legen Sie diesen Brief ins Schaufenster!

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt)

Berlin-Schöneberg (Gegründet 1856)

Subscriptions-Aufforderung.



Franz Goerlich, Verlagsbuchhandlung

Bankkonto: Schles. Bankverein **Breslau I**
Postcheckkonto: **Breslau 192**
Mittbäckerstraße 42

Im März 1922 beginnt als **Lieferungswerk** in unserem Verlage zu erscheinen:

Praktischer Brevier-Kommentar

von **Dr. theol. Kastner.**

Das Werk ist auf etwa 20—25 Lieferungen in Gr. 8^o-Format veranschlagt. Die erste Lieferung, die zugleich als Probeflieferung Verwendung finden soll, wird nur einen Bogen, = 16 Seiten, umfassen, die weiteren Lieferungen sollen je zwei Bogen, = 32 Seiten enthalten. Allmonatlich soll eine Lieferung zur Ausgabe gelangen, so daß das Buch nach etwa zwei Jahren komplett vorliegen wird. Diese Form der Herausgabe dürfte dem großen Interessentenkreise die Anschaffung des wertvollen Werkes in bequemer Art ermöglichen. Der Preis für die erste Lieferung beträgt 3.80 M., für die zweite und folgenden Lieferungen sind je 7.50 M. in Aussicht genommen. Dieser Preis ist Mindestpreis, berechnet nach der Höhe der augenblicklichen Herstellungskosten und angesichts der heutigen Verhältnisse ungemein billig. Erhöhen sich die Herstellungskosten im Laufe des Erscheinens wesentlich über den heutigen Stand, so behält sich der Verlag eine dementsprechende Erhöhung des Subscriptionspreises vor. In Anbetracht der finanziell ungünstigen Lage weiter Kreise des Klerus wird dies aber nur im äußersten Notfalle geschehen. Der Einzelpreis der Lieferung außer der Subscription stellt sich um 20% höher. Einzellieferungen mit Ausnahme der ersten als Probeflieferung werden vorerst nicht abgegeben. Mit der letzten Lieferung werden Titel und Inhaltsverzeichnis gegeben und es wird eine entsprechende Einbanddecke zum Bezuge bereitgestellt werden.

Dem Buchhandel mit katholischer Kundschaft wird mit diesem Werke ein ertragreiches Objekt gegeben.

Lieferungsbedingungen 35%.

Propagandamaterial:

Lieferung 1 in mäßiger Anzahl in Kommission.
Prospecte bis 10 Exemplare kostenlos, darüber hinaus zum Selbstkostenpreise.

Wir bitten zu bestellen.

VON UNSERER FOLIOMAPPE ZEHN AQUARELLE, RÖTEL- ZEICHNUNGEN UND PASTELLE

VON

AUGUSTE RENOIR

Ausgabe in 100 nummerierten Exemplaren
sind noch 15 Exemplare
verfügbar

**Preis der einfachen Ausgabe
3000 Mark ordinär, 2225 Mark bar,
(Vorzugsausgabe vergriffen).**

Diese wertvolle Ergänzung der Renoir-Mappe der Maréesgesellschaft hat beim Buch- u. Kunsthandel ebenso wie beim Publikum grossen Anklang gefunden.

Prospecte unentgeltlich!

**UNSER EINMALIGES
VORZUGSANGEBOT**
gilt nur für Bestellungen, die bis zum
15. Februar d. J. in unseren Händen sind.

Nach diesem Termin wird
der Preis erhöht.

ALLEINVERTRIEB DURCH
**HEINRICH JAFFE
& OTTO MITTLER**
FINKENSTRASSE 7
MÜNCHEN



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wochentlich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 Mark halbjährlich für Nichtmitglieder jedes Stück 500 Mark halbjährlich. Im Postbezug 800 Mark halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Postkosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 15 Mark halbjährlich Versandgebühren zu erstatten. Umfang einer Seite 360 viergespaltene Peritzellen. Mitgliederpreis: die Zeile 75 Pfa., 1/2 Seite 250 M., 1/4 Seite 130 M., 1/8 Seite 65 M. Nichtmitglieder-

preis: die Zeile 225 Mark, 1/2 Seite 750 Mark, 1/4 Seite 400 Mark, 1/8 Seite 205 Mark. Stellensuche 40 Pfa. die Zeile. Auf alle Preise werden 70 Prozent Steuerzuschlag erhoben. Wochen-Anzeiger: Erste und letzte Seite je 600 Mark, 1/2 Seite 500 Mark, 1/4 Seite 275 Mark, 1/8 Seite 150 M., ohne Zuschlag. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen werden nicht angenommen. Selbsterfüllter Erfüllungsort Leipzig. — Rationierung des Börsenblatteumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 18 (R. 12).

Leipzig, Sonnabend den 21. Januar 1922.

89. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Der Kampf gegen die Schundliteratur.

Von Prof. Dr. Paul Hildebrandt.

Seit Jahren gibt es einen Kampf gegen die Schundliteratur, dessen Berechtigung im allgemeinen anerkannt wird, dessen Formen aber stark wechseln. Gerade in den letzten Wochen ist er wieder sehr heftig geworden: man hat in Köln und Berlin die Schuljugend dazu veranlaßt, auf Scheiterhaufen ihre Schundbücher zu verbrennen, und bei dieser Gelegenheit unter dem Beifall von Lehrern — gewiß unbeabsichtigt, aber doch recht unüberlegt — in solchen »Freudenfeuern« wirkliche Werte vernichtet; denn Papier hat heute einen bedeutenden Wert, der, wäre es eingestampft worden, der Allgemeinheit wieder zugute gekommen wäre.

Abgesehen hiervon aber herrscht nun auf diesem ganzen Gebiet eine erhebliche Rechtsunsicherheit, die besonders die Verleger und Buchhändler interessieren muß. Gerade der Buchhandel hat sich ja der Verbreitung der Literatur berufsmäßig zu widmen und ist deshalb niemals vor Eingriffen der Polizei und Repressivmaßnahmen der Jugendverbände sicher. Beide Kategorien von Gewerbetreibenden haben daher ein dringendes Interesse daran, daß einer solchen Rechtsunsicherheit ein Ende gemacht wird — und das kann natürlich nur durch ein Gesetz geschehen, das diese Materie außerhalb des Strafrechts für sich allein ordnet.

Es wird zunächst interessant sein, einen kurzen historischen Rückblick auf die Entwicklung des Kampfes gegen die Schundliteratur oder vielmehr nur auf seine Motive zu werfen. Seitdem in einigen Prozessen erwiesen schien, daß jugendliche Verbrecher unter dem Einfluß ihrer Lektüre zu ihren Verbrechen gekommen und zu ihnen angeleitet waren, kam der Begriff der »Schundliteratur« auf. Allmählich gewöhnte man sich daran, bei Jugendlichen zuerst nach der Lektüre zu fragen; wo sich der Einfluß schlechter Bücher nicht erweisen ließ, vergaß man die Fälle, wo man die Verbrechen aus der Schundliteratur entstanden glaubte, wies man immer wieder darauf hin, so daß schließlich eine förmliche Monomanie Platz griff. Das geschah übrigens in England, wo die Verhältnisse ähnlich lagen wie bei uns, ebenso. Dann kam der Film als Volksunterhaltungsmittel, und naturgemäß wiederholte sich nun die Entwicklung: der Schundfilm war an allen Verbrechen Jugendlicher schuld. Hier kam noch ein wichtiges Moment der Wahrscheinlichkeit hinzu: der Film zeigte die Ausübung der Verbrechen in aller wünschenswerten Deutlichkeit. So hat denn nun der Kampf gegen den Schund wirkliche gesetzgeberische Maßnahmen zuerst auf diesem Gebiet gezeitigt: das Lichtspielgesetz entstand, das die Schundfilme unterdrückt.

Während des Krieges sind die verschiedenen Generalkommandos mit Verordnungen gegen die Schundliteratur vorgegangen: sie haben schwarze Listen aufgestellt und den Verkauf der in ihnen enthaltenen Bücher mit Erfolg verboten. Erst in den letzten Zeiten aber hat man sich die Frage vorgelegt, ob denn wirklich bei dieser ganzen Frage nicht bis zu einem gewissen Grade Ursache und Wirkung, Sekundäres und Primäres verwechselt worden sind. Liegt nicht vielleicht die Sache so, daß Jugendliche, die sowieso zum Verbrechen neigen, mit Vorliebe

Schundbücher lesen, in denen Verbrechen beschrieben werden? Es scheint, daß ein so besonnener und in der Jugendpflege so erfahrener Mann wie Dr. Hellwig jetzt auf diesem Standpunkt steht — wenigstens hat er jüngst einen recht gemäßigten Vortrag gehalten. Selbstverständlich muß vom Standpunkt der Volkswirtschaft aus die Schundliteratur bekämpft werden, und zweifellos teilt auch der Verleger und der Buchhändler im allgemeinen diese Meinung, nur — und das ist das Wichtigste für ihn — will er wissen, was denn nun eigentlich Schund ist und wovor er also sich und seine Kunden zu schützen hat.

Denn das geht natürlich nicht an, daß heute ein Lehrer etwa einen Auszug aus Schiller oder Goethe, morgen ein anderer eine verkürzte Bibel Schund nennt, übermorgen aber wieder ein anderer, der toleranter ist, alle diese Bücher für durchaus gute Lektüre erklärt. Das ist ja eben die Schwierigkeit, daß eine allgemein gültige Definition kaum zu finden ist. Deshalb muß man denselben Weg gehen, wie er bereits beim Lichtspielgesetz immerhin mit einem gewissen Erfolg beschritten ist. Eine ziemlich weit gefaßte Begriffsbestimmung muß Richtlinien für die Tätigkeit von Spruchkammern bieten, die nun ihrerseits aus dem Volksempfinden und den berechtigten Interessen der einzelnen in Betracht kommenden Kreise heraus die Bücher beurteilen. Genau dasselbe geschieht, wie gesagt, schon jetzt bei den Filmen; man wird daher gut tun, sich im allgemeinen an die Fassung des Gesetzes zu halten.

Dabei muß man davon ausgehen, daß eine neue Gattung von Büchern sehr wohl in den ersten Jahren unter die Schundliteratur gerechnet werden kann, während sie einige Jahrzehnte später längst zur klassischen gehört. Bücher wie die von Balzac wären in den Jahren ihrer Entstehung zweifellos in die erste Kategorie gefallen — heute gelten sie als anerkannte Meisterwerke. Andererseits darf natürlich dem subjektiven Gutdünken der Kammern nicht ein zu weiter Spielraum gelassen werden. Als äußerliche Merkmale schlimmer Schundliteratur muß nun unter allen Umständen die Spekulation auf Massenvertrieb, also besonders die »fabrikmäßige« Herstellung — oft auf recht schlechtem Papier, mit Massen von Druckfehlern — und der möglichst niedrig gestellte Preis gelten. Wenn z. B. eine Übersetzung des Dekameron 3—400 M. kostet, so kann man sie unmöglich unter die Schundliteratur rechnen: es fehlt ihr das Merkmal des Massenartikels.

Von inneren Gesichtspunkten, die für Schundliteratur maßgebend sind, tritt besonders wie beim Schundfilm das Moment des Entfittlichen und Verrohenden in den Vordergrund, weiter die Abwesenheit jedes künstlerischen Empfindens und die innere Unwahrscheinlichkeit; gerade hierdurch kommt jene Überreizung der Phantasie Jugendlicher zum Vorschein, die auch das Verbot eines Films für Jugendliche rechtfertigt. Es dürfte voll auf genügen, diese Merkmale in die Definition aufzunehmen, um den Spruchkammern Leitgedanken für ihre Entscheidungen zu geben. Aus ihren Entscheidungen muß allmählich eine gesunde Praxis hervorwachsen, die — ohne Neuerungen auf dem Gebiete der Literatur allzusehr zu beengen — wirklich Schädliches ausschließt.

Diese Spruchkammern müssen nun aus »Sachverständigen« bestehen, also Männern und Frauen, die mit dem Stoffe vertraut sind und Erfahrungen gesammelt haben. Und zwar müssen alle in Betracht kommenden Kategorien in jeder Kammer vertreten sein, denn sie müssen eben bestimmen, ob es sich bei dem vorgelegten Buch usw. wirklich um Schundliteratur handelt. Beim Lichtspielgesetz gehören 25% den Kreisen des Lichtspielgewerbes an, ebensoviel Personen, die auf dem Gebiete der Kunst und Literatur bewandert sind, die andere Hälfte setzt sich aus den auf den Gebieten der Volkswohlfahrt, der Volksbildung oder der Jugendwohlfahrt Erfahrenen zusammen. Diese Beisitzer werden auf Grund von Vorschlagslisten der beteiligten Verbände gewählt. Den Vorsitz in der Kammer führt ein vom Reichsminister des Innern ernannter Beamter. Jede Kammer ist also mit einem Vorsitzenden und vier Beisitzern besetzt. Dazu kommt bei Filmen, die auch für Jugendvorstellungen bestimmt sind, auch ein Jugendlicher zwischen 18 und 20 Jahren; dieser wird von den Ausschüssen für Jugendwohlfahrt bestimmt, in dessen wird er lediglich gutachtlich gehört. Aber diese Bestimmung hat sich nicht bewährt: einmal werden diese Jugendlichen stets ganze Vormittage ihrer Tätigkeit entzogen, andererseits schwankt gewöhnlich ihr Urteil hin und her, sodaß die Kammer oft über sie hinweggehen muß.

Ähnlich müßte nun auch in dem zu schaffenden Gesetz gegen die Schundliteratur verfahren werden. Es müßte für jedes Land mindestens eine Kammer geschaffen werden, in der in dem gleichen Verhältnis Vertreter der einzelnen Organisationen sitzen; dabei würden an die Stelle der aus dem Lichtspielgewerbe hervorgegangenen Beisitzer solche treten, die der Börsenverein der Deutschen Buchhändler und der Verlegerverein wählen. Nach den Erfahrungen, die ich selber in der Filmprüfungsstelle gemacht habe, genügt durchaus dasselbe Stimmenverhältnis wie bei den Filmprüfungskammern: das Gesetz müßte nur dasselbe Sicherheitsventil enthalten, das das Filmgesetz in seinem § 12 besitzt (allerdings leider undeutlich), daß nämlich gegen jede Entscheidung der Kammer der Antragsteller, der Vorsitzende der Kammer oder zwei Beisitzer das Recht haben, Berufung einzulegen. Wenn nicht wenigstens zwei Beisitzer sich darüber einig sind, daß ein Fehlurteil vorliegt, dann wird eine Berufung doch nichts fruchten. Soweit ich mich entsinnen kann, waren es bei uns stets mehr als zwei, die Berufung einlegten.

Damit ist nun aber gesagt, daß eine Oberprüfstelle bestehen muß, die letztinstanzlich entscheidet. In dem Entwurf, den die im Dezember 1920 versammelten Jugendpflege-Verbände dem Reichsministerium unterbreiteten, sind die Kompetenzen anders verteilt: da sollen die Landesprüfkammern für den Bereich ihres Arbeitsgebietes ein vorläufiges Verbot der Schundschriften erlassen können; die Entscheidung über die Aufnahme dieser Schriften in die Reichsverbotsliste aber soll erst die Oberprüfkammer treffen. Das würde bedeuten, daß es eine zweite Instanz nicht gäbe, und dies widerspricht durchaus den Gepflogenheiten des Rechts. Eine Berufung muß möglich sein — andererseits ist es Kräftevergeudung, wenn etwa mit jedem neuen Erzeugnis der Schundliteratur sich zwei, drei Kammern beschäftigen müssen. Was eine Kammer und die Berufungsinstanz für richtig halten, das muß ebenfugut in einem wie in den anderen Ländern gelten — so weit geht das Empfinden für diese Dinge in den einzelnen Ländern nicht auseinander.

Dagegen sind die Bestimmungen über die Reichsverbotsliste, der die als Schundschriften von den Kammern anerkannten Nachwerke einzuverleiben sind, nach dem Entwurf jener Versammlung wohl zu akzeptieren. Sie verlangen: Ausschluß vom Feilbieten und Auffuchen von Bestellungen im Umherziehen, Verbot des Feilbietens im stehenden Gewerbe von Haus zu Haus oder auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen, Verbot des Schaustellens in Schaufenstern oder Verkaufsräumen, endlich Verbot des Anbietens, des Ausleihens und der Abgabe an Jugendliche und des Ausleihens durch dritte Personen an Jugendliche. Daß auch Reklamen, die die Merkmale der Schundliteratur tragen, verboten werden können, versteht sich.

Selbstverständlich ist ferner, daß die Kammern auf Antrag und von Amts wegen entscheiden. Es erscheint durchaus mög-

lich, daß ein Verlag, der ein Manuskript angenommen hat und dem Bedenken austauden, durch seine Organisation sich an eine Kammer wendet, bevor er es gedruckt hat. Hier ist ein Unterschied gegen den Film insofern, als bei der Einreichung eines Filmentwurfs eben der Film selber noch nicht beurteilt werden kann. So vermag sich der Verlag gegen Schaden zu schützen.

Nach den hier gegebenen Andeutungen könnte zweifellos ein für den Buchhandel und die Verleger nützliches Gesetz zustande kommen. Seine Wichtigkeit wird von allen Seiten anerkannt.

Die vorstehenden, zweifelsohne sympathischen Ausführungen bringen wir unseren Lesern zur Kenntnis, da wir es für notwendig halten, in diesen Dingen auf dem laufenden zu bleiben. Der Buchhandel wird gut tun, sich schon in den Vorverhandlungen für ein etwaiges Gesetz Sitz und Stimme zu sichern. Denn er ist ebenso sehr an der Herstellung größerer Rechtsicherheit wie an der Abwehr über das Ziel hinausjagender Zwangsbestimmungen interessiert.

Hinweisen möchten wir noch auf die bisherige »Zentralpolizeistelle zur Bekämpfung unzüchtiger Bilder und Schriften«, die jetzt die amtliche Bezeichnung »Deutsche Zentralpolizeistelle zur Bekämpfung unzüchtiger Bilder, Schriften und Inserate in Berlin« (Telegramm-adresse: Columbi) führt. Die Deutsche Zentralpolizeistelle erteilt allen Behörden des Reiches und der Länder Rat und Auskunft. Sie ist befugt, unmittelbar an alle in ihrem Arbeitsgebiet tätigen Behörden des Reiches und der Länder Ersuchen und Anträge, insbesondere solche auf Einleitung einer Untersuchung und auf Beschlagnahme, zu richten. Neben ihr wirkt auf dem gleichen Gebiete die Polizeidirektion München als Landeszentralpolizeistelle.

Red.

Das Weihnachtsgeschäft 1921.

IV.

(Fortsetzung zu Nr. 9, 12 und 16.)

Wortlaut der Fragen:

1. Welchen Einfluß hatten die Bücherpreise auf den Absatz?
2. Welche Literaturgattungen wurden besonders bevorzugt und welche Preislagen meist gewählt?
3. Welche einzelnen Bücher standen im Vordergrund des Interesses?
4. Fanden Jugendschriften und Bilderbücher lebhaften Absatz? In welchen Preislagen?
5. Fand ernstere oder leichtere Literatur größeren Anklang?
6. Was ist sonst noch Bemerkenswertes über das Weihnachtsgeschäft zu berichten?

Stuttgart:

Der Umsatz war in den Monaten November und Dezember um etwa 50% höher als im Vorjahre, während in den vorhergehenden Monaten vorübergehend eine ziemlich starke Flaue herrschte. Über Gang und Art des Verkaufs läßt sich nichts Charakteristisches feststellen, doch möchte ich bemerken, daß auch die Zahl der Käufer gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist und an den hohen Preisen kaum Anstoß genommen wurde. Dagegen war deutlich zu spüren, daß die nun nicht mehr in der Presse beheldete Tatsache des Sortimenterteuerungszuschlags als ganz selbstverständlich hingenommen wurde und in keinem Falle Anlaß zu Reibereien mit dem Publikum gab. Das bestätigt mir meine frühere Annahme, daß eine entsprechende Spannung seinerzeit nur künstlich durch die Presseartikel erzeugt worden war. Zu Argernissen haben allerdings die oft recht willkürlich erscheinenden Preisänderungen bzw. die zu sprunghaften Preiserhöhungen verschiedener Verleger geführt, zumal da sie den Verkehr mit dem Publikum sehr erschwerten; denn es war wirklich nicht mehr möglich, einigermaßen richtige Auskünfte zu geben. Es entstand der Eindruck, als ob ein Teil des Verlaufs sich gegenüber den Wechselfällen der Konjunktur nicht einzustellen bzw. zurückhalten verstände. Es wäre also in jedem Falle künftig eine größere Stabilität der Preise anzustreben! Ich möchte bei dieser Gelegenheit auch auf das Unwesen bei Subskriptionen hinweisen.

Es handelt sich darum, daß allmählich für jedes beliebige Werk ein Vorzeichnungspreis angestellt wird, der sich oft offenkundig gemäß der anwachsenden Zahl der nach und nach herbeigelockten Besteller ändert und schließlich nach Monaten oder Jahren mit allen inzwischen eingeführten Verlagssteuerungszuschlägen belegt erscheint. Bei sog. bibliophilen Büchern, das sind heute Bücher über M 1000.—, äußert sich das dann ungefähr in folgendem ankündigenden Schreiben: »Sie bestellten im März 1920 bei unserem Vertreter ein Exemplar zum Subskriptionspreis von etwa M 1000.—. Das Werk wird voraussichtlich Anfang Januar 1922 zur Ausgabe gelangen. Sie werden verstehen . . . Preis etwa M 2500.—. Falls keine Abbestellung . . . November 1921, Finsterus-Verlag.« Das Werk erscheint dann pünktlich im Juli 1922 mit 25% Verlags-Steuerungszuschlag auf den endgültigen Preis von M 2900.—. — Auf diesem Gebiete glänzen besonders die Verlagsstädte Berlin und München. Es wäre wünschenswert, im Vbl. sowohl die rechtliche Bedeutung einer Subskription*) zu erläutern, als auch vor Übertreibungen zu warnen. Dann habe ich an den Gesamtverlag eine Bitte zu richten, welche angesichts der gestiegenen Preise für Bücher wie auch für Forti (bei Umtauschsendungen) Berücksichtigung finden sollte, und zwar die, kein Buch ohne Schutzumschlag zu versenden, der auf dem Rücken unbedingt den Buchtitel haben muß! Schutzumschläge ohne Buchtitel sind wertlos. Dafür kann sich der Verlag die Zugabe von Kartons zu seinen Büchern in den meisten Fällen sparen. Ich bitte meine Kollegen vom Sortiment, diese meine Bitte um bedruckte Schutzumschläge auf das nachdrücklichste zu unterstützen. Wenn die Vorderseite des Schutzumschlages auch bedruckt ist, umso besser. — Als ein erfreuliches Zeichen möchte ich zum Schluß auf den Umstand hinweisen, daß die Reklame für das Buch als billiges Geschenk diesmal sicher gute Wirkung gehabt hat — trotzdem sie gerade in eine Zeit der prozentual größten Buchpreiserhöhungen trat —, weil sie einheitlich erfolgte. Hier müssen wir fortschreiten, und auch der Verlag sollte ausnahmslos einsehen, daß die Einheitsfront nach außen geschäftlich mehr einbringt als der Kampf um Rabatte und den Steuerungszuschlag des Sortiments, der sich doch inzwischen bewährt hat.

Paul Neff Sort., Inh.: Walter Guttmann.

Tschecho-Slowakei. Trautenau:

Die Verhältnisse liegen in der tschecho-slowakischen Republik infolge des tiefen Marktkurses für den Sortimenter sehr ungünstig. Die Preise wurden zwar nicht als zu hoch bemängelt, das Publikum hatte aber nicht immer genügend Verständnis dafür, daß das Lager der Buchhändler zum großen Teile bei viel höherem Kursstande eingekauft war als dem vom November-Dezember, und wollte die Marktpreise immer zum tiefsten Kursstande umgerechnet haben. Das war nun trotz größter Opfer unsererseits nicht möglich, und es setzte ein sehr starker Bezug aus den deutschen Grenzorten ein, sodaß wohl den Hauptanteil an dem eigentlich uns zukommenden Weihnachtsgeschäfte unsere Kollegen über der Grenze hatten.

Verkauft wurde meist Romanliteratur, die sich auf nationale, deutsch-böhmische und internationale, jüdische Literatur fast gleichmäßig verteilte, wie dies meinem Kundenkreise entspricht. Ganz leichte Ware führe ich fast gar nicht, und diese wurde diesmal viel weniger gekauft als Weihnachten 1920.

Die Preislage war gewöhnlich zwischen 30—50 Kronen. Es wurde viel auf Ausstattung gegeben. Leinenbände waren sehr gern gesehen.

Hier standen die Bücher von Herzog und Waplik im Vordergrund, letztere infolge vieler Reklame durch die Schule und die deutschen Schutzvereine.

Die Lagerergänzung von Jugendschriften hatte ich nach sorgfältigem Studium der neuen Jugendschriftenliteratur hin-

*) Wir verweisen auf folgende im Vbl. 1920 erschienene Artikel: Preiserhöhungen im Buchhandel von Rechtsanwalt Dr. Willy Hoffmann (Nr. 141 und 160) — Preiserhöhungen bei Abonnements, bei Vorauszahlungen pro komplett und bei Subskriptionen von Dr. jur. A. Elster (Nr. 249).

maßlich ihres literarischen Wertes vorgenommen und fand bei literarisch unterrichteten Kunden viel Beifall, während sich die Teilnahmsloseren (Arbeiterschaft und Landbevölkerung) gegen ein gutes Buch für ihre Kinder empfehlen ließen. Viel gekauft wurden Tiergeschichten (Thompson, Bonsels, Löns, Fleuron usw.), Brockhaus-Sammlung der Reisen und Abenteuer, Germanische Götter und Heldensagen, Berg: Schlupp der Handwerksbursche, Bilderbücher von Ruzer, Caspari u. a.

Leichtere heitere Literatur fand besseren Absatz als ernste, jedoch verkaufte ich auch eine für unsere Verhältnisse nicht unbedeutende Zahl von schönen Drucken in vornehmen Einbänden (Halbleder) des Propyläen-Verlags, Insel-Verlags, Georg Müller A.-G. und ähnliche.

Georg Lorenz Nachfolger, Mag Wagner.

Für dieses Gebiet weisen wir ferner auf den Aufsatz von Herrn Schwedler in Reichenberg in Böhmen in Nr. 4 des Vbl., sowie auf eine Entgegnung von Herrn Dr. Kurt Eulenburg in Leipzig in Nr. 9 des Vbl. hin.

Wien:

Die besonders bei uns in Österreich in großen Zahlen ausgedruckten Bücherpreise hatten zu Weihnachten gar keinen Einfluß auf den Verkauf. Im Gegenteil scheint das Publikum doch langsam darauf zu kommen, daß das Buch im Verhältnis zu anderen Waren die geringste Erhöhung erfahren hat.

Bestimmte Arten Bücher wurden im allgemeinen nicht verlangt. Von schöner Literatur wurden die russischen Schriftsteller wie immer auch zu Weihnachten gefragt, von deutschen Verfassern Gottfried und Paul Keller stärker begehrt. Sonst ließen sich die Kunden gern und leicht beraten und kamen nicht wie in früheren Jahren mit Wunschlisten, die Unerfüllbares enthielten.

Jugendschriften und Bilderbücher fanden ganz guten Absatz, auch wurden Klassiker gern für ältere Kinder gekauft.

Im allgemeinen scheint ernstere Lektüre bevorzugt zu werden.

Das Weihnachtsgeschäft setzte schon Mitte November kräftig ein, um welche Zeit die aus den Vorjahren Gewöhnten bereits ihre Einkäufe begannen. Durch die traurigen Ereignisse der Plünderungen am 1. Dezember wurde aber der günstige Geschäftsgang jäh unterbrochen, um erst langsam wieder zu erwachen und am 24. Dezember seinen Höhepunkt zu erreichen. Der Absatz an Büchergeschenken für die schulpflichtige Jugend hätte aber noch bedeutend höher sein können, wenn nicht verschiedene Umstände ihn beeinträchtigt hätten. Da sind vor allem die Bücherstellen der verschiedenen Vereine, wie Volkshome und Volksbildungsvereine, zu nennen, die glauben, ihre sonst überaus lobenswerte Tätigkeit auch durch Bücherverkauf erweitern zu müssen. Sie beschränken aber ihren Kundenkreis nicht nur auf ihre Mitglieder, sondern verkünden auf ihren Anschlagtafeln, die sich auch in staatlichen Schulen befinden, laut, daß jedermann, nicht nur die Mitglieder, kaufberechtigt sind, und stellen eine nicht durch kaufmännische Interessen getriebene sachmännliche Beratung in Aussicht. Bedenkt man, daß diese Vereine über einen Mitgliederstand von vielen Tausenden verfügen, der sich gerade aus den kaufenden Schichten zusammensetzt, so kann man den Schaden in einer Zweimillionenstadt beiläufig ermessen. Dazu kommt ein weiterer Vorgang, der noch mehr geeignet war, die Jugend von den Buchhandlungen fern zu halten, und dieser ist noch mehr zu beklagen, weil er durch unsere verlegerischen Berufskollegen verursacht wurde. Mehrere namhafte Wiener Verleger von Jugendschriften sandten an die Elternvereine und Direktionen nahezu aller Wiener Schulen Musterstücke ihres gesamten Verlags, und eine eifrige Lehrkraft widmete in sehr falsch-verstandener Begeisterung ihre Arbeitskraft, um in den Klassen nicht nur die Bestellungen, sondern auch das Geld zu sammeln und an den Verlag zu übermitteln. Der Verlag machte auf diesem Wege ein gutes Geschäft, für das er gar keine Kosten aufzuwenden hatte. Wenn man erwägt, daß an einzelnen Schulen Umsätze von über dreißigtausend Kronen erzielt wurden, so ergibt dies bei rund sechshundert Schulen einen ganz erheblichen Betrag. Erfreulicherweise ist aber zu hoffen, daß diese Art des Verkaufes durch die Schulen nächstes Jahr nicht wiederholt wird, während man dies von dem Verkauf durch die vorher genannten



Vereine leider nicht erwarten kann. Bieweit zu den im Laden zu berechnenden Preisen verkauft wurde, läßt sich nicht genau angeben, doch ist in einer Anzahl Fälle der Schulen das Gegenteil anzunehmen, während von den Vereinen der Verkauf unter dem richtigen Preise als bestimmt angesehen werden darf.

Otto Hugo Weinberg.

Aber das Wiener Weihnachtsgeschäft liegen uns noch folgende Pressestimmen vor:

Kein Buch des Jahres.

Was die Wiener Buchhändler sagen.

Es ist heuer schwerer denn je, ein einzelnes Buch das Buch des Jahres zu nennen, da bestimmte Verlagsanstalten gleich mit einer größeren Anzahl von sich gegenseitig konkurrierenden Werken herausgekommen sind. Immerhin ist es von Interesse, die Äußerungen von Wiener Sortimentern zu dieser Frage zu vernehmen.

Herr Friedrich Schiller, Obmann der Buchhändler-Korporation, sagt: »Es gibt heuer eigentlich kein Buch des Jahres, da selbst aus einem Verlag Bücher auf den Markt gelangen, die gleiche Aufmerksamkeit erregen. So ist es mit den Briefen von Kainz, den Memoiren von Conrad Hözendorf, Paul Buffons Roman 'Die Wiedergeburt des Melchior Dronte' usw. Viel begehrt ist Philosophie. So herrscht nach Schopenhauer starke Nachfrage, und Weiningers 'Geschlecht und Charakter', Kerschlings Reisetagebuch eines Philosophen' sind Bücher der Saison«.

Herr Buchhändler Hugo Heller äußert sich: »Das Weihnachtsgeschäft der Wiener Buchhändler ist, wenn man an das eingenommene Geld denkt, ein gutes. Merkwürdig ist, daß die Höhe des Betrages keine Rolle spielt, besonders bei sogenannten schönen Büchern. Ein fein in Leder gebundenes Buch um etwa 5000 Kr. ist übrigens gegenüber einem Täschchen, das aus demselben Stück Leder hergestellt und 10.000 Kr. oder mehr kosten würde, als billig zu bezeichnen. Für Gerhart Hauptmanns gesammelte Werke, die stark begehrt sind, werden 25.000 Kr. ohne weiteres bezahlt. Im übrigen kann auch ich nur bestätigen, daß wir heuer kein ausgesprochenes Buch der Saison haben.«

Die Umfrage bei den bekanntesten Stadtbuchhändlern ergibt, daß es gleichwohl ein relativ meistverlangtes Buch auf dem diesjährigen Wiener Weihnachtsmarkt gibt: Gerhart Hauptmanns neues Epos »Anna«, das in seiner Diktion einigermaßen an »Hermann und Dorothea« erinnert.

(Neues Wiener Tagblatt.)

Schon vor dem Weihnachtsfest schrieb der Vorsitzende des Vereins der österreichischen Buchhändler, Herr Kommerzialrat Wilhelm Müller, in der »Neuen Freien Presse« vom 21. Dezember: »Ich finde, daß der 'Goldene Sonntag' heuer nicht so ruhmlos hätte enden müssen, wenn die darauf bezüglichen Anordnungen bessere gewesen wären. Warum verfügte man, daß die so sehnsüchtig erwartete Henne, die einmal im Jahre hätte goldene Eier legen sollen, just an diesem Tage nur 6 Stunden lang in Tätigkeit sein durfte, und zwar um 9 Uhr statt um 10 Uhr früh ihre 'goldbringende' Tätigkeit zu beginnen, dieselbe um 12 Uhr wieder zu unterbrechen und um 5 Uhr schon, als sie gerade im besten Zuge war, noch viele Eier zu legen, wieder einzustellen hatte? In meinem Geschäft befanden sich um 5 Uhr noch über 20 Personen, die es unverrichteter Dinge wieder verlassen mußten. Nach dem Geschäftsgange im Monat November hatten wir Wiener Sortimentsbuchhändler mit guten Erwartungen dem Weihnachtsgeschäft entgegengesehen. Man merkte, daß die zahlreichen Fremden aus überbalutarischen Ländern sich gern in den Buchhandlungen sehen ließen und mit dem Bewußtsein, billig einzukaufen, teure Werke erwarteten. Nach dem 1. Dezember brach dieses Geschäft mit Fremden ab, da viele fluchtartig Wien verlassen hatten, und wir waren nunmehr vorwiegend auf unsere Wiener Kundschaft angewiesen, die trotz ihrer Anhänglichkeit und Treue schon seit Jahren infolge der unumgänglichen Preissteigerungen auf den Büchereinkauf verzichten muß. Wie im Vorjahre, kann man auch heuer eigentlich nicht von einem »Buch der Saison«

sprechen. Ich kann aber von meinem Geschäft nur sagen, daß der Verkehr trotz des Ausbleibens vieler Fremder nach und nach wieder ein sehr reger geworden ist, und ich glaube dies wohl auch bei allen anderen Berufsgenossen annehmen zu können, da das Buch im Vergleich zu fast allen anderen Geschenkartikeln immer noch das Billigste ist«.

(Fortsetzung folgt.)

Flugblatt und Zeitung. Ein Wegweiser durch das

gedruckte Tagesschrifttum von Dr. Karl Schottenloher. Oberbibliothekar an der Staatsbibliothek in München. Mit 73 Textabbildungen und XV Tafeln. Berlin, Richard Carl Schmidt & Co. 1922. 8°. 556, XXIX S. Ladenpreis Hlwd. M. 100.—

Der ansehnliche Band (dessen austragendes Papier auch vom Standpunkte des Benutzers und nicht lediglich von dem des Buchhändlers als angenehm für ein Buch, in dem man des öfteren nachschlägt, empfunden werden wird) bietet keine vollständige Gesamtdarstellung des von ihm behandelten Gebietes. Eine solche wäre gegenwärtig trotz aller schönen Versprechungen und Vorläufe überhaupt nicht zu leisten. Wer die hier noch wissenschaftlich zu ergründende Stofffülle kennt, wagt es vielleicht überhaupt nicht, in absehbarer Zeit auf die Ausführung der einzelnen Vorarbeiten zu hoffen, auf die sich eine derartige Gesamtdarstellung gründen müßte. Der Band bietet auch nicht eine Entwicklungsgeschichte der öffentlichen Meinung in ihrem Zusammenhange mit der Entwicklungsgeschichte der Presse. Wäre eine solche schon möglich, so würde sie, selbst nur in ihren Hauptzügen umrissen, einen weit größeren Raum in Anspruch nehmen müssen, als er für die angezeigte Einführung zur Verfügung stand. Es zeugt also von einer sachkundigen Schätzung der gegebenen Verhältnisse, wenn der Herr Verfasser sich sein Thema dahin begrenzt, durch Ausschnitte und Einzelschilderungen eine Übersicht über die Geschichte des Flugblattes und der Zeitung zu vermitteln. In der Art, wie er das getan hat, liegt kein unmittelbares Verdienst. Einmal ist es ihm gelungen (eine Absicht, die die Vorrede mit Recht betont), durch bibliothekarisch-systematische Ordnung der älteren und neueren ephemeren Literatur deren Abgrenzung gegen das vom Buch im engeren Sinne repräsentierte Schrifttum anschaulich zu machen. Es kommt hier weit weniger zunächst darauf an, daß alle Begriffs- und Grenzbestimmungen endgültig zutreffen, vielmehr darauf, daß aus diesem Gegensatz heraus eine solche Scheidung betont wird. Welcher Bücher-sammler, mag er die eigenen oder öffentliche Bestände ordnen, wäre sich, wenn er ein systematisches Verzeichnis anlegt, nicht schon des inneren Zwiespalts bewußt geworden, den die ständige Vermischung des Buchschrifttums und des Tagesschrifttums herbeiführt, eines Zwiespalts, der sich bald in dem Bunterlei kühner Systemkonstruktionen (die dann allenthalben einknicken) zeigt, bald in einer Abneigung gegen die ephemere Literatur, die ihre Vernachlässigung mitbestimmt. So dürfte das anregende und aufschlußreiche Werk den Bibliothekaren, Buchhändlern, Büchersammlern ein schätzbares Hilfsmittel werden, eine methodisch-systematische Anschauung des Tagesschrifttums zu gewinnen und hiermit auch zu einem einheitlichen Ordnen und Bewahren zu gelangen. Vor allem deshalb, weil es deutlich die geschichtlichen Vorstufen einer Zeitungssammlung zeigt und sie auch auf die Prosajürenliteratur ausdehnt. Dabei handelt es sich hier weniger um die für die großen Bibliotheken maßgebende Praxis, für die noch mancherlei andere Gründe mitsprechen, als um die der Antiquariats- und Privatbibliothekskataloge. Wer auch die ephemere Literatur sammelt und sucht, weiß, daß er ihre Erzeugnisse in der allerverschiedensten Weise katalogisiert findet und ein unwandelbares Vertrauen in den Zufall setzen muß. Sodann ist es die flüssige und frische Darstellung, die den Leser des Werkes anziehen wird. Sie ist dem Umstande zu verdanken, daß es nicht aus den Büchern über die Bücher zusammengelesen wurde, sondern aus der Beschäftigung mit den beschriebenen Flugschriften und Zeitungen selbst hervorwuchs. Das wird allenthalben deutlich und kommt in der Unmittelbarkeit des Urteils zu einem wichtigen Ausdruck. Dieser Wegweiser sieht selbst zu und verläßt sich nicht darauf, was andere gesehen haben. Er ist gelegentlich wohl auch etwas eigenwillig, betrachtet, was ihm gefällt, genauer und geht an anderem vorüber, was weniger seine Teilnahme fesselt. In einer neuen Auflage wird manches noch hinzukommen, das aus diesem oder jenem Grunde ausgelassen wurde. Karikatur und Gelegenheitsgraphik zum Beispiel (für die auf die in den Literaturbelegen nicht aufzufindenden Werke von Eduard Fuchs und Walter von Zur Westen zu verweisen sein würde) könnten ausführlicher berücksichtigt werden, ebenso das private (im Gegensatz zum öffentlichen) Tagesschrifttum, das für den Bibliographen zu den inter-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Kritisiert von der Deutschen Bücherz.

T. = Steuerzuschlag, ur. T. = unrabattierter Steuerzuschlag.
† vor dem Preise = durch 50% Zuschlag auf den Nettopreis ge-
wonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
kürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieis).

Noe] Angelsachsen-Verlag Bremen, G. m. b. H. in Bremen.

Plenge, Johann, Prof. Dr.: Deutsche Propaganda. Die Lehre von
d. Propaganda als prakt. Gesellschaftslehre. Mit e. Nachw. von
Ludwig Roselius. Bremen; Angelsachsen-Verlag 1922. (76 S.)
gr. 8° 15. —

Rit] Anthropos-Verlag Prien, Kampmann & Schnabel
in Prien.

Achelis, Werner: Die Deutung Augustins, Bischofs von Hippo. Ana-
lyse s. geist. Schaffens auf Grund s. erot. Struktur. Prien a. Chiem-
see: [Anthropos-]Verlag Kampmann & Schnabel 1921. (VIII,
137 S.) gr. 8° 32. —; geb. 38. —

Curtis, A(dela): Die neue Mystik. Schule d. Schweigens. The new
Mysticism, [dt.]. Aus d. Engl. übers. von Elisabeth von Brasch.
1. Aufl. 1.—3. Tsd. Prien, Obb.: Anthropos-Verlag 1921. (VII,
137 S.) gr. 8° 34. —; geb. 40. —

Heckel, L[i] M[aria]: Lebensform. Prien, Obb.: Anthropos-Verlag
1921. (171 S.) 8° Pappbd 30. —

Rado, Kurt: Geisteskartei. 9.—23. Tsd. Prien: Anthropos-Verlag
1921. (30 S.) 8° b 5. —

Rado, Kurt: Zwangsvorstellungen und Angstzustände bei Nervösen.
3. Aufl. 5—8000. Prien: Anthropos-Verlag 1921. (56 S.) 8°
5. —

En] Cl. Attenkofersche Buch- u. Kunst-Druckerei,
Verlagsbuchhandlung in Straubing.

Fink, Leo, Dr. Stud. R.: Geographische Heimatkunde von Straubing
u. Umgebung. Ein Hilfsbüchlein f. Lehrer u. Schüler. Straubing:
Cl. Attenkofersche Verh. 1921. (43 S. mit Abb. im Text u. auf
Taf.) 8° 3. 50

Herm] Bergverlag Rother & Co. in München.

Seltrich, George: Die Kunst des Eislaufs. Prakt. Winke. München:
Bergverlag Rother & Co. [1921]. (61 S. mit Abb.) H. 8° 6. —

Soel, Henry: Merkbuch für Schiläufer in 500 Sätzen. München: Berg-
verlag Rother & Co. 1921. (46 S.) H. 8° 6. —

Die Rastbücher. Bd 3.

Der mißhandelte Schnee. Eiskalte Geschichten. Umschl. u. Buchschm.
von Toni Schönedler, E. Denel u. a. München: Bergverlag
[Rother & Co.] 1921. (95 S.) H. 8° = Die Rastbücher. Bd 3.
5. —
[Sammlung von Erzählungen.]

Bayrischer Schiführer. Bd 2.

Bölk, W.: Schiführer durch das Werdenfeller Land (Garmisch-
Partenkirchen u. Umgebung). (1.—3. Tsd.) München: Berg-
verlag Rother & Co. 1921. (57 S. mit Abb.) H. 8° = Bay-
rischer Schiführer. Bd 2. 6. —

Winterbücher (Bd 2/3: Winterbücherei). Bd 1. 2/3. München:
Bergverlag Rother & Co. 1921. H. 8°

Soel, Henry: Wie lerne ich Schi-Laufen? 10. Aufl. (31.—40. Tsd.)
München: Bergverlag Rother & Co. 1921. (48 S. mit Abb.)
H. 8° = Winterbücherei. Bd 2/3. 4. 50

Luther, Carl J.: Schneelauf-Ausbildung. Lehrpl. f. Trockenunter-
richt u. Geländefürs. Hrsg. vom Ausschuß f. Jugendpflege u.
Sport im Deutschen Ski-Verband. (3. neubearb. Aufl. 7.—11.
Tsd.) München: Bergverlag Rother & Co. 1921. (41 S. mit
Abb.) H. 8° = Winterbücher. Bd 1. 4. —

Bo] Bonneh & Hachfeld, Verlagsbuchhandlung
in Potsdam.

Blumenthal, Paul, Prof. Mus. Dir.: Geschichte der Musik. Selbst-
Unterrichts-Briefe. Methode Rustin. Hrsg. vom Rustinschen
Lehrinstitut f. briefl. Unterricht. Red. von Prof. Carl Flzig.
5. Aufl. (Brief 1.) (30 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneh
& Hachfeld [1921]. 4° b 5. 40

Cesten, Max, Musikdir.: Musikalische Formenlehre. Selbst-Unter-
richts-Briefe. Methode Rustin. Hrsg. vom Rustinschen Lehr-
institut f. briefl. Unterricht. Red. von Prof. Carl Flzig.
3. Aufl. (Brief 1.) (32 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneh
& Hachfeld [1921]. 4° b 5. 40

Methode Rustin. Selbst-Unterrichts-Briefe in Verbindung mit ein-
gehendem Fernunterricht. Hrsg. vom Rustinschen Lehrinstitut f.
briefl. Unterricht. Red. von C. Flzig.

Seinrich, Max, Dir.: Pädagogik. Selbst-Unterrichts-Briefe. Me-
thode Rustin. Hrsg. vom Rustinschen Lehrinstitut f. briefl.
Unterricht. Red. von Prof. Carl Flzig. 6. Aufl. (Brief 1.)
(38 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneh & Hachfeld [1921]. 4°
= Methode Rustin. Selbst-Unterrichts-Briefe in Verbindung
mit eingehendem Fernunterricht. b 5. 40

Der gebildete Kaufmann. Vfg 2—4. 41. 47. 55. 93. 97. 146.

Fuchs, Richard, Dipl. Handelslehrer Hochsch. Doz.: Bilanz-
kunde. Selbst-Unterrichts-Briefe. Methode Rustin. Hrsg.
vom Rustinschen Lehrinstitut f. briefl. Unterricht. Red. von
Prof. Carl Flzig. (Brief 1.) (32 S.) Potsdam &
Leipzig: Bonneh & Hachfeld [1921]. 4° = Der gebildete
Kaufmann. Vfg 146 = Methode Rustin. Selbst-Unter-
richts-Briefe in Verbindung mit eingehendem Fernunter-
richt. b 5. 40

Gruber, Hugo, Dir. Dr.: Englisch. Selbst-Unterrichts-Briefe.
Methode Rustin. Hrsg. vom Rustinschen Lehrinstitut f.
briefl. Unterricht. Red. von Prof. Carl Flzig. 14. Aufl.
(Brief 1.) (37 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneh & Hach-
feld [1921]. 4° = Der gebildete Kaufmann. Vfg 4 =
Methode Rustin. Selbst-Unterrichts-Briefe in Verbindung
mit eingehendem Fernunterricht. b 5. 40

Guthjahr, Wilhelm, Realgymn. Dir. Prof.: Mathematik ein-
schließlich Rechnen. Selbst-Unterrichts-Briefe. Methode
Rustin. Hrsg. vom Rustinschen Lehrinstitut f. briefl. Un-
terricht. Red. von Prof. Carl Flzig. 20. Aufl. (Brief 1.)
(54 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneh & Hachfeld [1921].
4° = Der gebildete Kaufmann. Vfg 2 = Methode Rustin.
Selbstunterrichtsbriefe in Verbindung mit eingehendem
Fernunterricht. b 5. 40

Stern, Robert, Prof.: Kaufmännische Briefstilkunde. Selbst-
Unterrichts-Briefe. Methode Rustin. Hrsg. vom Rustin-
schen Lehrinstitut f. briefl. Unterricht. Red. von Prof. Carl
Flzig. 47. Aufl. (Brief 1.) (32 S.) Potsdam & Leip-
zig: Bonneh & Hachfeld [1921]. 4° = Der gebildete Kauf-
mann. Vfg 47 = Methode Rustin. Selbst-Unterrichts-
Briefe in Verbindung mit eingehendem Fernunterricht.
b 5. 40

Stern, Robert Prof.: Buchführung. Selbst-Unterrichts-
Briefe. Methode Rustin. Hrsg. vom Rustinschen Lehr-
institut f. briefl. Unterricht. Red. von Prof. Carl Flzig.
9. Aufl. (Brief 1.) (32 S., 8 S. Formulare.) Potsdam
& Leipzig: Bonneh & Hachfeld [1921]. 4° = Der gebildete
Kaufmann. Vfg 41 = Methode Rustin. Selbst-Unterrichts-
Briefe in Verbindung mit eingehendem Fernunterricht.
b 5. 40

Stern, Robert, Prof.: Kontokorrentlehre. Selbst-Unterrichts-
Briefe. Methode Rustin. Hrsg. vom Rustinschen Lehr-
institut f. briefl. Unterricht. Red. von Prof. Carl Flzig.
(Brief 1.) (31 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneh & Hach-
feld [1921]. 4° = Der gebildete Kaufmann. Vfg 93 =
Methode Rustin. Selbst-Unterrichts-Briefe in Verbindung
mit eingehendem Fernunterricht. b 5. 40

Stern, Robert, Prof.: Höheres kaufmännisches Rechnen.
Selbst-Unterrichts-Briefe. Methode Rustin. Hrsg. vom
Rustinschen Lehrinstitut f. briefl. Unterricht. Red. von Prof.
Carl Flzig. 6. Aufl. (Brief 1.) (31 S. mit Fig.) Pots-
dam & Leipzig: Bonneh & Hachfeld [1921]. 4° = Der
gebildete Kaufmann. V. 97 = Methode Rustin. Selbst-
unterrichtsbriefe in Verbindung mit eingehendem Fern-
unterricht. b 5. 40

**Bonneß & Hachfeld, Verlagsbuchhandlung
in Potsdam ferner:**

Methode Rustin. Selbstunterrichtsbriefe ferner:

Der gebildete Kaufmann ferner:

Stern, Robert, Prof.: Kaufmännische Rechtskunde. Selbst-Unterrichts-Briefe. Methode Rustin. Hrsg. vom Rustin'schen Lehrinstitut (f. briefl. Unterricht). Red. von Prof. Carl Flzig. 15. verb. Aufl. (Brief 1.) (32 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1921]. 4° = Der gebildete Kaufmann. Fig 55 = Methode Rustin. Selbst-Unterrichts-Briefe in Verbindung mit eingehendem Fernunterricht. b 5. 40

Tatae, Einar, Prof.: Französisch. Selbst-Unterrichts-Briefe. Methode Rustin. Hrsg. vom Rustin'schen Lehrinstitut f. briefl. Unterricht. Red. von Prof. Carl Flzig. 18. verb. Aufl. (Brief 1.) (44 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1921]. 4° = Der gebildete Kaufmann. Fig 3 = Methode Rustin. Selbstunterrichtsbriefe in Verbindung mit eingehendem Fernunterricht. b 5. 40

Technische Unterrichtsbriefe des Systems Karnad-Hachfeld.

Der Werkmeister. S. 10, 11, 18, 32, 35, 38, 41, 45, 47.

Bartow, Rudolf, Dipl.-Ing.: Geometrisches Zeichnen. (Brief 1.) (24 S. mit Fig., 1 Bl.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1921]. gr. 8° = Der Werkmeister. S. 35 = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnad-Hachfeld. b 4. 70

Fischer, Karl, Präparandenlehrer: Deutsch. 21. Aufl. (Brief 1.) (24, 2 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1921]. gr. 8° = Der Werkmeister. S. 11 = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnad-Hachfeld. b 4. 70

Kacer, B. [vielm.: Boleslav], Ing., [Edwin] Pohlib, Dir.: Einführung in die Lehre von den Werkzeugmaschinen. (Brief 1.) (24 S. mit Fig., 2 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1921]. gr. 8° = Der Werkmeister. S. 18 = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnad-Hachfeld. b 4. 70

Paul, M., Reg. Baumstr.: Einführung in die Hebezeuge. (Brief 1.) (28 S. mit Fig., 1 Bl.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1921]. gr. 8° = Der Werkmeister. S. 38 = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnad-Hachfeld. b 4. 70

Pröhl, Otto: Die Algebra. T. 1. (Brief 1.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1921]. gr. 8° = Der Werkmeister. S. 10 = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnad-Hachfeld. 1, (1). 38. Aufl. (24, 4 S.) b 4. 70

Pröhl, Otto: Planimetrie. T. 1. (Brief 1.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1921]. gr. 8° = Der Werkmeister. S. 41 = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnad-Hachfeld. 1, (1). 29. Aufl. (24, 4 S. mit Fig.) 4. 70

Schwarz, C., Gewerbe- u. Fachlehrer, Lübeck: Tischlerwerkzeuge. 7. Aufl. (Brief 1.) (24 S. mit Fig., 2 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1921]. gr. 8° = Der Werkmeister. S. 32 = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnad-Hachfeld. b 4. 70

Winter, Prof.: Darstellende Geometrie. 25. Aufl. (Brief 1.) (23, 4 S. mit Fig.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1921]. gr. 8° = Der Werkmeister. S. 45 = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnad-Hachfeld. b 4. 70

Wohlgebohren, Alfred, Ing. Baugewerksch. Oberl.: Physik. 25. Aufl. (Brief 1.) (24, 2 S.) Potsdam & Leipzig: Bonneß & Hachfeld [1921]. gr. 8° = Der Werkmeister. S. 47 = Technische Unterrichtsbriefe d. Systems Karnad-Hachfeld. b 4. 70

Bre] Brunnen-Verlag in Gießen.

Jabianke, Paul, Pastor: Der verlorene Sohn. Gedanken über d. Geschichte u. d. Wesen d. Sünde. Gießen, Basel: Brunnen-Verlag (1921). (107 S.) 8° 4. 50

Saarbeck, Theodor, D., Dir. a. D.: Das christliche Leben nach der Schrift. (Kurzauf. biblische Ethik.) 2., durchgef. Aufl. 6.—10. Tsd. Gießen & Basel: Brunnen-Verlag 1922. (X, 131 S.) II 8° 10. —

Bro] S. Efron Verlag G. m. b. H. in Berlin.

[Russ.] Erenburg [Ehrenburg], Il'ja: Nepravdopodobnyja istorii. Berlin: S. Efron [1922]. (139 S.) kl. 8° [Ehrenburg: Unwahrscheinliche Geschichten.] 20. —

S. Efron Verlag G. m. b. H. in Berlin ferner:

[Russ.] Rabindranat Tagor [Ravindranātha Thākura]: Dom i mir [Ghorē bahirē, russ.]. Roman. Pervod s anglijskago Z. Z. Z. Z. Z. Berlin: S. Efron [1922]. (358 S.) 8° [Rabindranath Tagore: Das Heim u. d. Welt.] 35. —

Fanfarenverlag in Cassel.

[Verkehrt nur direkt.]

Das grüne Licht. Hrsg.: Loge Turm d. grünen Lichts. (Schriftl.: Werner Schumitz.) [Jg. 1.] 1922. (12 Hefte.) S. 1. [Jan.] (12 S.) (Cassel, Postcheckkonto Frankfurt a. M. 80 977: Fanfarenverlag 1922.) gr. 8° Jedes H. 2. —

Vo] Fischer's medicin. Buchh. H. Kornfeld in Berlin.

Lohmann, Walther: Harmonische Analyse zum Selbstunterricht für Studierende, Techniker, sowie für Nichtmathematiker. Leicht verständl. Gebrauchsanweisung nach d. Hermann'schen Verfahren mit 8 Taf. Berlin: Fischers mediz. Buchh.; Hamburg: L. Friederichsen & Co. 1921. (32 S. mit Fig., 1 Tab.) gr. 8° [Umschlagt.] 4. —

Aus: Internat. Zentralblatt f. experim. Phonetik. 1921. Jg. 31, H. 4.

Bro] Wilhelm Fried, Ges. m. b. H. in Wien.

Purchala, Stanislaus, Obering.: Wetterprognose mit und ohne Barometer. 40 Regeln. Klagenfurt [1921]: Joh. Leon sen.; [Wien: W. Frick lt Mitteilung]. (16 S.) kl. 8° n.n. 1. 50

En] R. Friedländer & Sohn in Berlin.

[Russ. u. Ant.] Russkij gidrobiologičeskij žurnal. Russische hydrobiologische Zeitschrift, hrsg. an d. Biolog. Wolga-Station unter d. Red. von Dr. A. L. Behning. T. 1 (Bd 1). 1921. (12 Nrn.) No 1. Dez. (40 S. mit Abb.) (Saratow 1921: Polygraph. Abt. Druckerei No 9; [Berlin: R. Friedländer & Sohn lt Mitteilung].) 4° Jedes Heft b n.n. 40. —
Preisberichtigung des Verlegers der Aufnahme in Nr 12.

Die Gralsburg in Medingen Post Hermsdorf b. Dresden.

[Verkehrt nur direkt.]

Der Gralsbote. Monatsschrift f. Kunst u. Geistesleben. (Schriftl.: Walter Mett.) Jg. 1. 1922. (12 Hefte.) H. 1. Jan. (32 S. mit Abb.) Medingen Post Hermsdorf b. Dresden: Die Gralsburg [verkehrt nur direkt] 1922.) 8° 37. —; halbj. 19. —; Einzelh. 3. 50

A. Harms in Hamburg (Hansastr. 38).

Davidson, Willy: Erde und Eisen. 12 Orig. Steinzeichn. Hamburg [Hansastr. 38]: A. Harms 1921. (13 Taf.) 52,5×41,5 cm
Ausg. A. Jedes Bl. dieser Ausg. ist vom Künstler ausgemalt, num. u. sign., mit je 1 Bleistiftstudie als Beil. Perg. Mappe 5000. —
Ausg. B. Je 6 Bl. dieser Ausg. sind vom Künstler ausgem., jedes Bl. ist num. u. sign. Hperg. Mappe 3200. —
Ausg. C. Jedes Bl. ist vom Künstler num. u. sign. Hlwbld. Mappe 1500. —
Ausg. D. Das Titelbl. ist vom Künstler num. u. sign. In Mappe 800. —

Friedrich, Alexander: Das Abbild. Op. 5. 1919—1921. Eine Folge rad. Gesichte in 2 Teilen. 1. Die Verwandlungen d. Träumers. 2. Die Wandlungen d. Geträumten. T. 1. 2. [Nebst] Beiw. von Ewald Wüsten, Hamburg [Hansastr. 38]: A. Harms 1921. (28 Taf.; 6 S. in Leporelloform.) 52×42,5 cm u. 8°

Ausg. A. Mit je 3 Zustandsdr., 1 Vierfarbenrad. u. 1 farb. Orig. Studie als Beig. Perg. Mappe vergg.
Ausg. B. Hperg. Mappe vergg.
Ausg. C. Hlwbld. Mappe 3500. —

Fern] Julius Herz & Cie in Wien.

Märchenreihe. Buch 1. Wien: Herz-Verlag ([J. Herz & Cie] 1922). 8°
Arnim, [Ludwig] Achim von: Fürst Ganzgott und Säger Halb-gott. Mit 4 farb. Beil. u. 17 schwarzen Textill. von Karl Harms. Wien: Herz-Verlag [J. Herz & Cie] 1922. (46 S.) 8° = Märchenreihe. Buch 1. Ausg. A auf Blütten, Vdrbb 400. —
Ausg. B Vdrbb 160. —; Ausg. C Pappbd 35. —

Bra] Jof. C. Huber in Diessen.

Mügel, Anton, u. Ludwig Herzinger: Staatsbürgerkunde. Unter bes. Berücks. bayern. Verhältnisse. Diessen vor München: J. C. Huber 1922. (147 S. mit 3. T. eingedr. St.) 8° Pappbd 20. —

Schnd] R. Jaedel in Quersfurt.

Seimat-Kalender für den Kreis Quersfurt. Bearb. u. hrsg. von C. Fhle u. Richard Jaedel. Jg. 1. 1922. (Quersfurt:) R. Jaedel (1922). (80 S. mit Abb., 1 Taf.) gr. 8° 4. —; geb. 7. —

Jaegerische Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Auf dem Wege zur neuen Schule. Versuche u. Ergebnisse. Von Mitarbeitern Hugo Gaudig's. 2. Aufl. Leipzig: Jaegerische Verh. [1922]. (VII, 259 S.) gr. 8° 25. —

[Lei] Kameradschaft, Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin.

Gemh, Prof. Dr.: Deutsche Satzzeichenlehre. Ein Lehrb. f. d. Selbst- u. Schulunterricht. Vollst. neu bearb. von G. Maldfeld, Rektor. 6. Aufl. Berlin: Kameradschaft [1922]. (VII, 135 S.) H. 8° 8. —

Schmidt, Paul, Polizei-Major: Der praktische Dienst der Straßenpolizei. Ein Handb. f. d. Unterricht u. Selbstunterricht der Beamten d. Schutzpolizei. Berlin: Kameradschaft 1922. (110 S.) 8°. 16. —

[Lei] Wilh. Gottl. Korn in Breslau.

Jägerlatein! (Für d. Gesamtlh. verantw.: Hermann R. Martin in Breslau.) Breslau: W. G. Korn, Zeitschriftenabt. [1921]. (VI, 70 S. mit Abb.) 4° [Umschlagt.] 12. 50

Pelz, Henriette: Schlesiendes Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen. 11. Aufl. 3. Neubearb. von Helene Roessler, Koch- u. Haushaltungslehrerin. 2. unveränd. Abdr. Breslau: W. G. Korn 1921. (287 S.) H. 8° geb. 14. —

Max Kufei in Suredorf bei Gismar i. Holst. [Verkehrt nur direkt.]

Der Garten. Blätter vom Werden u. Wachsen. (Hrsg. von Max Kufei u. Heinrich Siemß.) [Jg. 1.] 1921. Bl. 1. (12 S.) (Suredorf b. Gismar i. Holst.: Max Kufei, [verkehrt nur direkt] 1921.) gr. 8° Jedes Bl. 2. —

[Hof] Erich Matthes in Leipzig.

Zweifenster-Drucke. 73.
Keller, Gottfried: Dietegen. (Die Buchausstattung ist von Fritz Buchholz.) Leipzig & Hartenstein i. Erzgeb.: E. Matthes 1922. (142 S.) 16° = Zweifenster-Drucke 73. Pappbd 8. — + 25% T.

[Vo] Oskar Meister Verlag in Verdau.

Bothe, Anny: Im Geistertal. Roman. Verdau i. Sa.: O. Meister (1921). (272 S.) H. 8° 22. 50; Hwbd 27. 50

Messamt für die Frankfurter Internationalen Messen, Literar. Abtlg. in Frankfurt a. M. [Verkehrt nur direkt.]

Schriften des Frankfurter Messamts. H. 6.
»Zweite Heimat.« Deutschtum im Ausland. Aufsätze zur Auswandererfrage. Zum Verständnis d. Ausstellung d. deutschen Ausland-Instituts im »Haus Werkbund«, Frankfurt a. M. Dez. 1921/Jan. 1922. Hrsg. vom Messamt f. d. Frankfurter internat. Messen in Verb. mit d. deutschen Ausland-Institut Stuttgart. Frankfurt am Main (1921): R. Th. Hauser & Co.; Messamt für d. Frankfurter Internationalen Messen, [Literar. Abt., verkehrt nur direkt]. (40 S.) gr. 8° = Schriften d. Frankfurter Messamts. H. 6. 10. —

[Vo] Hermann Meusser in Berlin.

Greve, H. Christian, Dr. med. dent. et phil. Hof- u. prakt. Zahnarzt Prof.: Diagnostisch-therapeutisches Taschenbuch für Zahnärzte. Ein Leitf. d. klin. Zahnheilkunde. 6.—8. völlig neu bearb. Aufl. Berlin: H. Meusser 1922. (200 S.) 8° Lwbd 50. —

[Koe] Heinrich Minden in Dresden-Blasewitz.

Rivi, Alessis: Die sieben Brüder (Seitsemän veljestä, dt.). Roman. (Die Übertr. aus d. Finn. besorgte Dr. Gustav Schmidt, Delsingfors.) 3. Aufl. Dresden & Leipzig: H. Minden 1921. (292 S.) 8° 28. —; Pappbd 43. 10; auf Holzgr. Pap. Lwbd 67. 20; Hdrbd 133. —
Dasselbe. 2. Aufl. 1921.

[Koe] Otto Rahmmacher in Berlin.

Gleitsmann, [Sm. Ludwig], Kreisphysikus Dr.: Erste Hilfeleistung bei Unfalls- und plötzlichen Erkrankungsfällen bis zur Ankunft des Arztes. Nach Dr. F. Kieselwetter's gleichnam. Leitfaden bearb. Mit 34 Orig.-Abb. 73. Aufl. Berlin: O. Rahmmacher [1922]. (32 S.) H. 8° 1. 50

[Vo] Oldenburg & Co. Verlag in Berlin.

Hoff, Adolf: Gen Abend. Neue Gedichte Mit d. Bilde d. Dichters. Berlin: Oldenburg & Co. Verlag [1922]. (123 S.) H. 8° Hwbd 24. —

[Vo] R. Piper & Co., G. m. b. H., in München.

Piper, Reinhard: Das Tier in der Kunst. Mit 240 Abb. 9.—11. Tsd. Wesentl. verm. Neubearb. München: R. Piper & Co. 1922. (302 S.) 4° 70. —; Hwbd 80. —

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Adlersfeld-Pallessrem, Cuffemia] von: Major Fuchs auf Reifen. Der »Pension Malepartus« anderer Teil. Tragikom. Erlebnisse. Mit Ill. nach Orig. Zeichn. von Fritz Koch. 15. Aufl. Leipzig: Ph. Reclam jun. [1922]. (191 S.) 8° b 14. —; Hwbd b 20. —

Reclams Universal-Bibliothek. Nr 1702, 2639—2640a, 3026, 5218—5220.

Jahn, Friedrich Ludwig: Deutsches Volkstum. Hrsg. u. eingel. von Franz Brümmer [Neudr.] Leipzig: Ph. Reclam jun. [1922]. (262 S.) H. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 2639—2640a. b 7. 50; Hwbd b 11. —

Aben, Henrik: Baumeister Solnek [Bygmeister Solnek]. Schausp. in 3 Aufz. Deutsch von Sigurd Bfse n. [Neue Aufl.] Leipzig: Ph. Reclam jun. [1922]. (82 S.) H. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 3026. b 2. 50

Aben, Henrik: Ein Volksfeind [En Folkfeinde]. Schausp. in 5 Aufz. Deutsch von Wilhelm Lange. Einzige vom Verf. autor. deutsche Ausg. [Neue Aufl.] Leipzig: Ph. Reclam jun. [1922]. (92 S.) H. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 1702. b 2. 50

Lombroso, Cesare: Genie und Entartung (Genio e degenerazione, [dt.]). Autor. Übers. aus d. Ital. von Dr. Ernst Jentsch. Mit e. [Titel-]Bilde Lombrosos. [Neudr.] Leipzig: Ph. Reclam jun. [1922]. (256 S.) H. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 5218—5220. b 7. 50; Hwbd b 11. —

[Koe] Regensbergische Buchh. u. Buchdr. in Münster.

Münsterischer Almanach. in welchem alle Fest- u. Fasttage, Rahm- u. d. Festtage d. Arden, Eisenbahnzüge, Porto- u. Gebührentarif f. Postsendungen, wichtige gemeinnütz. Bestimmungen usw. enthalten sind. Der astron. Kalender ist f. d. Prov. Westfalen u. d. 11. Parallellkreis nach d. Materialien d. Preuss. Statist. Landesamts aufrest. Jg. 331. 1922. Münster: Regensbergische Buchh. [1921]. (56 S.) 16° 1. —; kart. 1. 50

Directorium seu ordo divini officii juxta ritum Romanum in usum dioecesis Monasteriensis pro anno Domini 1922. Jussu et auct. Ill. ac Rev. D. Joannis, Episcopi Monast. [Nebst] Anh. Münster: Regensbergische Buchh. [1921]. kl. 8° In 1 Bd geh. 21. —
Hauptwerk. (135 S.)
Anhang. (59 S.)
[Umschlagt.: Directorium Romano-Monasteriense 1922.]

Schöne Seelen! Heiligenlegende für Kinder. Hrsg. von e. Mitgl. d. Vereins kath. deutscher Lehrerinnen. 2. Aufl. Münster i. W.: Regensbergische Buchh. 1921. (117 S., 1 farb. Titelf.) 16° 5. 50

Rheinisch-Westfälische Gefängnis-Gesellschaft in Düsseldorf. [Verkehrt nur direkt.]

93. Jahresbericht der Rheinisch-Westfälischen Gefängnis-Gesellschaft über das Vereinsjahr 1919/20, im Auftr. d. Ausschusses zsgest. von d. Geschäftsführer Pfr Rust, Strafanstaltspr. Düsseldorf: Selbstverlag d. Gesellschaft [verkehrt nur direkt, 1921]. (72 S.) 8° 6. —

[Tho] J. A. Schlosser'sche Buch- u. Kunsth. in Augsburg.

Antbes, [Hermann], Stadtpfr.: Die Herzen in die Höhe! Predigt. (Augsburg 1921: Gebr. Reichel; [J. A. Schlosser'sche Buch- u. Kunsth.]) (15 S.) 8° † 1. 50
Berichtigung der Strichenangabe in Nr 16.

[Vo] Schulzische Hofbuchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung in Oldenburg.

Eikemann, [Heinrich], Vic. Dr. Oberkirchenr.: Wir glauben, darum arbeiten wir! Predigt zur Eröffnung d. versammunggebenden Landeskirchenversammlung in d. Lambertiirche in Oldenburg am 14. Sept. 1920. Text: Gal. V, 6. Oldenburg: Schulzische Hofbuchdr. 1921. (11 S.) 8° 1. 50



- Hoff]** **Fidelis Steurer, vereinigt mit Vinzenz Fint**
in Linz (Donau).
Linz **Adress-Buch**. (Mit e. farb.) Stadtpl. von Linz a. D. Nachschlage-
werk f. Behörden, Handel, Gewerbe, Private. 1921. Linz a. D.:
Buchdruckerei »Gutenberg« (F. Steurer in Komm. lt. Mitteilung)
1921. (VIII, 204, 72, 60 S.) 4° Klwbdb 30. —
- Keller, Gottfried:** Legenden. (Buchschm. von Prof. Franz Kuna.)
Linz a. d. Donau & Leipzig: F. Steurer [1921]. (93 S.) 8°
Klwbdb 37. 50
- Roe]** **Gebrüder Stiepel, Ges. m. b. H. in Reichenberg.**
Bücher der Deutschen. Hrsg. von Alois Bernt u. Karl Weps. Bd 18.
Keller, Gottfried: Der grüne Heinrich. Roman. Mit e. Einf. von
Josef Körner. Mit Bildschm. von E. Behounek. Bd 2. Reichen-
berg: Gebr. Stiepel 1921. 8° = Bücher d. Deutschen. Bd 18.
2. (461 S.) Klwbdb Ks. 30. —
- Vo]** **Verlag der Ärztlichen Rundschau Otto Smelin**
in München.
Sperling, (Arthur), San. R. Dr.: Hygienische Morgentoilette. Gymna-
stik u. Selbstmassage f. Gesunde u. Kranke, mit e. Übungstaf. in
20 Bildern. (14. Aufl.) München: Verlag d. Ärztl. Rundschau
[1922]. (22 S.) 8° 9. —
- Flei]** **Verlag Gesellschaft u. Erziehung G. m. b. H.**
in Berlin-Fichtenau.
(Luxemburg, Rosa:) Die russische Revolution. Eine krit. Würdigung.
Aus d. Nachlass von Rosa Luxemburg. Hrsg. u. eingel. von Paul
Lovi. (Berlin-Fichtenau:) Verlag Gesellschaft u. Erziehung 1922.
(V, 120 S.) kl. 8° Kart. 15. —; geb. b 20. —
- Fetn]** **Verlag f. Sozialwissenschaft in Berlin.**
Schönank, Bruno: Verfluchter Segen. Drama in 3 Akten. (Das
Titelb. zeichn. Käthe Kollwitz.) [Berlin:] Verlag f. Sozialwissen-
schaft 1921. (49 S.) 8° 10. —
- Hsch]** **Volkvereins-Verlag, G. m. b. H. in M. Gladbach.**
Wagener, Clemens: Kinder untereinander. Erläutert u. erz. Mit
Bilder von Waldun Mittermann. 2. Aufl. 5.—16. Ffd. M. Glad-
bach: Volkvereins-Verlag 1922. (138 S.) 16° Pappbd 16. —
- En]** **Waldhaus-Verlag in Solln b. München.**
Die **Geschichte** von der keuschen Susanna. Juda und Thamar. Mit
e. Holzschn. von Hans Wildermann. (Die Herausgabe be-
sorgte Curt Moreck.) (Solln b. München: Waldhaus-Verlag
[Komm.: C. Knobloch, Leipzig, 1921].) (14 S.) 4°
Einf. Ausg., Pappbd 60. —;
Vorzugsausg. auf Bütten mit handkol. Holzschnitt Pappbd 130. —

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

- Tho]** **Berlinische Verlags-Anstalt, G. m. b. H. in Berlin.**
Zahnärztliche Rundschau. Zentralblatt f. d. gesamte Zahnheilkunde.
Schriftl.: Dr. A. Werkenhain, Zahnarzt, u. Dr. H. E. Bejach,
Zahnarzt. Jg. 31. 1922. (52 Nrn.) Nr 1. Jan. (16 S. mit Abb.)
Berlin: Berlinische Verlagsanstalt (1922). 4° Viertelj. 10. —;
f. Zahnärzte 8. —; f. Studierende 6. — beim direkten Bezug
vom Verlag.
- Bra]** **Dr. Gaspar's Verlag in Berlin.**
Allgemeine **Fischer-Zeitung**. Ill. Fachblatt f. Bau- u. Möbeltischler,
Möbelfabriken, Drechsler, Holzbearbeitungs-Fabriken, Tapezierer u.
Innen-Dekoration, sowie auch f. d. techn. u. künstler. Interessen d.
gesamten Holz-Industrie. (Verantw.: Franz Ziemer.) Jg. 39.
1922. (52 Nrn.) Nr 1. Jan. (20 S. mit Abb.) Berlin: Dr.
Gaspar (1922). 4° Viertelj. 12. —
- Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler**
in Leipzig.
Deutsches **Bücherverzeichnis** der Jahre 1915 bis 1920. Eine Zusammen-
stellung d. im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften
u. Landkarten. Mit e. Stich- u. Schlagwortreg. Bearb. von d. Biblio-
graph. Abteilung d. Börsenvereins d. Deutschen Buchhändler zu Leip-
zig. (Etwa 650 Bog.) Ffg. 6. (Freydenal-Gracius.) (20 Bgg.
(S. 801—960.) Leipzig: Verlag [Geschäftsstelle] d. Börsenvereins
d. Deutschen Buchhändler zu Leipzig 1921. 4° b 70. —

- DLI]** **Leo Gschwind in Pöfneck.**
Landwirtschaftliche Maschinen-Börse. Export-Anzeiger f. Fabrikanten
u. Händler land- u. hauswirtschaftl. Maschinen u. Geräte. (Ver-
antw.: Schriftl. Wilhelm Aue.) Jg. 1922. (36 Nrn.) Nr 1. Jan.
(16 S.) Pöfneck i. Th.: L. Gschwind (1922). 4°
- Hu]** **Hug & Co., vorm. Gebrüder Hug & Co. in Zürich.**
Schweizerische musikpädagog. Blätter. — Feuilletts de péda-
gogie musicale. Officielles Organ d. schweizer. musikpädagog. Ver-
bandes. Red.: Musikdir. E. A. Hoffmann, Aarau; f. d. französ.
Tl.: Aloys Fornerod. Jg. 11. 1922. 24 Nrn. u. 12 Musikbeil.
Nr 1. Jan. (16 S., Musikbeil. 2 S. in 4°.) Zürich: Gebr. Hug
& Co. (1922). gr. 8° Fr. 10. —; Einzel-Nr —. 50
- Flei]** **Illustrierter Sport, G. m. b. H. in Berlin.**
Der **Fußball-Sport**. Alleiniges amt. Organ d. Verbandes Brandenb.
Ballspielvereine. (Verantw.: Friedrich Voßhammer.) Jg. 3.
1922. (52 Nrn.) Nr 1. Jan. (32 S. mit Abb.) Berlin: (Illu-
strierter Sport 1922). 4° Monatl. 11. —; Einzelnr 3. —
- Paul Kullmann in Magdeburg (Lüneburger Str. 3).**
Turner, Spiel, Sport. Amtl. Organ d. Verbandes Deutscher Laubstun-
men-Vereine f. Leibesübungen. (Verantw.: Artur Weber, Halle
a. S.) Jg. 13. 1922. (12 Nrn.) Nr 1. Jan. (12 S.) Magde-
burg, Lüneburgerstr. 3: Paul Kullmann (1922). 4°
Viertelj. 3. —; Einzelnr 1. 25

Herm. Schlag Nachf. in Leipzig.

- Die **Goldschmiede-Kunst**. Aelteste Zeitschrift d. Edelmetallgewerbes.
(Verantw. f. d. kunstgewerb. Teil: Wilhelm Rau; f. d. gesamen
textl. Inh.: Christian Schwahn.) Jg. 43. 1922. [26 Hefte.]
H. 1. Jan. (82 S. mit Abb.) Leipzig: H. Schlag Nachf. (1922).
4° Jahrl. 60. —

- Vo]** **L. Schottlaender & Co. G. m. b. H. in Berlin.**
Zeitschrift für Waren- und Kaufhäuser. Offiz. Organ d. Verb. Deut-
scher Waren- u. Kaufhäuser. (Verantw.: Max Falkenberg.
[Jg. 11.] 1922. 52 Nrn. Nr 1. Jan. 28 S.) Berlin: L. Schott-
laender & Co. (1922). 2° Viertelj. 9. —

- Op]** **Curt R. Vincentz, Hannov. Verlags-Anstalt**
in Hannover.
Deutsche **Bauhütte**. Zeitschrift d. deutschen Architektenschaft.
(Schriftl.: Curt R. Vincentz, F. Rud. Vogel, H. A. Waldner.
Verantw.: Curt R. Vincentz.) Jg 26. 1922. [52 Nrn.] Nr 1/2.
Jan. (14 S. mit Abb.) (Hannover: C. R. Vincentz 1922.) 4°
Viertelj. 15. —

- Karl Wagner & Co. in Leipzig (Plagwitz, Nonnenstr. 25/27).**
Geflügel- und Kleintierzüchter. Fachblatt f. Zucht, Pflege, An- u.
Verkauf von Nutz-, Sing- u. Ziergeflügel aller Art, Kaninchen,
Ziegen, Schafen, Schweinen, Hunden u. sonst. Haustieren, Bienen,
Fischen usw., f. Landwirtschaft, Gartenbau, Siedlungswesen u.
Kleinhausbau, sowie f. Tier- u. Landschaftsschutz. Offiz. Organ d.
Ziegenzuchtverbandes d. Kreishauptmannschaft Leipzig u. zahl-
reicher Geflügel- u. Kleintierzuchtvereine. Schriftl.: Walther
Winkler. Jg. 11 [vielm. 25]. 1922. (52 Nrn.) Nr 1. Jan.
(16 S. mit Abb.) Leipzig(-Plagwitz, Nonnenstr. 25/27), Karl
Wagner & Co. 4° Viertelj. 7. 50

- Mai]** **Zentralverlag G. m. b. H. in Berlin.**
Nachrichtenblatt des Reichswanderungsamts (Reichsamt f. deutsche
Einwanderung, Rückwanderung u. Auswanderung). Jg. 4. 1922.
(24 Nrn.) Nr 1. Jan. (40 S.) Berlin: Zentralverlag (1922).
gr. 8° Viertelj. 10. —; Einzelnr 2. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,**die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T = Teuerungsanschlag.

- Amster & Ruthardt in Berlin.** 787
Hirschvogel: Zwölf Landschaftsradiierungen. In Halbergs. Mappe
300 M.
- Eduard Bloch in Berlin.** 794
Holtreter: Die Kallisthente. 120 M.
Traber-Amiel: Das Buch für moderne Tänze. Kart. 120 M.
Zorn: Grammatik der Tanzkunst. 2. Aufl. v. Engelhardt. 150 M.

Bonifacius-Druckerei G. m. b. H. in Paderborn. Lebenswerte, Katholische. 7. Bd. Ries: Kirche u. Keuschheit. 42 M., geb. 52 M.	U 4	J. Majert in Dorsten. Schmed: Dem französischen Eadismus entronnen. 2. Aufl. 12 M.	780
G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag in Karlsruhe i. B. Maul: Redübungen. 6. Aufl., neu hrsg. v. Leonhardt. 20 M.	782	Missionsverlag in Schweifberg. Aloisiuslied: Begrüßt seist du. 2 M. — Schau huldvoll. 25 S. — Edles Vorbild. 25 S. Baumgartner: 100 Burschen nach dem Weltkriege im Exerzieren zu Schweifberg 40. Tauf. 15 M. Missionslied: In dem dunkeln Erdenteile. 43.—50. Tauf. 25 S. — In dem fernen Heidenlande. 75 S.	802
J. A. Brodhaus in Leipzig. *Hedin: Tsangpo Lamas Wallfahrt. Die Pilger. 3. Aufl. Pappbd. 40 M.	809	W. Moeser in Leipzig. Ebner: Wegweiser durch die preussische Gesetzgebung. 2. Aufl. 70 M. — Wegweiser durch die deutsche Reichsgesetzgebung. 2. Aufl. 75 M.	816
Buchhandlung Vorwärts in Berlin. Baader: Ein steiniger Weg. Geb. 16 M. Müller-Jahnke: Ich bekenne. Neuausgabe. Geb. 15 M.	788	Nicolaische Verlagsbuchhdlg. N. Stricker in Berlin. Handbuch der Grundbesitzes im Deutschen Reiche. Provinz Schlesien 1922. 3. Aufl. 100 M., geb. 110 M.	788
Drei Sonnen Verlag in Leipzig. *Dill: Der junge Mann ohne Herz. Roman. Hwbd. 35 M.	813	H. Piper & Co. Verlag in München. *Hagen: Matthias Grünwald. 3. Aufl. Geb. 180 M.	809
Kurt Ehrlich, Verlag in Berlin. Bücher der Leidenschaft. *11. Bd. Semerau: Flammende Herzen. 15 M., geb. 20 M.	815	Albert Rathke in Magdeburg. Elbe, Die. Hrsg. v. Landsberg. 1. Jahrg. 30 M., Einzelh. 3 M. Knobloch: Deutschlands Kali-Industrie. In Leinw.-Mappe 400 M. Mitteilungen des Verbandes technisch-wissenschaftlicher Vereine zu Magdeburg. 15. Jahrg. 30 M. Rathke's Karte der Zuckerindustrie. 3. Aufl. 100 M.	804
Otto Elsner Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin. Anton: Versuch einer Kunstanschauung. 12 M. Elsner's Betriebsbücherei. 16. Bd. Brönner: Der steuerpflichtige Bilanzgewinn. Geb. 32 M. 17. Bd. Brandt: Der Steuerabzug vom Arbeitslohn. Geb. etwa 20 M. Grewin: Die Verwendung v. Wärme u. Kraft in der Papierindustrie. Geb. 15 M. Liebisch: Organisations- u. Arbeitsverhältnisse im Baugewerbe. Geb. 27 M.	798	Reicher-Verlag in Weimar. Klemm: Sechs Radierungen zu Voltaires »Prinzessin v. Babnlon«. In Mappe 1850 M. Ulbricht: Sechs Pflanzenzeichnungen. Ausg. A 350 M., Ausg. B 250 M.	796
Hans Robert Engelmann in Berlin. *Literaturblatt, Sozial-wissenschaftliches.	812	Rheinland-Verlag in Köln. Teich: Dyll auf Korsika. Geb. 25 M.	791
Dr. Enzler & Co. in Berlin. *Carnevals-Nummer der Lustigen Blätter 4 M. *Faschings-Nummer der Berliner Maifesten Nachrichten. 1 M.	817	Kurt Schroeder in Bonn. Bücherei der Kultur und Geschichte. *23. Bd. Pappritz: Frankreich u. die Franzosen im 19. Jahrh. 30 M., Hwbd. 36 M.	809
S. Fischer Verlag in Berlin. Hartleben: Vom gastfreien Pastor. 49.—52. Aufl. 20 M., geb. 32 M. Hofmannsthal: Die Hochzeit der Sobeide. 7.—9. Aufl. 18 M., geb. 30 M. Schnitzler: Der grüne Kakadu. 9.—11. Aufl. 18 M., geb. 30 M. — Lebendige Stunden. 10.—12. Aufl. 18 M., geb. 30 M. *Dehmel: Ausgewählte Briefe aus den Jahren 1883—1902. 80 M., Hwbd. 120 M.	789	E. Schwann in Düsseldorf. Zeitschrift des rheinischen Vereins für Denkmalpflege u. Heimatschutz. 15. Jahrg. 1. Heft. Blockhäuser, Ferienhäuser, Kleinwohnungen. 5 M.	807
Franz Goerlich in Breslau. Kastner: Praktischer Brevier-Kommentar. 1. Bfg. 3 M. 80 S.	U 2	Carl August Lacroé Verlag in Raumburg. Gellert: Vor großen Katastrophen. 11.—15. Tauf. 6 M. Solf: 1934. Deutschlands Auferstehung. 16.—25. Tauf. 6 M.	795
Haas & Grabherr Verlag in Augsburg. *Jahrbuch der deutschen Katholiken. Neue Aufl. 18 M.	814	B. G. Teubner in Leipzig. Dermann: Handbuch der Bewegungsspiele für Mädchen. 8. Aufl. von Schröder. Kart. 16 M. Möller: Atmung und Haltung. 4. Aufl. Kart. 12 M. — Reulenschwingen in Schule, Verein und Haus. 5. Aufl. Kart. 15 M. Winter: Turnen u. Spiel in der Mädchenschule. 2. Aufl. Kart. 28 M. Veher: Lehrbuch der Physik f. Mediziner, Biologen u. Psychologen. 4. Aufl. 58 M., geb. 72 M.	802
H. B. Hagens Erben in Berlin. Adressbuch der Stadt Potsdam u. der Gemeinde Nowawes für 1922. 55. Jahrg. Geb. 60 M.	807	Verlag Aurora in Weinböhla. Girschberg: Maskentrausch. 15 M., geb. 20 M.	797
H. Hofmann & Co. G. m. b. H. in Berlin. Industrie-Nummer des Kladderadatsch. (1922. Nr. 6.) 5 M.	814	Verlag »Der Reichswart« G. m. b. H. in Berlin. Reichswart, Der. Viertelj. 15 M., Einzelnr. 2 M.	819
Insel-Verlag in Leipzig. *Binding: Die Geige. 15.—19. Tauf. Hwbd. 24 M. *Vuber: Daniel. 3. Aufl. Pappbd. 20 M. *Runk: Die unechten Kinder Adams. 2. Aufl. Pappbd. 30 M.	807	Verlag Parcus & Co. in München. Das lustige Willi Braun Buch. 25 M. Dreyer: Altmünchen im Spiegel des Humors. Geb. 40 M. Franz: A Rucksack voll. Geb. 15 M. Kreis: Das fröhliche Vogelhaus. Geb. 30 M. Märker: Wintersonnentage. 15 M., geb. 20 M.	799, 801
Othmar Kern & Co. in Pasing. Bauer: Neue Portraitradierungen. Je 100 M netto, Vorzugsdrucke je 150 M netto. Papst Benedikt XIV. Luther. *Gerhart Hauptmann. G. v. Kleist. *Liszt.	806	Wagnersche Verlagsanstalt Otto R. Wagner Inh. Anton Bippi in Stuttgart. Marquard: Der betrogene Goliath. 10.—20. Tauf. Kart. 28 M., Hwbd. 36 M.	786
W. Kohlhammer, Verlag in Stuttgart. Beiträge zur Wissenschaft vom Alten Testament. Hrsg. v. Kittel. Neue Folge. 3. Heft. Vöhr: Palmenstudien. 15 M. Hauer: Die Anfänge der Yogapraxis. 45 M. Urkunden, Ausgewählte, zur deutschen Verfassungs- u. Wirtschaftsgeschichte. 2. Bd. Sander u. Spangenberg: Urkunden u. Geschichte der Territorialverfassung. 2. Heft. 18 M.	791	Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin. Schoenfelder: Die Schlacht- u. Viehhöfe. 175 M., Hwbd. 200 M.	804
J. F. Lehmanns Verlag in München. Jung: Germanische Götter und Helden in christlicher Zeit. 75 M., geb. 90 M.	782	E. G. Weimann in Leipzig. Steche: Entwicklungsgang der Weltsprache. 5 M. *Stucke: Grammatik des Esperanto auf deutscher Grundlage.	790
Robert Lutz in Stuttgart. Lutz' Kriminal- u. Detektiv-Romane. 107. Bd. Wichert: Der Wilddieb. 8 M., geb. 15 M. 50 S. 108. Bd. Vogsrud: Im Kielwasser des Kaisers. 14 M., geb. 21 M. 50 S.	781	Wila (Wiener Literarische Anstalt G. m. b. H.) in Wien. Stüber-Gunther: Wiener Wandelbilder. Pappbd. 30 M.	779
		Kurt Wolff Verlag in München. *Deym: Dichtungen. 60 M., Hwbd. 80 M. *Valentiner: Georg Kolbe. Hwbd. 150 M.	810, 11

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Um unsern Geschäftsfreunden Unkosten zu ersparen, waren wir im vergangenen Jahre von unserm Grundsatz — nur gegen Nachnahme zu liefern — in den meisten Fällen abgegangen und hatten nachträgliche Einsendung des Betrages gestattet. Leider erfolgte die Regelung dieser Sendungen vielfach äußerst langsam, oft erst nach wiederholten Mahnungen. Diese sind heute zu kostspielig. Wir können diese Expeditionsart deshalb nur noch solchen Firmen gegenüber aufrecht erhalten, die sofort, spätestens 8 Tage nach Erhalt der Sendung zahlen. Säumigen Zahlern liefern wir ausnahmslos nur noch gegen Nachnahme, ohne vorherige Benachrichtigung.

Wir werden uns gegebenenfalls auf diese zweimal erscheinende Anzeige berufen.

Berlin, im Januar 1922.

Buchhandlung Vormärts Paul Singer
G. m. b. H.

Die Firma **Carl Findeisen** (Inh. Max Findeisen) ging am 1. Januar 1922 in den Besitz der Herren Max Bräunig und Clemens Arndt, Leipzig, ohne Außenstände und Schulden über.

Der Betrieb der Firma wird somit nicht mehr unter der Verwaltung des Konkursverwalters Herrn Justizrat Dr. Walter Müller fortgeführt, sondern wieder im vollen Umfang von uns in der bisherigen Weise fortgesetzt.

Die Geschäftsführung des Herrn Erich Voigt wurde durch uns aufgehoben, und treten an dessen Stelle Herr Verlagsbuchhändler Max Findeisen u. Herr Sortimentsbuchhändler Alfred Chemnitz.

Die Herren Bräunig und Arndt sind mit reichlichen Geldmitteln versehen, so daß keinerlei Bedenken bestehen.

Das der Firma Carl Findeisen bisher geschenkte Vertrauen wolle man gütigst auch auf die neuen Inhaber übertragen.

Einem geeigneten Wohlwollen entgegengehend zeichnet mit aller Hochachtung

Leipzig.

Carl Findeisen.

Ich bestätige den Übergang des Geschäftes mit Firma und bitte die offenen Beträge mir auf das Postcheckkonto 56787 Max Findeisen, Leipzig, überweisen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Justizrat Dr. **Walter Müller.**

Wir beehren uns hierdurch unseren Geschäftsfreunden bekanntzugeben, daß unser langjähriger Reisevertreter, Herr Verlagsbuchhändler Carl Henschel-Berlin, mit Rücksicht auf den gewachsenen Umfang seines eigenen Verlages die Vertretung unserer Firma am 31. Dezember 1921 niedergelegt hat. / Wir sprechen bei dieser Gelegenheit Herrn Verlagsbuchhändler Carl Henschel für die in 10jähriger Tätigkeit für uns geleistete Mitarbeit unsern aufrichtigen Dank aus. / Zugleich beehren wir uns anzuzeigen, daß ab 1. Januar 1922 die Reisevertretung für unsere Firma in den Händen des

Herrn Buchhändler Hermann Epp aus Leipzig

liegt. / Wir bitten das Herrn Carl Henschel in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch auf Herrn Hermann Epp übertragen zu wollen.

Berlin-Grünwald, Anfang Januar 1922

Verlagsanstalt Hermann Klemm A.-G.



R. Oldenbourg
München * Berlin

Lieferungsbedingungen
der Schulbuchabteilung
für das Inland

- a) Rabatt 25% u. 11/10.
- b) Verpackung wird nicht berechnet, ausgenommen Kisten, die mit den halben Gestehungskosten belastet, jedoch nicht zurückgenommen werden.
- c) Porto wird bei Kreuzbändern voll, bei Paketen zur Hälfte berechnet.
- d) Bahnfracht wird zur Hälfte, Eilfracht zu einem Viertel vom Verlag übernommen.

An Rollgeld wird vom Verlag nur das für Auflieferung, dieses jedoch ganz übernommen. Rollgeld für Abholung von der Bahn bleibt Sache des Empfängers.

Januar 1922

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gewinne und -Anträge

Verkaufsanträge.

Kunst-Verlag und Vertrieb, ca. 2 1/2 Mill. Umlauf, ca. M. 250 000.—
Reingew., ca. M. 500 000.— Lager, M. 400 000.— Außenstände, entspr. Inventar usw., ist f. 1 1/2 Mill. Mark durch m. Vermittlg. käuflich zu haben.
Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3.

Kaufgesuche.

Buchhandlung, auch m. Nebenzweigen, Verlag od. Grossgeschäft suche ich möglichst bis 1. April zu kaufen. Tätige Teilhaberschaft nicht ausgeschlossen. Kapitalanl. b. 200 000 M. bar. Gross- oder Hafenstadt bevorzugt. Verfüge über langjährige, erolgr. Praxis, auch im Auslande. Mögl. ausführl. Angeb. mit Wohnungsnachweis erbitte ich unter „Tüchtiger Sortimentler“ durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Technik und Chemie, Verlag, einzelne Werke, sowie Verlagsrecht vergriffener Werke zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 129 an die Geschäftsstelle des B.V. erbeten.

Sortiment in gross. Stadt, solid u. au-baufähig, sucht junger schaffensfreudiger Buchhändler mit 100- bis 150 000 M. käuflich zu übernehmen. Abschluss bis 1. Oktober längstens erwünscht. Suchender wäre auch bereit, vorerst als Mitarbeiter einzutreten. Anerbieten unter „Existenz“ Nr. 110 d. die Geschäftsst. des B.-V. erbeten.

Ich suche für einen tüchtigen Buchhändler in angenehmer Mittel- oder Großstadt ein lebhaft. Sortiment (event. mit Nebenbranchen) mit entsprechendem Umsatz u. Reingewinn zu erwerben. Event. käme zunächst nur tätige Teilhaberschaft mit späterer Übernahme des Geschäftes in Frage. Verfügbares Kapital M. 200- bis 250 000.—, Wohnung müsste vorhanden sein. Angebote unter H. R. 101 an Leipzig. f. Volckmar.

Ich suche mich aus besonderen Umständen zu verändern u. eine grosse, wohlanscheinliche Buchhandlg. — ohne Nebenbranchen — baldigst zu kaufen. Reichl. Kapitalien stehen zur Verfügung. Nur seriöse Objekte kommen in Frage. Abschluss sogleich oder später. Verhandlungen unmittelbar nach erster brieflicher Verständigung. Vertrauensvolle Anerbielen unter „Seriös“ # 194 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Kaufe

kleineres erweiterungsfäh. lath. Sortiment od. Verlagsunternehmen evtl. auch Druckerei.

Ausführliche Angebote unter W. # 137 durch die Geschäftsstelle des B.V. erbeten.

Suche solides, entwicklungs-fähiges Buchsortiment in norddeutscher prächtiger Stadt für 1. April od. früher zu kaufen. Bin auch bereit, mein sehliges gutrentierendes Geschäft an Fremdenplatz evtl. mit gutem Hausgrundstück zu tauschen. Für Geschäftsinhaber, die sich entlasten wollen und eine ruhigere, aber doch einbringliche Tätigkeit wünschen, bietet mein Objekt beste Gelegenheit zur Veränderung. Zuschriften unter „Norden“ Nr. 195 durch d. Geschäftsst. des B.-V. erbeten.

Verlagsgruppen u. Verlagsrechte aus allen Gebieten kauft bar

P. E. Lindner's Verlag
Leipzig, Talstr. 15.

In Leipzig
reines Sortiment

mittleren Umlanges zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 191 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Verlagsrechte mit u. o. Verlagsrecht, Platten usw. laufen bar
Dr. Karl Meher, S. m. b. H. Leipzig-W.

Teilhaberanträge.

Tätige Teilhaberschaft
an gutgehendem Verlage v. tüchtigem Fachmann mit einer Kapitalanlage von 150- bis 200 000 M. für sofort gesucht. Gef. Angebote unter „Ver ag“ an Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Fertige Bücher

Für Auslieferungen n. Finnland und der Tschechoslowakei erheben wir ab 23./1. 22 einen Valutaaufschlag von 100% auf die Ladenpreise und 90% auf die Nettopreise.

Bonneß & Hachfeld,
Verlagsbuchhandlung,
Potsdam.



Keine Disponenden

Valutaaufschlag für hochvalutige Länder 200%, für mittelvalut. Länder 120%

Dachau bei München
Einhorn-Verlag
Gelbers-Verlag

Preiserhöhung.

Von heute ab kostet:

Weber-Rief
Allgemeine Weltgeschichte

in 16 Bänden 3. Aufl.
Band I—III geheftet je M. 60.—
in echtes Leinen gebunden mit Schutzhülle je M. 100.—

Kleine Weltgeschichte

in 2 Bänden
Geheftet M. 120.—
in 3 Leinenbände (Bd. 2 in zwei Teile zerlegt) gebunden mit Schutzhüllen M. 240.—

Leipzig, den 16. Jan. 1922.
Wilhelm Engelmann.



Ein neues Werk von
Fritz Stüber-Gunther
WIENER
WANDELBILDER

Ernstes und Heiteres von
heut' und eh'

EIN KALEIDOSKOP, durch das uns der beliebte Autor glänzendes und gleisendes, düsteres und dunkles Wien im Wandel der Zeiten schauen lässt: Und alle diese Punkte und Pünktchen in ihrer mannigfachen Schattierung schliessen sich zu einheitlichem Bilde Fritz Stüber-Gunther weiss in trauervollem Erleben auch die tröstliche Seite zu gewinnen und bald hellt sein goldiger Humor die Szenerie. Der beste lebende Wiener Humorist wird Fritz Stüber-Gunther genannt; den ehrlichsten Beweis hierfür erbringen seine „WIENER WANDELBILDER“ doch spricht aus ihnen auch der ernste Dichter, der alles Elend seiner Heimat miterlebt, schwer und schmerzvoll, in Lachen und Weinen schenkt uns dies Buch genussreiche Stunden u. überzeugt, dass echtes, altes, deutsches Wienertum trotz Bedrängnis und anderer Wandlungen noch immer lebt — u. in gutem Sinne — noch lange nicht untergeht.



In lichtgelbem Pappband mit Einbandzeichnung von Fritz Gareis, nebst einem Bildnis des Verfassers,
M. 30.—

WILA

Wiener Literarische Anstalt
Ges. m. b. H.

AUSLIEFERUNGEN:

Graz: Verlag Leykam;
Budapest: Kultura;
Prag: J. G. Calve;
Czernowitz: Emil Gutberz;
Leipzig: L. A. Kittler;
Stuttgart: Koch, Neff & Oetinger;
Olten: Schweizerisches Vereinsortiment G. m. b. H.;
Sofia: Verlag Zlatolyra;
Wien: IX., Gillegasse 13.
Postscheckkonti:
Wien: Nr. 184210;
Leipzig: Nr. 92283;
Zürich: Nr. VIII—8539.

Preiserhöhung!

Mit sofortiger Wirkung tritt für sämtliche Werke meiner beiden Verlagsfirmen eine Preiserhöhung, welche auf das äusserste Mindestmass beschränkt ist, in Kraft. Die Erhöhung schwankt bei den in Frage kommenden Bänden zwischen 10—20%. Unberührt von der Preiserhöhung bleiben einstweilen die Onckenbände, worauf nach wie vor 20% Teuerungszuschlag von mir erhoben werden. Eine im Druck befindliche Liste geht den Herren Kollegen in den nächsten Tagen via Leipzig zu. Direkte Zusendung erfolgt nur, wenn diese ausdrücklich gewünscht wird.

Hansa-Verlag für moderne Literatur
Edwin Bormann Verlag / Leo Kajej
 Berlin-Tegel und Leipzig

Mit Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse für die Büchereinfuhr in die Tschecho-Slowakei hebe ich hiermit die Berechnung in tschechischen Kronen für die Tschecho-Slowakei auf und liefere meine Verlagserzeugnisse wieder zu deutschen Markpreisen.

Leipzig, den 13. Januar 1922

B. G. Teubner

Methode Schliemann zum Selbsterlernen fremder Sprachen

Besondere Abmachungen für den Grossbetrieb ziehen leider eine nochmalige Preiserhöhung der Methode Schliemann nach sich.

Mit Wirkung ab heute kostet der komplette

Englische Lehrgang ord.	150 M.
Französische " "	150 M.
Italienische " "	132 M.
Spanische " "	132 M.
Einzellieferung " "	6 M.

jeweils einschliesslich

Sortimentszuschlag.

Stuttgart, den 17. Januar 1922.

Wilhelm Violet.

Preiserhöhung.

Infolge der außerordentlichen Gesteuerungskosten sind wir gezwungen, den Preis für den

blauen Kinderkalender, herausgeb. von Walter Kaubers, zu erhöhen und mit Mark 32.— (öfterr. Kronen 1000.—) festzusetzen.
Nikola Verlag, Wien.

Preiserhöhung.

Ich bin gezwungen, von heute an einen Teil meiner Verlagswerke im **Preise zu erhöhen**. Diese ergeben sich aus den jeweiligen Facturen. Mein Verlagsverzeichnis mit den neuen Preisen befindet sich im Druck.
 Leipzig, 19. Januar 1922.

Bernh. Friedr. Voigt.

Neue Preise ab 1. Januar 1922!

Infolge der weiteren Steigerung der Herstellungs- und Vertriebskosten sehen wir uns gezwungen, folgende Teuerungszuschläge auf unsere Verlagswerke zu erheben:

250%	auf die bis Ende 1918 ersch. Werke (brosch.)
150%	" " im Jahre 1919 " " "
100%	" " " " 1920 " " "

Ausnahmen: Zeitschriften, Schulbücher sowie einzelne bestimmte Werke, für die die Facturenpreise maßgebend sind.

Die Preise für Einbände werden von Fall zu Fall nach den jeweiligen Herstellungskosten der Einbände festgesetzt.

Bei unserm **Musikalienverlag**, soweit bis Ende 1918 erschienen, erhöht sich der Teuerungszuschlag auf

400%	für Werke und Partituren,
300%	für Chorstimmen.

Für Neuerscheinungen der Jahre 1919—1921 sind die Facturenpreise maßgebend.

Paderborn, 2. Januar 1922.

Junfermannsche Buchhandlg.

Soeben erschien die II. Auflage

(Z)

von

Dem französischen Sadismus entronnen

von Schulrat Dr. Hermann Schmeck.

Ein vaterländisches Buch
in packender volkstümlicher Art.

Die erste Auflage in Höhe von

12000 Exemplaren verkauft in 14 Tagen.

Neuer Preis 12 Mark.

Einmaliges Vorzugsangebot.

In Kommission

mit 40% Rabatt Partie 11/10
franko Lieferung gegen franko Rücksendung
mit Barabrechnung zum 1. April.

Verlag H. Majert, Dorsten i. W.

Ⓩ

Luz'

Kriminal- und Detektiv-Romane

Neue Bände:

(In Bildumschlag dreifarbig)

107. Bd. Ernst Wichert, Der Wilddieb

Geheftet M. 8.—, gebunden M. 15.50

Mit dieser kulturgeschichtlich wertvollen, literarisch hoch über dem Durchschnitt der Kriminalgeschichten stehenden Novelle erfährt die Sammlung „Luz' Kriminal- und Detektiv-Romane“ eine Bereicherung, die besonders in den Kreisen Beachtung verdient, die berufen sind, dem Volk einen gebiegenen, aber zugleich auch unterhaltenden Lesestoff näherzubringen. Der Wilddieb ist eine stark spannende, auf dem Boden der deutschen Ostmark spielende Erzählung, die mitten hinein versetzt in das Leben der litauischen Landbevölkerung mit ihren Pferdejuden, Wilddieben, Torfbauern und Forstbeamten.

108. Bd. Th. Bogsrud, Im Kielwasser des Kaisers.

Geheftet M. 14.—, gebunden M. 21.50

Eine sehr spannende, mit Humor durchwürzte Erzählung phantastischer Art, wie sie durch die Skandinavier Frank Heller und Sven Elvestad bei uns bekannt wurde. Ein fröhliches Buch mit einer Handlung, die alle Erden schwere abgeworfen hat; der Verfasser läßt seine lustigen Einfälle wie Raketen aufsteigen und treibt mit einer Fülle phantastischer Möglichkeiten ein heiteres, unterhaltendes Spiel.

Bar-Partien der Sammlung:

35% bei Bezug von 1—19 Bänden
40% " " " 20—49
45% " " " 50 und mehr Bänden

Nur wenn auf einmal bezogen!

Keine Freistücke. Einbände besonders.

25 Bände geh. = 5 kg, 50 Bände geh. = 10 kg

In's Schaufenster! Reihenweise!

Stuttgart Robert Luz

Georg Westermann

Braunschweig
Hamburg
Berlin



Walter Flex,
der Körner unserer Zeit

Ⓩ

Sonne und Schild

Kriegsgefänge und Gedichte
aus der Stille

*

Ein prachtvolles, begeistern-
des Buch, das aus eiser-
nen Tagen hinüberführt in stille
friedliche Zeit voll Sehnsucht
und Hoffen.

35.-44. Tausend

Kartoniert 10 Mark

Ein immer gangbares Buch
voll Kraft und Zuversicht
fürs deutsche Volk.

Germanische Götter und Helden in christlicher Zeit (Z)

Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der deutschen Geistesform

Mit 140 Abbildungen

von Dr. phil. E. Jung

Preis gebettet M. 75 —, gebunden M. 90. —

Dänem. Kr. 12.50, Engl. sh. 12/6, Holland fl. 6.25, Norw. Kr. 15.50, Schweden Kr. 10.—, Schweiz Fr. 12.50, Ver. Staaten \$ 2.50

Aus dem Inhalt: Der Hain des Schwertgottes (Säwertloch) — Der Untergang der alten Götter — Rolandsäule — Die Lindwurmämpfer — Gottesurteile — St. Oswald — Die heilige Kimmernis — Gnomen und Kobolde — Dem unbekanntem Gott — Der wilde Jäger — Sonnenverehrung — Kreuz und Sonnenrad — Heidenfirchlein — Tieropfer.

Der Verfasser zeigt an Hand vor allem der Baudenkmäler, wie stark und lange die altgermanischen Glaubensvorstellungen im deutschen Volke erhalten blieben. Er zeigt die allmähliche Aufsaugung und Umbildung in christliche Vorstellungen durch die mittelalterliche Kirche. Alte Vergangenheit unseres Volkstums reicht auch heute noch lebendig in die Gegenwart hinein, der uralte Gegensatz zwischen Nordsee- und Mittelmeerwelt, zwischen germanischer und semitischer Gestaltungsform, zwischen Gesinnungskultur und Sinnenkultur ist eine Hauptursache für das tragische Geschick unseres Volkes. So ist dieses Buch nicht nur eine fachwissenschaftliche Abhandlung, sondern ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Geistes unter ganz neuem Gesichtspunkt. Das Buch wendet sich an jeden Gebildeten, größte Aufmerksamkeit wird es vor allem bei Pfarrern und Lehrern finden, die aus ihm ungeahnte Aufschlüsse über allerlei Merkwürdigkeiten an den Bauwerken ihrer Heimat erhalten werden.

J. F. Lehmanns Verlag in München

(Z)

VERGRIFFEN

sind durch Vorausbestellungen die

3. und 4. Auflage,

die noch diese Woche zum Versand kommen,

WAS WILL DR. R. STEINER?

von

Prorektor **Heinrich Rittelmeyer**, Herford.

Die 5. Auflage befindet sich im Druck.

Vorausbestellungen eiligst erbeten.

Ladenpreis M. 4.50.

Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel.

Pyrmonter Heimatverlag,
Ernst Schnelle, Bad Pyrmont.

Ich mache besonders die Sortimenter, in deren Städten Herr Dr. Rudolf Steiner sprechen wird, auf die Schrift aufmerksam. Verschiedene Herren Kollegen bezogen bereits Hunderte von Exemplaren.

(Z)

Sobald erschienen:

Reckübungen

nach Schwierigkeitsstufen in Gruppen zusammengestellt

von

Alfred Maul.

Sechste, verbesserte Auflage, vermehrt durch Übungen für das Kinder- und Frauenturnen, für Schau- und Vereinswettturnen und durch Winke zur Vorturnerausbildung.

Neu herausgegeben von

A. Leonhardt,

Turninspektor an der badischen Turnlehrerbildungsanstalt in Karlsruhe.

(Klein-8°. X und 159 Seiten.)

Bezugsbedingungen: 20.— M. ord.,
14.— M. bzw. 13.— M. no. bar. Partie 11/10.

Als Ergänzung hierzu:

Maul, Pferdübungen

12.— M. ord.

Maul, Barren erscheint in Kürze in neuer Auflage.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag,
Karlsruhe i. B., Karl-Friedrichstr. 14.

Erst jetzt wird die Hauptversendung folgender Neuerscheinung vorgenommen,
 da sie zu kurz vor Weihnachten fertiggestellt wurde: Z

Bruno Wille

Die Legenden von der heimlichen Maid

Auf holzfreiem Papier und in Halbleinen gebunden M. 28.—

*

Im Ton altdeutscher Sagen gestalten diese Legenden die ewigen Fragen der Liebe und ehelichen Gemeinschaft und bedeuten eine Verheißung für das innigste Suchen unseres Zeitalters, für das Suchen nach Innenkultur, nach Vergottung unserer Persönlichkeit. Wunderfame Abenteuer und Märchen, die aus altdeutschem und morgenländischem, aber auch aus neuzeitlichem Leben hervorstiegen, schlingen ihren bunten Reigen um die Gestalt der „heimlichen Maid“ in ihren abenteuerlichen Schicksalsrollen. Sie bedeutet nicht weniger als das Weib-Ideal einer Liebessehnsucht, die nicht nur zeitliche Beglückung will, sondern höchste Ergänzung der Persönlichkeit, ihre Ausweitung von der Ich-Enge zum Unendlichen. Kosmischen Geist und Leidenschaftlichkeit atmen diese

einzigsten Liebesgeschichten des gefeierten Dichters der „Abendburg“, die sich zu einem einzigen umfassenden Liebesroman von elementarer Wucht werten,

sie sind mystisch erlebte Heilswahrheiten, Andachten des Eros. Dies Buch wird die Sehnsüchte ungezählter Tausender erfüllen, aller Menschen, die in der Liebe eine Berührung ewigen Lebens fühlen und sich zum Verständnis ihres Heiligsten hindurchzuringen streben.

Angebot: Einzelexpl. 35%, von 10 Expl. an glatt 40%

Verlangzettel anbei!

Carl Reißner / Verlag / Dresden



Collection Litolff

Ab 22. Januar 1922 betragen die

Teuerungs-Zuschläge

für Inland und valuta-armes Ausland

(also Deutschland, Bulgarien, ehemaliges Oesterreich-Ungarn, ehemaliges Russland ausser Finnland, Rumänien, Serbien und Türkei):

a) auf alle im Herbst-Katalog 1921 angegebenen Preise

b) auf alle Eigentums-Werke (sogen. Ord.-Artikel)
und Orchester-Ausgaben

c) auf alle übrigen Einzel-Ausgaben der Sonaten,
Rondos, Sinfonien, Trios, Quartette usw. (weil
noch Vorkriegspreise)

500%

1000%

für das übrige Ausland: a) 100%, b) 150%, c) 200%

sowie Fakturierung in ausländischer Währung und Zahlung in ausländischer Münze
nach folgender ab 1. Dezember 1921 gültigen Umrechnungs-Liste:

Mark 1. — =

Argentinien . . .	Peso Pap.	0.25	Frankreich . . .	Franc	0.75	Mexico . . .	u.s. Dollar	0.08
Belgien . . .	Franc	0.75	Griechenland . . .	Drachme	0.80	Norwegen . . .	Krone	0.50
Brasilien . . .	Milr. Pap.	0.600	Holland . . .	Gulden	0.20	Portugal . . .	Milr. Pap.	0.700
Chile . . .	Peso Pap.	0.70	Italien . . .	Lire	1.20	Schweden . . .	Krone	0.30
Dänemark . . .	Krone	0.40	Japan . . .	Yen	0.26	Schweiz . . .	Franc	0.40
England . . .	Shilling	—/4	Luxemburg . . .	Franc	0.75	Spanien . . .	Pes.	0.50
Finnland . . .	Markkaa	1.50				Ver. Staaten . . .	Dollar	0.08

Columbien, Costarica, Venezuela = Brasilien.

Bolivia, Ecuador, Guatemala, Nicaragua, Paraguay, Peru, San Salvador, Uruguay = Chile.

China, Palästina, Siam = England.

Cuba, San Domingo, Haiti, Honduras, Panama = Vereinigte Staaten und Mexico.

Wir weisen erneut darauf hin, dass unser gesamter Verlag nur zu vorstehenden Bedingungen ins Ausland geliefert werden darf.

Wir fordern daher alle diejenigen Experteure und Zwischenbuchhändler, welche mit uns noch nicht in dauernder Geschäftsverbindung stehen, hierdurch auf, sich über unsere Auslands-Lieferungsbedingungen mit uns ins Einvernehmen zu setzen, solche aber spätestens vor Ausführung einer Auslandsbestellung bei uns anzufordern.

Alle Bestellungen fürs Ausland sind daher deutlich mit dem Bestimmungslande zu bezeichnen.

Braunschweig, 17. Januar. 1922.

Henry Litolff's Verlag.

... ein Kulturdokument ersten Ranges

nenn die bekannte Frauenführerin Dorothea Goebeler in einer ausführlichen Besprechung im Berliner Lokalanzeiger mein neues Buch

Warum wurde ich nicht geheiratet?

Z **Bekenntnisse verschmähter Mädchen**
von Studienrat Hans Busmann

Auch in der übrigen Presse findet das hochaktuelle Buch starken Widerhall. Ich sehe jetzt mit einer umfassenden Zeitungsreklame ein, die das ohnehin rege Interesse für das zeitgemäße Buch noch bedeutend vergrößern wird.

Versehen Sie sich daher rechtzeitig mit Exemplaren

Preis M. 10.— ord., M. 6.— netto, M. 5.50 bar und 11/10

5 Expl. zur Probe für M. 25.— bar, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt.

Leipzig

A. Bergmann Verlag

Nietzsche-Preis 1922

An erster Stelle preisgekrönt wurde

Z **Richard Müller-Freienfels**
Philosophie der Individualität

Stellen Sie das Buch mit entsprechendem Hinweis ins Fenster!

Den Rest der Auflage liess ich binden. Preis M. 60.—
(hochvalutiges Ausland 9 Schweizer Franken)

Bestellen Sie umgehend, da ein Neudruck längere Zeit erfordern wird.

Verlag von Felix Meiner in Leipzig

Wagnersche Verlagsanstalt Otto R. Wagner, Inh.: Anton Bippi
Postfach 95 Stuttgart Kotebühlstr. 67

Ⓜ Soeben erschien

das 10. bis 20. Tausend

„Der betrogene Goliath“

Roman von Alfred Marquard

Preis: Steif kartoniert M. 28.—, in Halbleinen gebunden M. 36.—

Für die Schweiz: Steif kartoniert Fr. 4.20, in Halbleinen gebunden Fr. 5.40

Für das übrige Ausland: Gruppe I mit 200% Valutazuschlag | auf die deutschen
Gruppe II mit 120% Valutazuschlag | Markpreise.

Auf blütenweißes Papier gedruckt und in allen Ausgaben vornehm gebunden.

Aus dem Inhalt:

Dieses Buch erzählt die Heldengeschichte des Spartacus, eines thrakischen Gladiators, der sich gegen Ende der altrömischen Republik zunächst mit wenigen Anhängern zur Befreiung aller Sklaven im römischen Weltreich erhob, allein trotz seiner gewaltig angewachsenen Sklavenheere der an Zahl geringeren, aber wohl- disziplinierten Macht der Römer auf die Dauer nicht widerstehen konnte — so wie einst auch Goliath trotz aller Kraft und Stärke doch dem so viel schwächeren aber klugen David unterlag.

Genaueste Kenntnisse der Sitten und Gewohnheiten der alten Römer und sorgfältigste Charakterzeichnung der auftretenden Persönlichkeiten vereinigen sich zu einem überaus eindringlichen Bilde des Lebens und Treibens der damaligen Welt sowohl draußen in den Provinzen und in Italien, wie auch in der Welthaupt- stadt Rom. Die zart erzählte Geschichte der tiefen Liebe, welche die Stammesgenossen Spartacus und Doira miteinander verband, trotzdem der Tribun Aelius, der stolze Römer, die Sklavin für sich zu gewinnen verstand, weitet die kulturhistorische Schilderung zu rein menschlichem Geschehen von allgemeinstem Interesse. Pracht und Herrlichkeit neben Dürftigkeit und Armut, höchste Kultur neben einfachster Lebensführung, Kampf, Sieg und Niederlage, Liebesglück und Entfagung werden auf den Seiten des Buches mit stets gleichbleibender Virtuosität geschildert und machen die Erzählung zu einem überaus spannenden und anregenden Roman.

Beachten Sie unsere günstigen Bezugsbedingungen.

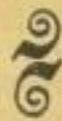
Nicht nur alle, die sich über die politischen und kulturellen Verhältnisse des römischen Weltreichs, sowie über das schon damals sich bemerkbar machende Bestreben zur Verbesserung der sozialen Lage des niederen Volkes unterrichten wollen, sondern auch alle, die Freude haben an der Erzählung von den Lebensschicksalen eines wahrhaft großen Mannes und einer reinen Frau, werden das Buch mit Freuden begrüßen. Es sei auch Familien wie Schulen als gleichzeitig belehrende und erbauende Lektüre aufs beste empfohlen.

Wir liefern: Einzelne Exemplare mit 35%, 13/12 mit 40% bei
Berechnung des Einbandes für das Freiemplar.



Augustin
Hirschvogel


Zwölf
Landschaftsradiierungen



In Halbpergamentmappe M. 300.—

— Quer 4 —

Als neuestes Werk unserer „Bilderfolgen“ erscheinen die schönsten Landschaften des Meisters in originalgetreuen Handkupferdrucken. Einer der ersten, die sich des reinenätzverfahrens in Kupfer bedienen, schuf Hirschvogel einen eigenen Landschaftsstil, der seinen Bildern neben naiver Anmut grösste topographische Klarheit verleiht.

Vorzugs-  Angebot

Amsler & Ruthardt Berlin W 8

Da

Z



Preiserhöhung.
Rabattverbesserung.
„Tatsächliche“
Verkaufspreise!

Der Verlag erfüllt die Wünsche des Sortiments, indem er unter wesentlicher Preiserhöhung und Rabattverbesserung vom 15. Januar 1922 an seinen Büchern, dem vom Sortiment gebilligten Vorgehen des Verlages Wilhelm Langewiesche-Brandt folgend, tatsächliche Verkaufspreise beidruckt, welche für den Verkauf allein maßgebend sind und dem Publikum in diesem Sinne bekanntgegeben werden. Ein Zuschlag hierzu ist nicht mehr statthaft. Wie der Verlag Wilhelm Langewiesche-Brandt überläßt es der Verlag Karl Robert Langewiesche hinfort dem Sortiment, sich bei Bedarf einen sogenannten Ladenpreis von rein theoretischem Wert dadurch zu errechnen, daß es einen dem jemaligen Steuerzuschlag entsprechenden Abzug vom tatsächlichen Verkaufspreis macht. Zurzeit gilt, daß jede Einheit von 1.80 M. des tatsächlichen Verkaufspreises einer Einheit von 1.50 M. des sogenannten Ladenpreises entspricht. Verkauft werden darf zu diesem sogenannten Ladenpreis keineswegs. Der sehr verbesserte Partierabatt von 45% tritt hinfort schon bei jeder Lieferung von mehr als nur drei Bänden in Kraft. Der notgedrungenenerweise etwas ungünstige Einzelrabatt hat also in der Praxis des regulären Sortiments kaum irgendeine Bedeutung. Da bei Neuigkeiten und Neudrucken, die zwei Drittel der Bezüge auszumachen pflegen, zu dem 45% Rabatt noch teilweise Portofreiheit tritt, der Bezug von 1-3 Bänden aber fast stets vermeidbar ist, arbeitet das Sortiment hinfort beim Verlage Karl Robert Langewiesche im Durchschnitt mit reichlich 45% Bruttorebatt. Lieferbar sind zurzeit die folgenden Bände zu den in Klammern beigefügten neuen Verkaufspreisen: Volkslieder (12.60) — Kinderlieder (12.60) — Erleben Gottes (12.60) — Deutschgedanke (12.60) — Claudius (12.60) — Quelle der Kraft (12.60) — Gottes Herrschaft (12.60) — Hygienische Forderung (14.40) — Mörke (16.20) — Bilanz d. Kr. (16.20) — Die Auslieferungssperre ist aufgehoben — Ich bitte bei Bestellungen möglichst das Einverständnis mit den neuen Preisen in irgendeiner Weise anzudeuten, da ich mir sonst vorbehalten muß, event. erst anzufragen, wenn dieses Einverständnis zweifelhaft erscheint. In allen Fällen anzufragen, wird freilich wohl nicht nötig sein, da ja das Jahr 1922 allgemein mit Preis erhöhungen anfängt und meine Preise zwar teilweise stark erhöht, aber trotzdem immer noch mäßig sind. Verlangzetteln liegt be.

Karl Robert Langewiesche, Königstein im Taunus.

VIELBEGEHRTE FRAUENBÜCHER

Soeben erschien:

OTTILIE BAADER

Ein
steiniger
Weg

Die von der Frauenwelt lang erwarteten Lebenserinnerungen der verdienten Vorkämpferin für Volks- und Frauenrechte, ein schön ausgestattetes, anziehend wirkendes Buch.

Ladenpreis gebunden
16 Mark

Ⓜ
Bezugsbedingungen auf
Verlangzettel!

Neuausgabe:

**CLARA
MÜLLER-JAHNKE**

Ich
bekenne
Roman

Unvermindert erfreut sich dies feine, tiefgreifende Frauen- und Menschheitsbuch großer Beliebtheit. In seinem neuen, sehr geschmackvollen Kleide gereicht es jedem Schaufenster zur Zierde.

Ladenpreis gebunden
15 Mark

BUCHHANDLUNG VORWÄRTS ~ BERLIN SW 68

Handbuch des Grundbesitzes im Deutschen Reiche

Ⓜ Seit 40 Jahren in ganz Deutschland verbreitet.
Soeben erschien der Band:

Provinz Schlesien 1922

(innerhalb der Grenzen von 1914)

3. gänzlich umgearbeitete Auflage

Bearbeitet mit Unterstützung der Landräte, Katasterämter und anderer staatlicher Behörden, nach Angaben der Eigentümer, der Landwirtschaftskammer und der Berufs-Genossenschaften von

Adolf Freiherr Malzan

Das umfangreiche Tabellenwerk umfaßt auf 650 Seiten alle landwirtschaftlichen Betriebe über 40 Hektar, die dazu gehörigen industriellen Anlagen, die Tierzuchten sowie sämtliche mit der Landwirtschaft in Berührung stehende Industrien und das Forstwesen.

Preis geheftet 100, gebunden 110 Mark.

➡ Auf obige Preise wird vom Verlage außer Porto und Verpackung keinerlei Zuschlag erhoben. ➡

40%

Nicolaische Verlagsbuchhandlung R. Stricker, Berlin W 57, Potsdamer Str. 90

NEUAUFLAGEN**Arthur Schnitzler**
Lebendige Stunden

Vier Einakter

Inhalt:

Lebendige Stunden / Die Frau mit dem Dolche
Die letzten Masken / Literatur

10.—12. Auflage

Geheftet 18 M., gebunden 30 M.

Dieser Dramatiker sieht den Weltlauf mit einer fesselnden Mischung von Ironie und Resignation an. Er hat den kalten, unbestechlichen Forscherblick, und er hat die Gabe des Verzeihens inmitten des Begreifens. Dieser skeptische Weltmann hat Herz. Man darf sich der schimmernden Oberfläche anvertrauen, denn unter ihr ruht eine Tiefe.

„Neues Wiener Tagblatt“

Der grüne Kakadu

Drei Einakter

Inhalt:

Der grüne Kakadu / Paracelsus / Die Gefährtin

9.—11. Auflage

Geheftet 18 M., gebunden 30 M.

Das Thema, daß überall im Leben eine gute Dosis Schauspielerei an Stelle der reinen Wahrheit und Wirklichkeit auftritt, ist vielleicht in dieser prägnanten Kürze noch nie so geistreich dargestellt worden, wie in diesen drei Einaktern, die mit Recht und bezeichnenderweise das zutreffende Motto tragen: „Wir spielen immer; wer es weiß, ist klug.“

„Neue Badische Landeszeitung“

S. FISCHER/VERLAG/BERLIN
Auslieferung Leipzig-R., Rathausstr. 42**NEUAUFLAGEN****Otto Erich Hartleben**
Vom
gastfreien Pastor

Zwei Novellen

49.—52. Auflage

Geheftet 20 M., gebunden 32 M.

Das Erlebnis des gastfreien Stolberger Pastors ist erschütternd komisch; das Bedenkliche wird durch die geschickteste Erzählerkunst in die Sphäre reinen ästhetischen Genusses gehoben.

„Hannoverscher Courier“

Hugo Hofmannsthal
Die
Hochzeit der Sobeïde

Dramatisches Gedicht

7.—9. Auflage

Auf holzfreiem Papier gedruckt

Geheftet 18 M., gebunden 30 M.

Die Verse Hofmannsthals erobern neues sprachliches Gebiet. Bilder von einer Kühnheit, die allen Kühnheiten des lebendigen Menschengenies das Maß hält, reißen jedes Erlebnis vom ebenen Boden der Alltäglichkeit empor in glänzende Höhen. In diesen Bildern verweben sich die lichtesten Elemente aus dem hohen geistigen Besitzstand unserer Zeit zu einer Farbigkeit von unerhörter Leuchtkraft.

„Der Tag“, Berlin

S. FISCHER/VERLAG/BERLIN
Auslieferung Leipzig-R., Rathausstr. 42

Z

Soeben erschien:

Deutsche Propaganda

Die Lehre von der Propaganda als praktische Gesellschaftslehre

von

PROFESSOR DR. JOH. PLENGE

Leiter des Staatswissenschaftlichen Instituts der Universität Münster i. W.

Preis M 15.— ord., M 9.75 bar u. 11|10

Man kann nur mit Hochachtung von der echt deutschen und wissenschaftlichen Gründlichkeit sprechen, mit der hier die Theorie dieses neuen Zweiges der Gesellschaftslehre entwickelt wird, und tatsächlich hat das Werk auch bereits die Anerkennung hervorragender Kenner der Frage gefunden. „Germania“

ANGELSACHSEN-VERLAG BREMEN

==== **Hochwichtige Neuerscheinung** ====

Handbücher der Industrie- und Handels-Zeitung

Z

Band 3

Banko Mark im Außenhandel?

Die Entwicklung einer neuen
stabilen Geldeinheit
aus der Erkenntnis von Trieb-
kräften und Auswirkungen
des Währungsverfalls von

Dr. Dalberg

Preis etwa M. 20.—

Die Schrift geht davon aus, daß wir vor der Hand noch Valutaschwankungen und Finanzschwierigkeiten als gegeben hinzunehmen haben. Sie sucht einen Weg aufzuzeigen, der bei Zugrundelegung dieses Zustandes die deutsche Wirtschaft so gesund wie möglich erhalten und die künftige stabile deutsche Währung in Anknüpfung an das Vorhandene so weit als möglich vorbereiten soll.

Die hochwichtige Arbeit wird für weiteste Kreise von großem Interesse sein; wir bitten daher reichlich zu bestellen.

Verlag von Reimar Hobbing in Berlin SW. 61.

Z

Esperanto.

Entwicklungsgang der Weltsprache

von

Dr. Albert Steche-Leipzig.

Der bekannte **Grossindustrielle und Präsident des deutschen Esperantobundes Dr. Albert Steche-Leipzig** hat in diesem Buche den Werdegang der Weltsprache bis auf den heutigen Tag historisch dargestellt. Die fesselnde Vortragsweise macht den Inhalt nicht nur für alle Esperantisten wertvoll, sondern auch jeder, der sich mit dem Problem der Weltsprache befasst, ob Freund oder Gegner derselben, wird den lichtvollen Ausführungen mit grossem Interesse folgen. Die dem Werke beigegebene Zeittafel über die Entwicklung des Esperanto ist hier zum ersten Male veröffentlicht und gibt dem Buche eine besondere Note.

Preis broschiert M. 5.—

Bezugsbedingungen:

1-49 Exemplare bar mit 35%
50 " und mehr " " 40%

|| Als zweiter Teil hierzu erscheint demnächst:
**Grammatik des Esperanto auf deutscher
Grundlage von Dr. Emil Stude.** ||

E. G. Welmann, Verlagsbuchhandlung, Leipzig,

Hospitalstr. 10.

W. Kohlhammer, Verlag, Stuttgart

Ⓜ Soeben erschienen:

Dr. J. W. Hauer,

Privatdozent an der Universität Tübingen

Die Anfänge der Yogapraxis

Eine Untersuchung über die Wurzeln
der indischen Mystik nach
Rgveda und Atharvaveda

Gr. 8°. (350 g) M 45.— ord.

Das Buch ist eine religionsgeschichtliche Untersuchung über die Anfänge der indischen Mystik auf der Grundlage des Rgveda und Atharvaveda, die zu den ältesten Schrift-
denkmälern Indiens gehören.

Durch die Verwertung der Ergebnisse der ethnologischen
Forschung der letzten Jahrzehnte bietet die Schrift zugleich
einen Ausschnitt aus der allgemeinen Entwicklungsgeschichte
der Religion.

Beiträge zur Wissenschaft vom Alten Testament

Herausgegeben von Rudolf Kittel

Neue Folge Heft 3

Psalmenstudien

von

D. Dr. Max Böhr,

Prof. der Theologie an der Universität Königsberg i. Pr.

Gr. 8°. (100 g) M 15.— ord.

Böhrs Psalmenstudien behandeln im ersten Teil das Thema:
Individualität und literarische Produktion im A. T. Im
zweiten Teil, welcher die sog. Geschichtspsalmen und acht
ausgewählte Psalmen textkritisch, metrisch und literar-
historisch erörtert, wird der prinzipielle Standpunkt des
ersten Teiles im einzelnen zur Anwendung gebracht.

Ausgewählte Urkunden

**Zur deutschen Verfassungs-
und Wirtschaftsgeschichte**

von

**G. von Below, F. Reutgen, P. Sander,
H. Spangenberg und H. Wapfner.**

Band II

**Urkunden zur Geschichte
der Territorialverfassung**

von P. Sander und H. Spangenberg

Zweites Heft

Gr. 8°. M 18.— ord.

Auslandspreise siehe B.-Bl. v. 3./XII. 1921 Nr. 282

Bei Böhr bitten wir die Fortsetzungslisten (Beiträge zur
Wissenschaft) genau nachprüfen zu wollen.

Bestellzettel in der Beilage, wir bitten um reichliche
Benutzung.

Rheinland-Verlag Köln

Auf dem Berlich 33 a



In diesen Tagen kommt zur Ausgabe:

**Walther Teich
Tyll auf Korsika**

Mit 4 Originalholzschnitten
von Mari Teich

*

Der Dichter, dessen Drama »Die Gefangenen« mit großem Erfolg zur Uraufführung kam, gibt in diesen Novellen sein bisher reifstes Werk. Richard Dehmel, der die Novellen im Manuskript kennen lernte, nannte sie das Schönste, was in den letzten Jahren geschaffen worden sei. — Die 4 Originalholzschnitte und der Einbandentwurf stammen von Mari Teich

*

Preis gebunden 25.— M. ord.
16.80 M. bed., 15.— M. bar
Partie: II/10

Ⓜ

Auslieferung in Leipzig:
Carl Fr. Fleischer

Preisänderung!

Mit Wirkung vom 15. Januar 1922 kommen die nachstehenden Preise meines Verlags zur Berechnung:

Theodor Storm. Ausgewählte Erzählungen
Reich illust. Auswahl (862 Seit.) Eingeleitet von O. Heymann.
1 Pappband M. 38.- ord., M. 22.80 bar
1 Halbleinen M. 40.- ord., M. 24.- bar
2 Halblederbände M. 120.- ord., M. 72.- bar

Illustr. Einzelausgaben in eleg. Pappband:

Storm, Th.: Der Schimmelreiter M. 9.50 ord.; Psyche 5.50 ord.;
Aquis submersus 7.— ord.; Hans und Heinz Kirch 8.— ord.;
Immenssee M. 5.50 ord.; Renate M. 7.— ord.; Zur Chronik von
Grieshuus M. 8.— ord.; Ein Fest auf Haderstedthuus M. 7.— ord.
Keller, G.: Das Fähnlein der sieben Aufrechten M. 9.50 ord.

Ekkehard von Victor v. Scheffel
Eine Geschichte aus dem 10. Jahrhundert
Mit zwölf Vollbildern von Erich Bruner
In Pappband Mark 16.— ord., Mark 9.50 bar

Schillers Werke. 5 Bände

Herausgegeben von Prof. Paul Brandt
Eingeleitet von Prof. Karl Heinemann
In imitiert Halbfz.-Einbd. M. 200.— ord., 120.— bar
In Pracht-Einband m. Goldschn. . . . M. 250.— ord., 150.— bar
In Halbleder-Einband M. 300.— ord., 180.— bar

Lieferungsbedingungen:

nur bar mit 40% ohne Teuerungszuschlag

Verpackung wird berechnet

Die Ausstattung ist durchaus gediegen und zeitgemäß.

Mit Abdruck dieser Anzeige sind die früheren Preise hinfällig.

Albrecht Seemann Verlag ♦ Leipzig

Deutschland stirb . . . und werde!

Tiefblicke in die Geschlichkeit
aller Völkerschicksale.

Von Professor Friedrich Weber-Robine

Eine Aufklärungsschrift, in welcher schonungslos mit
allen Verfehlungen ins Gericht gegangen, aber auch
die Wege zum Aufstieg gezeigt werden.

Diese von glühender Vaterlandsliebe zeugende
Broschüre sollte jedermann lesen.

Preis Mark 5.—

Wir liefern bar mit
40% und 11/10

Pinser-Verlag G. m. b. H.
Berlin-Pankow

VERLAG DER SCHÖNHEIT
Dresden 24



DIE SCHÖNHEIT, Monatsschrift für Kunst und Leben
Sonderheft:

Fidus der Lichtgläubige

soeben erscheint:

das 26.-35. Tausend

Preis 15.— M. ord.

Soeben erschien:

Bücherei der Schönheit Band V:

Dorothea Abdel Gawad-Schumacher

Ehe und Liebes- leben im Islam

2. Auflage. 72 Kl.-Oktavseiten
mit geschmackvollem Umschlag.

Preis 10.— M. ord.

Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel.
(Vorzugsangebot)

Verwendung lohnt sich für
jeden Sortimenter!

XVII. Heft 12 erscheint in der 3. Januar-Woche!
XVIII. Jahrg. — voraussichtlicher Semesterpreis
50.— M. ord.

Preiserhöhung

Bitte beachten und aufbewahren!

Bis zum 31. Januar d. J. eingehende Bestellungen führe ich, falls auf diese Anzeige Bezug genommen wird, noch zu den bisherigen Preisen aus!

Bitte beachten und aufbewahren!

Rudolph'sche Verlagsbuchhandlung

Dresden-A. 16, Striesener Platz 16

Bankkonto: Albert Kunze & Co., Dresden — Postcheckkonto: Dresden 15350 — Postsparkassenkonto — Wien 130441
Telephon: Nr. 33613 — Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung: Dresden — Telegramm-Adresse: Rudolph Verlag Dresden

Vorteilhafte Bezugsbedingungen, die für ständige Abnehmer wesentlich verbessert wurden. Bitte Angebote einzuholen!
Sämtliche Werke werden auch von meinem Leipziger Kommissionär, Herrn Eduard Schmidt, ausgeliefert

	Ladenpreis jetzt: (exkl. Teuerungszuschlag)	Gewicht des Einzel- exemplars:
Baum, Briefsteller und Ratgeber für Stellsuchende	Mark 10.—	190 Gramm
Bruneck, Liebe und Ehe	" 10.—	165 "
Burggel, Wie werde ich Redner!	" 10.—	150 "
Coellen, Wie werde ich Sachredner!	" 7.50	120 "
Elser, Wie erlange ich Gedächtniskraft!	" 10.—	160 "
Fuchs, Der erfolgreiche Erfinder	" 7.50	105 "
Gordon, Die geheimen Mächte der Hypnose	" 10.—	175 "
Hirschberg, Die Humorkiste	" 7.50	145 "
Hojo Takuji, Die Kunst der Selbstverteidigung	" 7.50	110 "
Holbrook, Schmerzlose Entbindung	" 7.50	120 "
Jaffé, Der Tanz im Selbstunterricht, mit Anhang: Modernste Tänze	" 10.—	160 "
Jaffé, Der gute Ton	" 10.—	140 "
Jus, Der moderne Weg zur Ehe	" 7.50	130 "
Krapf, Allgemeiner Briefsteller	" 10.—	155 "
Legel, Macht der Persönlichkeit	" 10.—	160 "
Le Mang, Hypnose und Suggestion. Zwölf Unterrichtsbriefe zum Selbststudium	" 7.50	100 "
Le Mang, Der Rechenmeister im Hause	" 10.—	160 "
Plawern, Das Selbststrafieren	" 6.—	100 "
Rafaelli, Die geheimen Liebesmächte	" 10.—	140 "
Raffelsberg, Liebesbriefsteller „Lieber Schatz“	" 10.—	130 "
Raffelsberger, Neue Zaubereien und Kunststücke	" 10.—	135 "
Rau, Die Geschlechtskrankheiten	" 10.—	135 "
Reichenberger-Wulff, Wie werde ich Kinofchauspieler(in)?	" 7.50	130 "
Robert, Knabe oder Mädchen?	" 10.—	130 "
Waldow, Wie werde ich größer?	" 7.50	140 "
Waldow, Das neue Kraftsystem	" 7.50	115 "
Weißalles, Das Tausend-Rätsel-Buch	" 10.—	145 "
Wie pflanze und baue ich Tabak? Zigarrenselbstherstellung	" 6.—	80 "
Wilke, Hatha Yoga (Indische Fakir-Lehre)	" 7.50	95 "
Wulff, Die Gabe der gewandten Unterhaltung	" 10.—	175 "
Wulff, Wie werde ich Detektiv?	" 10.—	180 "
Wulff, Das große Lehrbuch des Gedankenlesens (Telepathie, Hellsehen)	" 10.—	150 "
Wulff, Heiratschwindler und ihre Tricks	" 3.50	50 "
Zur heiteren Einkehr. Scherz und Unterhaltung, gesammelt von Hans Munter	" 10.—	170 "

Neu erschienen:

N ä d e l i n, Method. Anleitung zum Schön- u. Schnell Schreiben Mit 44 Vorlage-Tafeln	Mark 10.—	160 Gramm
--	-----------	-----------

In Vorbereitung:

Große, Herr Doktor, darf ich heiraten?	Mark 12.50	
Gwinner, Wie gewinnt man in der Lotterie?	ca. " 10.—	
Munter, Volterabend- und Hochzeitsgedichte	ca. " 7.50	
Der Pflanzendoktor	ca. " 3.50	

Rudolph's Roman-Reihe / Ausgewählte Detektiv- und Kriminal-Romane

Die Auflagen gehen stark zur Neige (Augen des Verfolgers ist bereits vergriffen). Ich empfehle reichlich zu bestellen, da ähnliche gute Romane (Verfassernamen von Ruf) nicht wieder zu diesen billigen Preisen erhältlich sind.

	Mark	Gramm
Bulwer, Das Haus des schwarzen Magiers	7.50	100
Hume, Das weiße Zimmer	" 10.—	230
Hume, Das weiße Zimmer	" 12.—	215
König, Der Schuß im Walde	" 7.50	125
Sopha, Dunkle Taten	" 10.—	260
Sopha, Dunkle Taten	" 12.—	250
Sopha, War ich es?	" 10.—	205
Witt, Der Spukspiegel	" 7.50	135

Tanz-Fachliteratur

Neu erschienen soeben:

Das Buch für moderne Tänze

von A. Traber-Amiel, Zürich

Bestehend aus 2 Bänden

Vd. 1: mit 1 Bildnis, 16 Axtelstift-Bildern u. Skizzen usw.
a) **Allgemeiner Teil:** Vorwort — Takt und Rhythmus — Positionen — Erläuterungen der gebrauchten Fachausdrücke — Tanzstellungen — Musiksatz und interpretatorische Möglichkeiten der Musik durch den Tanz.
b) **Tanz-Beschreibungen:** One-step — Two-step — Boston — Tango — Foxtrot — Mazur — Slingan — Furlana — Habo — Polka argentino — Ta-Tao — Varentanz — Koul-Koul — Jazz — El Schottis Espanol — Paso doble — Shimmy.

Vd. 2: **Tafelwerk:** a) **Musik-Tafeln:** One Step (Bijou) — Boston (Fleur d'amour) — Tango (Lagrimas ocultas) — Mazur (Serenata Mexicana) — Foxtrot (Fantastique) — Slingan (Eigene Musik) — Shimmy (Lustrum).

b) **Tanz-Bilder-Tafeln:** One-step (2 Tafeln) — Boston (3 Tafeln) — Tango (3 Tafeln) — Ta-Tao (1 Tafel) — Foxtrot (2 Tafeln) — Slingan (2 Tafeln) — Shimmy (1 Tafel). [Zusammen an 500 Abbildungen.]

c) **Die Kurven-Tafel:** mit 4 Tabellen.

Der Verfasser hat sich den Nietzsche-Ausspruch „Nur im Tanze weiß ich der höchsten Dinge Gleichnis zu reden“ als Geleitwort für sein in das Wesen des Tanzes eindringendes Werk gewählt. — Seine hohe Auffassung vom Tanze und seine intuitive Begabung für den Tanz reden in dem Werk eine eindringliche Sprache.

Preis kartoniert 120 Mark (einschl. Feuerungszuschlag)
Auslandspreis: für die Schweiz 25 Francs
(Bezug für den Schweizer Buchhandel nur vom Verfasser)

Von demselben Verfasser erschien
bereits als vorbereitende Schrift:

Der Tanz als Weg zur Neuen Kultur

Inhalt: Die erzieherische und kulturelle Bedeutung des Tanzes. — Das sittliche Prinzip und der physiologische Standpunkt — Die Frau als Trägerin der Kultur. Die Entwicklungsmöglichkeiten zum Menschlich-Höchsten, zur Harmonie.

Diese Schrift wendet sich an jedermann, der zum Tanz Stellung nehmen will. Und wer dürfte heute sagen, daß er das nicht in dem einen oder dem anderen Sinne zu tun hat?

Preis brosch. 6 Mark
einschl. Feuerungszuschlag

Die drei großen Werke sind als Fachliteratur dem Tanzlehrer und Berufstänzer, der es ernst mit seiner Ausbildung und dem Schritt halten in seiner Fortentwicklung mit der Neuzeit nimmt, unentbehrlich. Aber auch die Tänzer des Salons und der Tanz-Turniere finden besonders in den Traber-Amielschen Werken, ein Rüstzeug, das sie aus der Sphäre mechanischen Tanzens heraushebt und zur kulturellen Pflege des Tanzes erzieht.

Bezugsbedingungen auf dem Verlangzetteln

Im Buchhandel noch nicht angekündigte Werke:

Grammatik der Tanzkunst

von J. A. Zorn, Odessa

2. Auflage, neu bearbeitet von
Gustav Engelhardt, Leipzig

bestehend aus drei Teilen:

Teil 1: Grammatik mit zahlreichen eingedruckten Tanzskizzen in Gr.-8°, 350 Seiten. **Teil 2:** Notenheft (hierzu 126 Musikbeispiele). **Teil 3:** Choreographischer Atlas hierzu.

Zorn's Grammatik der Tanzkunst ist und bleibt das in seiner Art einzig dastehende Lehrbuch der Choreographie für den Tanzlehrer und Berufstänzer. Auch im Ausland als das maßgebende Werk anerkannt. Den deutschen Verbänden war beim Erscheinen der Neubearbeitung ein vertragsmäßiger Vorzugspreis eingeräumt gewesen.

Preis 150 Mark (einschl. Feuerungszuschlag)

Die Kallisthenie

Praktischer Lehrgang des plastisch-rhythmischen Tanzes
verbunden mit Lied und Sprache

von Hela Holtfreter

Teil 1: Mit 42 Abbildungen, 65 Gesangsaufgaben, 55 Deklamationsübungen, 64 kallisthenischen Tanzstudien mit Gesang (Werk in vornehmer Friedenausstattung).

Teil 2: Leitfaden (neu dazu erschienen) 36 Lehrtafeln umfassend.

Die Verfasserin hat ihre Lehre von der rhythmischen Gymnastik und dem **Annus-Unterricht** früher aufgebaut als der Ausländer Dal Croze in Hellaerau. Ihre Schule hat die Wirren des Krieges überdauert. In diesem Buche der **Kallisthenie** hat die Verfasserin ihre in Jahrzehnten gewonnenen Erfahrungen niedergelegt. Aller moderner Unterricht für körperliche Kultur der Jugend, der aus dem sportmäßigen Zuschnitt herausstrebt, findet seine feste Grundlage in diesem Werke.

2 Teile in 4°. Preis 120 Mark
einschl. Feuerungszuschlag



THEATERVERLAG

BERLIN C 2



EDUARD BLOCH

BRÜDERSTR. 1





Zentralverlag
G. m. b. H.,
Berlin NW 6,
Luisenstraße 31 b.

Neuerscheinungen in guter buchtechnischer Ausführung.

Z **Dr. jur. Creutz:**
Der Friedensvertrag von
Versailles

in übersichtlichem Auszug
unter eingehender Berücksichtigung seiner Vor-
und Nachgeschichte.

72 Seiten. Broschiert Mark 5.—.

In etwas breiterer Form werden außer den eigentlichen Vertragsbestimmungen, gewissermaßen als Gegensatz, die „14 Punkte“ Wilsons, ferner die Ergebnisse der späteren Konferenzen des Obersten Rates besprochen. Jeder Leser kann sich so selbst ein Bild davon machen, was von den einstigen Versprechungen übrig geblieben ist. Im Anhang findet man den Friedensvertrag mit Amerika und die einzelnen Bestimmungen über die Zerstückung Oberschlesiens. Diese Schrift sei warm empfohlen. — Rheinisch-Westfälische Zeitung Nr. 51 vom 17. Januar 1922.

Schriftenreihe „Staat u. Wirtschaft“:

Einzel Darstellungen in Grundrissen.

Dr. jur. Schreiber:
Der Friedensvertrag und Du!

Broschiert Mark 4.—, gebunden Mark 6.—.

Erläutert in knapper, faßlicher Weise die mittelbaren und unmittelbaren Einwirkungen des Friedensvertrages auf den einzelnen. In der Einleitung sagt der Verfasser treffend: Sie (die Schrift des Verfassers) will klarzumachen suchen, wieso der Vertrag in Leben und Geschehnis des einzelnen eingreift. Sie wendet sich nicht an Vaterlandsliebe, politische Einsicht, Gemein Sinn — sondern an den Egoismus. In der Tat hat es der Verfasser verstanden, die Deutschen mit der Nase darauf zu stoßen, daß der Versailler Vertrag und seine Zusätze in mannigfaltiger und tief einschneidender Weise in Leben und Rechte des deutschen Privatmannes eingreifen. Das Buch kann nur angelegentlichst empfohlen werden. — Rheinisch-Westfälische Zeitung Nr. 51 vom 17. Januar 1922.

Zwei Probeexemplare mit 50% Rabatt.
Auf alle Preise 30% vollrabattierter Verlagszuschlag, ab 1. 2. etwa 50%.

Unsere Lieferungsbedingungen:
Bar mit 35% Rabatt. Ab 11 Exemplare 40% Rabatt (auch gemischt). Ab 26 Exemplare 45% (auch gemischt).

Verpackungspesen werden nicht berechnet.

Vom deutschen Aufstieg
zu neuer Macht und Größe!



Sobald erschienen:

1934
Deutschlands
Auferstehung
Von Major a. D. Solf

Mit einem Geleitwort von Oberst Bauer

16.—25. Tausend Preis Mark 6.—

*

Vor großen
Katastrophen
Der deutsche Aufstieg
und die germanische Zeit
Von Wilhelm Sellert

11.—15. Tausend Preis Mark 6.—

*

Zugkräftige Schaufensterausstattung!
Wirkungsvolle Reklameschleifen!

Rabatte:

Einzel mit 35% / 10 Stück mit 40%
50 Stück mit 42½% / 100 Stück mit 45%

*

Bei den hohen Portospesen muß man
Paketporto restlos ausnutzen!

Ich liefere oben angezeigte Bücher in gemischten Partien mit Autenrieth, Die drei kommenden Kriege; Autenrieth, Der Tag des Gerichts; Fechner, Die Vernichtung der Westmächte durch den erwachten Orient; Baum, Deutschlands kommender Aufstieg. Alles erstklassige in hohen z. T. sehr hohen Auflagen erschienene Buchschlager, deren Abverkaufsfähigkeit außer Zweifel steht. Ein Postpaket gemischt bedeutet daher kein Risiko.

Sonderangebot:

Gültig bis 15. 2. 22

Postpaket (etwa 35—45 Bücher) mit 45%
nur wenn auf beiliegendem Zettel bestellt.

Z

Carl August Tancré Verlag / Naumburg a. d. S.

REIHER-VERLAG / WEIMAR

Ⓜ

Neuerscheinungen:

Ⓜ

WALTHER KLEMM

Sechs Radierungen zu Voltaires „Prinzessin von Babylon“

Einmalige Auflage von 30 handkolorierten Exemplaren, jedes Blatt handsigniert und unter Passepartout. Mappe mit Lederrücken und echtem Blattgoldüberzug in vornehmem Schutzkarton. Die Platten sind vernichtet. Mark 1850.— ord.

★

ALEXANDER OLBRICHT

„Sechs Pflanzenzeichnungen“

Lithographien nach Originalen im Städtischen Museum zu Erfurt.
Mit einem Geleitwort von Reichskunstwart Dr. EDWIN REDSLOB.

Ausgabe A: Nr. I—XX auf echtem Japan, jedes Blatt handsigniert. Mark 350.— ord.
Ausgabe B: Nr. 1—80 auf Japanpergament, einmal handsigniert. Mark 250.— ord.
Beide Ausgaben in gelb Japanumschlag mit Seide geheftet.

Einfache Ausgabe auf gutem Papier und Büttenumschlag, einmal vom Künstler mit A. O. handsigniert. Mark 90.— ord. Partie 11/10.

35% Rabatt. Je ein Exemplar zur Probe mit 40%.

Zeichnungsschluss für beide Werke: 1. Februar 1922.

REIHER-VERLAG / WEIMAR

Mit Wirkung vom 20. Januar 1922 gelten folgende Preise für

**Doppel
Taschenbuch
für den
Maschinenbau
3. Auflage**

Inlandpreise

Einbändige Ausgabe M. 90.— Zweibändige Ausgabe M. 110.—

Auslandpreise

Ich berechne bei diesem Werk einen niedrigeren Valuta-Aufschlag als bei den übrigen Erscheinungen meines Verlages, und zwar:

Gruppe I 200% **Gruppe II 120%**
Finnland 70%

Berlin W 9 Julius Springer
19. Januar 1922.



Grenzland

Roman

Walter Bloem:

„Robert Hohlbaums

Bücher müssen gelesen werden, soweit Deutsche als Deutsche fühlen.“

(Aus einer zehnpaltigen Würdigung in: „Velhagen & Klafings Monatsheften.“)

L. Staackmann  Verlag, Leipzig

Verlag Aurora, Weinböhla b. Dresden

Neuheit!

Maskenrausch

Neuheit!

Novellen und Episoden von Herbert Hirschberg

Ⓩ Preis: broschiert Mark 15.—, fein gebunden Mark 20.—

Kabatt 35% und 11/10

Es ist ein tiefinnerliches Buch von reicher Schönheit, das uns hier ein Dichter schenkt. Ein Poet spricht zu uns hier, der uns Neues verkünden will von des Menschen tiefstem Seelenleben, von dem Geheimnisvollen, das in uns lebt und webt, und das uns so manches Rätsel hinwirft, auf dessen Lösung wir immer und immerdar harren. Mit feinem psychologischen Verständnis dringt der Dichter in das Innerste des Menschen. Hier ist nicht Tageschriftstellerei, hier ist Dichtung die Lösung. — Dabei ist doch alles von leidenschaftlicher Lebhaftigkeit. — Es ist bezeichnend für das Können des Dichters, daß er verzehrendste Sinnlichkeit zu zeichnen vermag und ebensogut die reinen leuschen Töne findet, die klingen, daß man innigste Musik zu vernehmen glaubt. — Der Verfasser hat ein Werk von hohen dichterischen und rein menschlichen Werten geschaffen, dem man alle Anerkennung wird zollen müssen.



Otto Elsner, Verlagsgesellschaft
m. b. H., Berlin 6. 42

Wir versanden dieser Tage ein ausführliches Rund-
schreiben mit der Ankündigung folgender

Neuerscheinungen unseres Verlages:

Liebisch, Otto, Organisations- und Arbeits-
verhältnisse im Baugewerbe. Eine volkswirt-
schaftliche Studie. Oktav, 143 S., M. 27.—

Grewin, Frederik, Die Verwendung von
Wärme und Kraft in der Papierindustrie.
Mit 17 Illustrationen und 1 Tafel. Oktav,
70 S., M. 15.—

Anton, F. Max, Versuch einer Kunstanschau-
ung. Oktav, 64 S. und 1 Notenbeilage.
M. 12.—

Interessenten: Philosophen, Musiker, Kon-
servatorien, Kunstschulen und -Akademien

Elsners Betriebsbücherei

Bd. 16: Brönnner, Steuersyndikus Dr., Der steuer-
pflichtige Bilanzgewinn. Oktav, 130 Seiten.
geb. M. 32.—

Bd. 17: Brandt, Justizrat Heinrich und Erdmann,
Dr. jur., Der Steuerabzug vom Arbeitslohn.
Gesetz vom 11. 7. 1921 in der Fassung der Novelle
zum Einkommensteuergesetz vom 20. 12. 1921 nebst
den Durchführungsbestimmungen des Reichsfinanz-
ministers vom 3. 12. 21 und der Verordnung zur
Änderung der Durchführungsbestimmungen vom
22. 12. 1921. Mit Erläuterungen, Musterbei-
spielen und einem Sachverzeichnis versehen.
Oktav, geb. etwa M. 20.—

Wir liefern:

einzelne Exemplare mit 35%, 10 Exemplare — nur
wenn auf einmal bezogen

mit 40% Rabatt

Spätere Partieergänzung kann nicht gewährt werden.



Bücher zu der Frage Kraft und Schönheit für den jugendlichen Körper werden ständig verlangt!

In Neuaufgabe erschienen soeben:

② **Atmung und Haltung**
Zehnminuten-Turnen in Schule und Haus.
Von Turninspektor Karl Möller.
Mit 81 Bildern im Text und 67 Textfiguren.
4., erweiterte Auflage. Kart. M. 12.—

Ich bitte das nun bereits in 4. Auflage erscheinende Buch,
das der bekannte Bonner Geh. Sanitätsrat F. A. Schmidt
als das „beste Lehrbuch für Atmungsgymnastik“ bezeichnet hat,
überall vorzulegen, wo eine Anleitung zur Hausgymnastik
verlangt wird, es ferner den Direktoren und Turnlehrern
bzw. Lehrerinnen aller höheren, Volks-, Fortbildungs-
und Fachschulen, ebenso Ärzten, insbesondere Kinderärzten,
zu empfehlen.

10 Exemplare bar mit 35%

Keulenschwingen in Schule, Verein und Haus

Eine Einführung für alle Freunde gesunder und kunst-
voller Leibesübung.

Von Turninspektor Karl Möller.
5. Auflage. Mit 52 Abbildungen. Kart. M. 15.—

Das in der Neuaufgabe sorgsam durchgesehene und wesentlich
erweiterte Buch bitte ich in allen Schulen, bei Turnlehrern und
-lehrerinnen, Turnvereinen, Schulen für rhythmische Gymnastik
und ähnlichen Anstalten und den an ihnen unterrichtenden
Lehrkräften, ebenso bei orthopädischen Instituten, auch bei
Ärzten, insbesondere Kinderärzten, vorzulegen.

10 Exemplare bar mit 35%

Turnen und Spiel in der Mädchenschule

für acht Schuljahre bearbeitet von Turninsp. F. Winter
2., verbesserte Auflage. Mit 157 Abbildungen. Kart. M. 28.—

Dieser zuverlässige Führer beim Turn- und Spielunterricht
wird auch in 2. verbesserter Auflage den gleichen Beifall finden
wie bisher. Er ist für die Hand der Turnlehrer und -lehrerinnen
an allen Mädchenschulen, auch den Fortbildungsschulen, ferner
auch zum Gebrauch in den Turnlehrerinnenseminaren, in Turn-
und Spieldkursen für Lehrer und Lehrerinnen bestimmt.

10 Exemplare bar mit 35%

Handbuch der Bewegungsspiele für Mädchen

Von Turninspektor A. Hermann.
Mit 72 Abbildungen und Photographien.
8. Auflage von Turninspektor Fritz Schröder.
Kartonierte M. 16.—

Das nach längerem Fehlen erfolgende Erscheinen der 8. Aufl.
wird gerade jetzt besonders begrüßt werden. Ich bitte diese
erneut allen Mädchenschulen, Jugendpflegerinnen, so-
zialen Jugendgemeinschaften, Jungfrauenvereinen,
kurz überall, wo man der Erziehung der weiblichen
Jugend Interesse entgegenbringt, vorzulegen.

Vorzugsbedingungen laut besonderer Vereinbarung. Lieferung
in das valutatstarke Ausland sowie nach Finnland in der
Währung des Empfangslandes laut meinen Anzeigen im Börsen-
blatt vom 14. 11. 21 und 20. 12. 21.

Leipzig · B. G. Teubner · Berlin

Verlag Parcus & Co., München, Pilotystraße 7

Ⓜ

Neuigkeiten des Jahres 1922

Das fröhliche Dogelhaus

Ein lustiges Buch von
Julius Kreis

360 Seiten Oktav, mit vielen Bildern und farbiger Umschlagzeichnung
gebunden M. 30.— ord., M. 18.— no.

2 Probeexemplare mit 50% für M. 30.—

Dieses Buch macht jeden Leser fröhlich. Ein Buch voll lebendiger Heiterkeit, Geschichten von kernhaftem süddeutschen Behagen. Ein Bilderbuch des Lebens, das zu tiefer Fröhlichkeit, zu herzhaftem Lachen ansteckt.

A Rucksackl voll

Erzählungen und Gedichte in oberbayerischer Mundart von
Hermann Franz

80 Seiten Oktav mit einer Umschlagzeichnung von Prof. H. Stodmann
Preis gebunden M. 15.— ord., M. 10.— no.

2 Probeexemplare mit 40% für M. 18.— no.

Ein Büchlein, in dem sich eine tiefe Sinnigkeit, ein beschaulicher Ernst merkwürdig paart mit treffsicherem Humor echter Prägung. Die oberbayerische Mundart vollends geht bei Franz nicht, wie so oft bei Dialektgedichten, gewissermaßen in unechtem „Dirndlkleid“ einher, sie hat vielmehr in ihm einen vollwertigen Meister gefunden.

Verlag Parcus & Co., München, Pilotystraße 7

Ⓜ

Neuigkeiten des Jahres 1922

Hervorragende Neuerscheinung!

Altmünchen im Spiegel des Humors

von **Dr. A. Dreyer**

Ca. 150 Seiten Großoktav mit vielen Textillustrationen und 24 ganzseitigen Bildern
Elegant gebunden M. 40.— ord., M. 24.— no.

In der Dichtung wie in der Kunst wurde München schon unzählige Male verherrlicht. Die besten humorbegabten Schriftsteller und Zeichner schildern das frohbewegte Tun und Treiben dieser „Stadt der Gemütlichkeit“ mit sichtlichem Behagen, hier und da auch mit leichtem, selten verlegendem Spotte.

Aus der bunten Fülle dieser launigen Äußerungen in Wort und Bild griff der bestens bekannte Kulturhistoriker Dr. A. Dreyer eigenartige besonders beachtenswerte Blüten heraus und vereinigte sie zu einem köstlichen Buche, das bis auf Hans Sachs zurückgeht und beinahe bis zum Ende des 19. Jahrhunderts hinaufreicht.

Das reich illustrierte, hübsch ausgestattete Buch ist gerade in unserer trüben Zeit, die das Lachen fast ganz verlernt hat, ein Born der Auffrischung und Aufmunterung und wird daher in weiten Kreisen freudige Aufnahme finden.

Wintersonnentage

Eine Erzählung von
Margarete Märker

120 Seiten Oktav. Preis broschiert M. 15.—, gebunden M. 20.— ord.

2 Probeexemplare broschiert mit 50% für M. 15.—

2 Probeexemplare gebunden mit 50% für M. 20.—

Die Erzählung umfaßt die Erlebnisse einer Konvaleszentin in einem Nerven-Sanatorium. Die Frau, Gattin eines Pfarrers, gesundet unter dem Einfluß eines lebensfrohen Mitpatienten, den sie sich allmählich in reiner, menschlicher Freundschaft verbindet. Die Charakterisierung der beiden Hauptfiguren ist mit psychologischer Feinheit niedergelegt, wie überhaupt die Arbeit im Stil und in der Technik hervorragend ist. Das Buch wird gerade heute Vielen eine willkommene Gabe sein.

Verlag Parcus & Co., München, Pilotystraße 7

Ⓜ

Neuigkeiten des Jahres 1922

Das lustige Willi Braun Buch

Ein heiteres Brevier in 40 Kapiteln. Selbsterprobte fremde Vortragsstücke und eigene Geschichten, Gedichte und Liederterte

300 Seiten steif brosch. M. 25.— ord., M. 16.25 no.

2 Probeexemplare mit 40% für M. 30.—

Beiträge von: Abel, Altenberg, Bloem, Buchmann, Conrad, Dreher, Ettlinger (Karlchen), Falke, Greinz, Hofrichter, Hohenstatter, Holz, Kreis, Landsberger, Löns, Morgenstern, Nora, Ostini, Quensel, Queri, Rieß, Scher, Widder, Wolzogen u. a.

Auf Ersuchen des Herausgebers, für das Einleitungskapitel „Über das Wesen des Humors“ Beiträge zu liefern, schrieb u. a. Fritz v. Ostini:

„Aber über Humor etwas zu sagen, fällt mir schwer. Der Humor, der Güte und Übermut verband, war einmal eine germanische Spezialität und vielleicht wächst er noch in einigen anderen germanischen Staaten, denen nicht internationales Raubgesindel alle 8 Tage aufs neue ihre Zukunft aus der Tasche stiehlt. Der letzte echte deutsche Humorist war für mich Herr Matthias Erzberger, der erst mit vergnügtem Schmungeln den Versailler Vertrag unterschrieb und dann den Vers dichtete:

„Erst mach' dein Sach',
Dann trink und lach'!“

Ach, solche herrliche Menschen gibt's nicht mehr.

Infolge unserer ausgedehnten Reklame wird die Nachfrage nach dem Buche eine große, Sie wollen daher Ihr Lager hinreichend versehen.



Rat in allen Lebenslagen!
Dein eigener Lehrer und Berater!
Über 800000 Stück verkauft!

Zwecks tätiger Verwendung und vorteilhafter Lagerergänzung mache ich folgendes

Vorzugsangebot:

Auf kleinere Bestellungen 35%, bei gleichzeitig. Bestellung von mindestens 50 Heften gemischt oder einer kompletten Serie

40% u. bei 100 Heften gemischt 50%
oder 3 kompletten Serien:

Praktisch, gemeinverständlich und preiswert!

- | | | | |
|---|------|--|------|
| 1. Die einf. Buchführung | 3.— | 23. Das Frauenrecht d. BGB. | 2.50 |
| 2. Die Lehre vom Wechsel | 3.— | 24. Was telegraphiere ich als Glückwunsch? | 3.— |
| 3. Mutterpflichten | 2.50 | 25. Wie entferne ich Flecke? | 2.50 |
| 4. Pflege Dein Kind! | 2.50 | 26. Die Likörbereitung | 3.— |
| 5. Rechne richtig! | 3.50 | 27. Stenographie, System Gabelsberger | 3.50 |
| 6. Schreibe richtig Deutsch! | 3.— | 28. Wie lerne ich gute latein. Extemporalien? | 3.50 |
| 7. Sprich richtig Deutsch! | 3.— | 29. Wie lerne ich gut Arithmetik und Algebra? | 3.50 |
| 8. Diskont- u. Zinsberechn. | 3.— | 30. Schlagwortlexikon zur franz. Handelskorrespondenz | 6.— |
| 9. Blumen-Pflege | 3.— | 31. Die Anfertigung des Prüfungs-Aufsatzes | 4.50 |
| 10. Wie schreibe ich m. Briefe? | 3.— | 32. Der Handwerker vor der Meisterprüfung | 3.50 |
| 11. Die dopp. Buchführung | 4.50 | 33/33a. Schlagwortlexik. z. engl. Handelskorrespondenz | 6.— |
| 12. Amerikan. Buchführung | 4.50 | 34. Pflege der Stubenvögel | 3.50 |
| 13. Kaufmänn. Briefwechsel | 3.50 | 35. Schachspiel | 4.50 |
| 14. Kaufmännisch. Rechnen | 3.50 | 36. Krankenpflege | 2.50 |
| 15. Wie benehme ich mich? | 3.— | 37. Reichsversicherungsordnung u. Angestelltenversich. | 3.— |
| 16. Das Zimmer-Aquarium | 3.— | 38./39. Deutsches Eherecht | 4.— |
| 17. Die Lungenschwindsucht | 3.— | 40. Testament u. Erbvertrag | 3.— |
| 18. Wetterkunde | 3.— | | |
| 19. Der Festredner, Ansprachen, Reden, Festlichkeiten | 3.— | | |
| 20. Trinksprüche und Reden zu all. Familienfestlichkeiten | 3.— | | |
| 21. Vereinfachte Stenographie, System Stolze-Schrey | 3.— | | |
| 22. Wie verbessere ich meine Handschrift? | 3.50 | | |

Gemeinnütziges u. allen Gebieten! Wissenswertes aus

Grosser Absatz ist zu erzielen, denn für Jedermann bietet die Sammlung etwas. Kein Risiko, da Umtauschrecht einräumel!

Reihenweise ausstellen. Verlangzetteln anbei.

Wilhelm Stoffuss, Verlagsbuchhdlg. Bonn

In 4., verbesserter Auflage liegt vor:

Lehrbuch der Physik für Mediziner, Biologen und Psychologen Von Hofrat Prof. Dr. Ernst Lecher

Mit 502 Abbildungen im Text. Geh. M. 58.—. Geb. M. 72.—

Einige Urteile über das bei Studierenden der Medizin, Biologie und Psychologie, bei Ärzten und Lehrern weit verbreitete Buch: Naturwissenschaftl. Wochenschr.: „Dieses Lehrbuch muss jed. Mediziner u. Biologen a. d. wärmste empfohlen werden.“

Berliner Klinische Wochenschrift: „Dieses Lehrbuch ist eine für den Mediziner geradezu ideale Darstellung der Physik, mit treffenden Beispielen aus Medizin und Physiologie reichlich ausgestattet, mit Berücksichtigung der allerneuesten medizinischen Anwendungen der Physik.“

Einzeln mit 25%, 10 Expl. bar mit 35%

Vorzugsbedingungen laut besonderer Vereinbarung. Lieferung in das valutastarke Ausland sowie nach Finnland in der Währung des Empfangslandes laut meinen Anzeigen im Börsenblatt vom 14. 11. 21 und 20. 12. 21.

Leipzig · B. G. Teubner · Berlin

Sang und Klang

Neuer Verkaufspreis
jeder Band M. 125.—

Neudruck von Band 1, 4, 7, 8 in Vorbereitung.
Ladenpreis dieser Bände wird noch festgesetzt.

Neufeld & Henius · Berlin.

Neuerscheinungen
des **Missionsverlages Schweiklberg**
bei **Bilshofen a. D.**,
erstmals angezeigt:

Missionslied: „In dem dunkeln Erdenteile“. Volkswaise aus dem Mohnetale, mit Begleitung. 43.—50. Tausend. 4seitig. 15×11 cm. 25 Pf.

Missionslied: „In dem fernen Heidenlande“, für 3 gleiche Stimmen mit Begleitung vertont von R. Hegnauer. 4seitig. 15×11 cm. 75 Pf.

Aloislied: „Edles Vorbild“, für 3 gleiche Stimmen vertont von R. Hegnauer. 1seitig. 18×12 cm. 25 Pf.

Aloislied: „Schau huldvoll“, für 3 gleiche Stimmen mit Begleitung vertont von R. Hegnauer. 1seitig. 22×14 cm. 25 Pf.

Aloislied: „Begrüßt seist Du“. 4stimmig für gemischten Chor und Begleitung von P. P. Hoffmann, O.S.B. 2seitig. 27×20 cm. 2 M.

G. Baumgartner: „1000 Burschen nach dem Weltkriege in Exerzitten zu Schweiklberg“ nebst Briefen von Exerzitanten. Flugblatt. 4seitig. 28×20 cm. 15.—40. Tausend. 25 Pf.

Aus dem Verlage von G. Mühlberger in Augsburg gingen über in den Missionsverlag Schweiklberg

1. die Schriften des Hochw. Herrn

Abt Dr. Placidus Blogger O.S.B.:

„Ich bin dennoch“. Gedanken über den „Großen Unbekannten“. 40 S. 18×12 cm. 3 M.

„So sahst Du aus, Herr Jesus Christ“. Ein Wort an die gebildete Laienwelt. 32 S. 18×12 cm. 2 M.

Arm ist das Kind, das keine Mutter hat. Das Marienideal und die moderne Zeit. 20 S. 18×12 cm. 1.50 M.

An des Vaters rundem Tisch. Gleichheit und Brüderlichkeit im Lichte des Christentums. 80 S. 18×12 cm. 5 M.

Balsam fürs wunde Herz. 20 S. 18×12 cm. 1.50 M

2. Die Schriften des P. Terestius:

Die vier „E“. Vertrauliche Binde für gottliebende Seelen. 12 S. 18×12 cm. 1.20 M.

Der heilige Tempel des Ehebunds. 24 S. 18×12 cm. 2 M.

3. das Flugblatt:

Was leisten die bayerischen Klöster für das bayer. Volk? 10. Aufl. 28 S. 22×14 cm. 50 Pf.

Lieferung nur gegen bar und Portoberechnung mit 35% Rabatt,
bei gleichzeitiger Bestellung von 100 Stück, auch gemischt,
40%—

Okkulte Geschichten

Die Geisterseher von Edward Bulwer

Eine okkulte Erzählung.

Gebunden M. 20.—

Gibt es ein Fortleben nach dem Tode? Diese Frage stellt Bulwer, der selbst Rosenkreuzer war, hier auf und gibt in dieser spannenden Erzählung die bejahende Antwort. (Text der Buchbinde.)

Der weiße Knabe von Kurt Münzer

Die Geschichte einer seltsamen Liebe.

Kart. M. 14.—, geb. M. 20.—

In einem Sumpf menschlicher Verirrungen blüht der weiße Knabe. Mit jungen Jahren erlebt er Welt und Gefühl eines Erwachsenen, empfindet eine abseitige, unerlöste Leidenschaft zu einem Manne und stirbt unvollendet.

Der Klub der Selbstmörder

von R. L. Stevenson. Illustriert von Ernst Schütte.

Kartonierte ca. M. 16.—

Das plötzliche rätselhafte Verschwinden angesehener Persönlichkeiten wird hier enthüllt. Das Buch enthält die Geschichte eines geheimen Klubs, dessen Mitglieder durch das Spiel ihren eigenen Tod gewinnen. Es ist in eleganter Prosa geschrieben, spannend vom Anfang bis zum Ende. Die Erzählung ist — mit Schünzel und Conrad Veidt in den Hauptrollen — verfilmt und läuft in vielen Theatern.

Die Abenteuer des Detektivs Dupin

von Edgar Allan Poe. Illustriert von Ernst Schütte.

Kartonierte ca. M. 16.—

Man weiß heute, daß die Gestalt „Sherlock Holmes“ nur eine Nachahmung aus dem Werke E. A. Poes ist, der für eine Reihe seiner meisterhaften Kriminal-Erzählungen den Detektiv Dupin schuf. Diese Geschichten sind hier zum ersten Male zu einem Bande vereinigt und illustriert. Es sind wohl die interessantesten Detektivgeschichten der Weltliteratur.

Der Emigrant von Kurt Martens

Eine Geschichte seltsamer Abenteuer.

Gebunden 20.— Mark

Berliner Tageblatt: . . . seine Kunst verfeinert sich endlich in der kühnsten und freisten Novelle, die einen jungen Emigranten auf der Flucht vor der Guillotine in einen wahren Hörselberg irdischer Genüsse führt . . .

Ich liefere diese zugkräftigen Bücher mit 40% u. 11/10. Für Bahnhofsbuchhandlungen ab 100 Ex. mit 50%, auch gemischt.

Paul Steegemann  **Verlag**  **Hannover und Leipzig**

Abenteurer-Geschichten

Soeben erschienen:

Ⓜ

L. Schoenfelder

Die Schlacht- und Viehhöfe

Das vorliegende Werk behandelt alle Fragen der technischen und hygienischen Einrichtungen, die bei der Errichtung von Schlacht- und Viehhöfen zu beachten sind. Die Ausführungen des Autors werden durch ein umfangreiches Material ausgeführter Anlagen auf im ganzen 259 Abbildungen und 33 doppelseitigen Tafeln unterstützt.

Käufer dieser wichtigen Neuerscheinung auf architekturtechnischem Gebiete sind sowohl Architekten wie Ingenieure.

Umfang des Werkes 326 Seiten im
Format 18×25 cm u. der Tafelanhang.

Preis in Halbleinen gebunden M. 200.— ordinär, M. 140.— bar und 11/10
geheftet M. 175.— ordinär, M. 112.50 bar und 11/10

Verlag Ernst Wasmuth A.-G. Berlin

Soeben erschien:

Ⓜ

„**Die Elbe**“. Zeitschrift des Wirtschaftsverbandes für den Regierungsbezirk Magdeburg. E. V. Hrsg. im Auftrage des Verbandes von Herrn Stadtrat Prof. Dr. **LANDSBERG**, Magdeburg. 1. Jahrgang. Heft 1. Bezugspreis jährlich M. 30.—, M. 22.50 netto. Einzelheft M. 3.—, M. 2.25 bar.

Mitteilungen des Verbandes technisch-wissenschaftlicher Vereine zu Magdeburg. 15. Jahrgang. Heft 1. Preis jährlich M. 30.—, M. 22.50 bar.
Beide Zeitschriften erscheinen monatlich

Rathke's Karte der Zuckerindustrie Deutschlands, der Tschechoslowakei und der angrenzenden Länder. 3. Aufl. Hrsg. von Direktor Curt **HEINRICI**-Calbe a. S. Maßstab 1:700000, Farbdruck, 4 Blatt je 100:80 cm, plano M. 100.— ord., M. 70.— bar, aufgezogen M. 200.— ord., M. 140.— bar.

Deutschlands Kali-Industrie. Hrsg. von der Commerz- und Privatbank, A.-G., Magdeburg. Angefertigt und bearbeitet von Markscheider **KNOBLOCH**-Goslar a. H. Ergänzt bis 1921. Maßstab 1:100000, Farbdruck, 10 Blatt 120:93 und ein Übersichtsblatt über die in Förderung und im Abteufen begriffenen Kaliwerke (Maßstab 1:500000). In Ganzleinwandmappe 42:53 M. 400.— ord., 300.— bar.

Albert Rathke, Verlag, Magdeburg

E. A. SEEMANN / LEIPZIG

Neue Preise!

- Bode, Die großen Meister der holländischen und flämischen Malerschulen** M. 250.—
Einführung in die Kunst der Gegenwart.
 Gebunden M. 30.—
- Menzel, Kinderalbum.** Volksausgabe.
 Kart. M. 50.—
- Philippi, Die grossen Maler in Wort und Farbe.** In Ganzleinen. . . . M. 200.—
- Ulrich Schmid, Das katholische Kirchenjahr in Bildern.** M. 250.—
- Sosnosky, Exotische Falterpracht.** M. 30.—
- Thieme-Becker, Künstlerlexikon.** Subskriptionspreis für die bisher erschienenen 14 Bände geheftet je M. 140.—
 — In Halbfranz gebunden je . . M. 200.—
- Thoma, Hans, Festkalender.** . . M. 50.—
- Tietze, Methode d. Kunstgeschichte.** M. 50.—
- Willers, Studien zur griechischen Kunst.**
 M. 50.—
- Galerien Europas.** Bd. I/II. 200 farbige Reproduktionen in 25 Liefergn. M. 800.—
 — Einzelliefergn. mit je 8 Bild. je M. 40.—
 — Neue Folge. Bd. III. 100 farb. Reproduktionen in 20 Lieferungen. M. 400.—
 — Bd. IV—X (in je 12 Lieferungen zu 5 Blatt) je M. 240.—
 — Einzelliefergn. mit je 5 Bild. je M. 30.—
- Malerei der alten Meister.** 200 farbige Reproduktionen mit begleitenden Texten von A. Philippi. 25 Lieferungen M. 600.—
 — Einzellieferungen mit je 8 Bild. je M. 30.—
- Hundert Meister der Gegenwart.**
 20 Lieferungen M. 400.—
 — Einzelliefergn. mit je 5 Bildern je M. 30.—
- Deutsche Malerei des 19. Jahrhunderts.**
 100 farb. Wiedergaben. 20 Lief. M. 400.—
 — Einzelliefergn. mit je 5 Bild. je M. 30.—
- Meister der Farbe.** Jahrg. I—XII (Je 72 Bilder in 12 Heften) je M. 300.—
 — Jahrgang XIII—XVI (Je 60 Bilder in 12 Heften) je M. 240.—
 — Einzelliefergn. m. je 6, bzw. 5 Bild. je M. 30.—
- Meister der Farbe.** Neue Folge 1921 (48 Bilder in 6 Heften) M. 180.—
 — Einzellieferungen je M. 40.—
- Fritz Schmidt, Farbenphotographie.**
 (60 Tafeln in 12 Heften). . . M. 240.—
 — Einzellieferungen m. je 5 Tafeln je M. 30.—
- Seemanns Wandbilder.** A. Zur Kunstgeschichte. 34 Liefergn., (je 10 Blatt) M. 100.—
 — B. Zur Erdkunde. 20 Lieferungen (bisher sind 5 erschienen), (je 5 Blatt) M. 50.—
 — Einzel tafeln beider Ausgaben je M. 15.—
 — 50 Blatt gemischt je M. 12.50
 — Textbuch zu den Wandbildern zur Kunstgeschichte M. 5.—

20. Januar 1922.

S. Hirzel in Leipzig



Von Gustav Freytag's Werken

ist wieder nach erfolgtem Neudruck der fehlenden Bände lieferbar:

Die Ahnen

	roh*)	geheftet	Pappbd.	Auflage
I. Band:	33.—	35.—	50.—	59
II. Band:	30.—	33.—	47.—	52
III. Band:	30.—	33.—	47.—	41/42
IV. Band:	30.—	33.—	47.—	37/38
V. Band:	30.—	33.—	47.—	35/36
VI. Band:	30.—	33.—	47.—	32/33

Bände I—VI: 183.— 200.— 285.—

Bände I—VI in Mecota nur komplett: 350.—

*) wird ohne Inland-Teuerungszuschlag geliefert

Bilder

aus der deutschen Vergangenheit

	roh*)	geheftet	Pappbd.	Auflage
Band: I	37.—	42.—	62.—	40
Band: II,1	30.—	33.—	52.—	35
Band: II,2	24.—	27.—	48.—	35
Band: III	31.—	36.—	54.—	33
Band: IV	31.—	36.—	54.—	34

Bände I—IV: 153.— 174.— 270.—

Bände I—IV in Mecota nur komplett: 300.—

*) wird ohne Inland-Teuerungszuschlag geliefert

Rohe Exemplare werden nur in Partien zu 25 abgegeben

Im Sommer 1922 wird die Großoktavausgabe der

A h n e n

wieder lieferbar
 fein

Preis-Erhöhung

Wir sind durch die fortschreitende Verteuerung aller Herstellungs- und Geschäftskosten gezwungen, die Preise unserer Verlagsartikel mit sofortiger Wirkung zu erhöhen. Ein neues Verzeichnis ist im Druck. Wir bitten, dieses zu verlangen.

Ⓜ

Rösl & Cie., Verlag, München

Zwei fesselnde Bücher die bedeut-
sam in die Zukunft weisen!

Ⓜ

Bill van Dyck
Die Herrin von Kallborg

Preis geb. M. 22.— ord.

Inge Rölström

2. Auflage

Preis fein geb. ord. M. 22.—

Nur bar mit 35%, Partie 11/10 auch gemischt

Konrad Hanf Verlag ^{DW}_B Hamburg 8

Othmar Kern & Co.
Verlag moderner Graphik
Dasing b. München

Neue Porträtstudierungen

von

Karl Bauer:

Papst Benedikt XIV.
Luther

Bildgröße ca. 27 × 23 cm

125 Auflagendrucke à M. 100.— no. bar
50 Vorzugsdrucke auf Japan à M. 150.— no. bar

Bereits erschienen:

Ⓜ

Goethe
Schiller
Beethoven
Wagner
Bach
Mozart
Schubert
Brahms

In Vorbereitung:

Liszt
H. von Kleist
Gerhart Hauptmann

Aufschlagendrucke M. 100.— netto bar
Auf Japan M. 150.— netto bar

Ladenpreise frei!

Ferner empfehlen wir Graphik von:

Prof. W. Klemm, Prof. A. v. Hofmann,
Ferdinand Staeger, K. Hallstein, Burch,
K. v. Hoerschelmann, D. v. Kurfell
usw.

Mit Ansichtsendungen stehen wir gern zu Diensten.

Z



A. M. Grimm, München.

Astrologische Werke,

dauernd gefragt und daher
immer absatzfähig:

- Handbuch I „Astrologie“
Ladenpr. 50 M., Barpr. 30 M.
- Handbuch II „Allgemeine Astro-
logie und Horoskople“
Ladenpr. 50 M., Barpr. 30 M.
(Erscheint in Kürze.)
- „Uranusbücher“ Bd. 1, 2, 3, 4,
5, 6, 7, 8, 9, 10, 11. Jeder Bd.
Ladenpr. 8 M., Barpr. 5 M.
- „Briefe über Astrologie“ Bd. 1, 2
Ladenpr. 6 M., Barpr. 4 M.
- „Astronomische Wetterkunde“
Ladenpr. 6 M., Barpr. 4 M.
- do. mit „Beilage“
Ladenpr. 9 M., Barpr. 6 M.
- „Geschichten der Seherin“
Ladenpr. 5 M., Barpr. 3 M.
- Profektionenschleier
Ladenpr. 3 M., Barpr. 2 M.

Ich bitte um tätige Verwendung.
Lieferung nur gegen bar.

Auslieferung durch
Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Preiserhöhung.

Ab 16. Januar treten für meine
Verlagsartikel erhöhte Preise in
Kraft. Ein Verzeichnis mit den
neuen Preisen befindet sich im Druck
und wird meinen Geschäftsfreunden
auf Verlangen kostenfrei zugesandt.
Den Teuerungszuschlag der hierin
nicht aufgeführten Werke erhöhe
ich gleichzeitig auf

300%
Verlangzetteln anbei.

**Dieterich'sche Verlags-
buchhandlung m. b. H.
Leipzig**

Soeben gelangt zur Ausgabe:

**Adressbuch
der Stadt Potsdam und
der Gemeinde Nowawes
für 1922**

55. Jahrgang
Groß 8°. Geb. M. 60.— ord.,
M. 48.— bar.

Berlin SW 68.
A. W. Hayn's Erben.

**Postbezieher des Börsenblattes
und
Wöchentl. Verzeichnisses**

(nicht Kreuzbandbezieher) werden im Interesse der pünktlichen
Zustellung darauf aufmerksam gemacht, daß alle Reklamationen
sowie Adressenänderungen nicht an die Geschäftsstelle des Börsen-
vereins, sondern zunächst an das zuständige Postamt zu richten
sind.

E. Schwann, Druckerei und Verlag, Düsseldorf

Soeben ist erschienen:

**Zeitschrift des Rheinischen Vereins für
Denkmalpflege und Heimatschutz**

15. Jahrgang, Heft 1:

**Blockhäuser, Ferienhäuser,
Kleinwohnungen**

Preis M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.50 bar u. 7/8

Diese von einem Fachmann stammenden Vorschläge zur Be-
lebung einer echt heimatlichen Bauweise, stützend auf den von
unseren Vorfahren überkommenen Traditionen, werden nicht nur
den Architekten und Baufachmann interessieren, sondern bei der
zunehmenden Bautätigkeit auch dem Laien reiche Anregung bieten.

**INSEL-VERLAG
ZU LEIPZIG**



Demnächst erscheinen

Rudolf G. Binding

Die Geige

Vier Novellen

15.-19. Tausend

In Halbleinen 24 Mark

*

Georg Munk

**Die
unechten Kinder Adams**

Ein Geschichtenkreis

Zweite Auflage

In Pappband 30 Mark

*

Martin Buber

Daniel

Gespräche von der Verwirklichung

Dritte Auflage

In Pappband 20 Mark

Bestellzettel anbei

Z

DER INSEL-VERLAG



Dr. jur. Julius Schröder Verlag
München, Friedrichstraße 9.



Zur Verkendung bereit:

Johann Wolfgang von Goethe: Faust I. Teil

in der Schrift dieser Anzeige und im Format 32×42 cm in
Ganzleinen nach Entwurf von Sepp Frank gebunden
M. 500,— ord., M. 325,— netto.

Dieses Werk, das Professor Dr. Minde-Douet im „Cicerone“
als eine „Art Hausbibel“ bezeichnete, dürfte wohl die schönste
und würdigste aller bisherigen Faust-Ausgaben sein. Da das
äußerst preiswerte Werk auch beim Publikum und in Buch-
händlerkreisen höchste Anerkennung gefunden hat, und sofort
nach Erscheinen größere Nachbestellungen erfolgten, empfehle
ich baldigste Bestellung. Die kleine Auflage (450 Exemplare!)
dürfte bald vergriffen sein.

Meisterwerke der Weltliteratur mit Originalgraphik.

Gobineau: Savonarole mit 20 Radierungen v. S. Frank.

Ausgabe C: M. 1500,— ord., M. 1000,— netto (fast vergriffen!)

W. Haabe: Die schwarze Galeere mit 17 Holzschnitten von
Bruno Goldschmitt.

Ausgabe C: M. 1200,— ord., M. 800,— netto.

Ausgabe D: M. 600,— ord., M. 400,— netto.

Goethe: Faust I. Teil mit 25 Radierungen v. S. Frank.

Ausgabe C: M. 2700,— ord., M. 1800,— netto (fast vergriffen!)

XVIII. Psalm mit 16 Bildern auf den Stein gezeichnet und
geschrieben von Professor A. Schinnerer.

Ausgabe A (IV—XXV) ord. M. 3000,— netto M. 2250,— (fast vergriffen!)

Ausgabe B (1—50) ord. M. 2000,—, netto M. 1300,— (fast vergriffen!)

Ausgabe C (51—150) ord. M. 1000,—, netto M. 650,—

Preise einschließlich Luxussteuer. Beliefert wird nur gegen bar.



Ⓜ

In 8 Tagen wird versandt:

**Oskar Hagen
Matthias Grünewald**

3., völlig umgearbeitete und wesentlich erweiterte Auflage, gebunden in Schutzkarton. Ladenpreis M. 180.—, mit 121 Abbildungen.

Die Fertigstellung des Werkes fiel noch in die letzte Teuerungswelle. Der Ladenpreis musste auf M. 180.— festgesetzt werden. Alle zurückliegenden Bestellungen finden ungekürzte Erledigung. Bei beabsichtigter Abänderung des Auftrages erbitten wir sofortige Nachricht.

R. Piper & Co. Verlag · München
Römerstrasse 1

Ⓜ Soeben erscheint als

Band 23 der „Bücherei der Kultur und Geschichte“:

**Frankreich und die Franzosen
im neunzehnten Jahrhundert**

von

Dr. R. Pappritz,

Stud.-R. am Domgymnasium zu Naumburg a. S.

XII + 384 S. Brosch. # 30 —, Halbwd. # 36.—

Gerade jetzt sind wieder aller Augen auf Frankreich gerichtet und seine nationalistischen Triebkräfte deren Entwicklung der Verfasser an Hand umfassender Studien der einschlägigen Literatur schildert. Weder pro noch contra selbst entscheidend, lässt er die gesamte Geschichte unserer westlichen Nachbarn an unserem Auge vorüberziehen und erhebt sein Werk zum

unentbehrlichen Handbuch über Frankreich,

zumal er in weitestem Masse auch die Literatur- und Kunstgeschichte im XIX. Jahrhundert berücksichtigt.

Auf beiliegendem Zettel bar verlangte Exemplare liefere ich **mit 40%**, später nur zu den bekannten Bedingungen.

Bonn, 20. Januar 1922. Kurt Schroeder.

Hedins erste Erzählung!

Ⓜ



**Even Hedin
Tsangpo Lamas Wallfahrt
Die Pilger**

346 Seiten mit Buchschmuck nach tibetischen und mongolischen Motiven

Auch die 2. Auflage ist vergriffen

3. Auflage in Vorbereitung

Ende dieses Monats lieferbar.

Bestellungen werden vorgemerkt und der Reihe des Eingangs nach ausgeführt.

Die „Schlesische Zeitung“ schreibt:

Der Wert des Buches liegt darin, daß mit der Kunst des Erzählers völlige Naturtreue und sorgfältige Durcharbeitung des Stoffes verbunden ist. Es wird wenige Erzählungen aus fremden Ländern geben, die sich in dieser Hinsicht der Hedins an die Seite stellen können . . . Darum verdient „Tsangpo Lama“ einen Ehrenplatz in der Bücherei der „Fahrten und Abenteuer“.

Gebdn (Doppband) 40 Mark

Auf beifolgendem Zettel vor Erscheinen der neuen Auflage bestellt, liefere ich noch einmal gegen bar

mit 40% auch vom Einband

Leipzig, 20. Januar 1922.

F. A. Brockhaus.



Kurt Wolff Verlag / München

In Kürze erscheint:

**Wilk. R. Valentiner
Georg Kolbe**

Mit zahlreichen Abbildungen

In Halbleinen gebunden Mark 150.—

*

Georg Kolbe ist heute der bedeutendste Bildhauer Deutschlands, wenn nicht der Gegenwart schlechthin. Abseits und unbeeinflusst vom lauten Kunstlärm sind seine Werke in steter Steigerung seiner Kunst entstanden. Seine Plastiken, gerade des letzten Jahrzehnts, die Kolbe auf der Höhe seiner Schaffenskraft zeigen, verdienen in höchstem Maße die regste Anteilnahme aller. Der vorliegende Band gibt in reicher Form einen Einblick in Kolbes Plastik und Zeichnung, zu denen W. R. Valentiner mit feinem Verständnis eine anregende Einführung gegeben hat.

Hauptauslieferungslager bei S. Volkmar in Leipzig

Kurt Wolff Verlag / München



Zu Georg Heyms 10. Todestag

Soeben erscheint:

Georg Heym Dichtungen

I N H A L T :

Der ewige Tag / Umbra vitae / Der Dieb / Der Himmel Trauerspiel


Geheftet Mark 60.—, in Halbleinen gebunden Mark 80.—

19½ Bogen

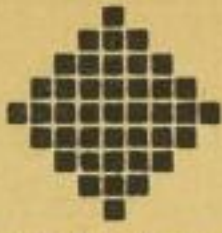
Am 16. Januar 1912 starb vierundzwanzigjährig Georg Heym. Zum zehnten Male jährt sich der Todestag des Dichters, der wie kein anderer den Anspruch auf eine Gesamtausgabe seiner Dichtungen hat. Not und Tod kommender Kriegsjahre, das Leiden und das Grauen einer Zeit, die er nicht miterlebte, — er hat sie hundertfach vorausgeahnt und erlitten. In den ungeheuren Visionen dieser Gedichte ist Nacht, Duster und Melancholie wundervoll gestaltet. Erst wir Heutigen werden imstande sein, die Einzigartigkeit und Bedeutung dieses Dichters zu begreifen, der im Geiste seiner Zeit weit vorseilte, dessen Genie in seinen Dichtungen unvergänglich weiterlebt.

*

Hauptauslieferungslager bei S. Volkmar in Leipzig



HANS ROBERT ENGELMANN VERLAGSBUCHHANDLUNG



Das Reichsarbeitsministerium hat meiner Firma den Verlag der

„Bibliographie der Sozialwissenschaften“,

beginnend mit dem Jahrgang 1919, anvertraut.

(Die früheren Jahrgänge verbleiben im Besitze der Verlagsbuchhdlg. Julius Springer, Berlin W 9, Linkstr. 23-24.)

Über die Erscheinungsweise, Bezugsbedingungen usw. des im Drucke befindlichen Jahrganges 1919 werde ich demnächst Näheres mitteilen; desgleichen über die Umwandlung der Bibliographie in ein

„sozial-wissenschaftliches Literaturblatt“

dessen Januarheft 1922 demnächst erscheinen soll.

Meine heutige Anzeige hat den folgenden Zweck:

Da ich eine umfassende Werbetätigkeit für diese einzigartige Bibliographie* entfalten will, so bitte ich:

1.) alle Sortimenten, mir bekanntgeben zu wollen, in welcher Weise sie mich bei meiner Werbetätigkeit unterstützen wollen: wieviel Prospekte sie an ernsthafte Interessenten verteilen oder versenden können. Zur Beurteilung dieser Frage diene zur Nachricht, dass der Bezugspreis der Bibliographie vorläufig sich vierteljährlich auf etwa 150 Mark stellen dürfte. Ich darf in diesem Zusammenhange darauf hinweisen, dass die Bibliographie der Sozialwissenschaften auch die Erscheinungen des **Auslandes** (mit alleiniger Ausnahme der slawischen Länder) registriert, und zwar soweit irgend möglich, auch die ausländische Zeitschriftenliteratur, soweit sie in europäischen Kultursprachen erscheint. Es wird also auch die Literatur sowohl Nord- als Südamerikas verfolgt. Es gibt meines Wissens in Europa kein bibliographisches Unternehmen, das sich hiermit vergleichen liesse. Als Interessenten kommen in Betracht: Zentralbehörden, Staats-, Universitäts- und Seminarbibliotheken, Abgeordnete, Kommunalverwaltungen, die Archive von grossindustriellen Unternehmungen oder Banken, Gewerkschaften, Arbeitersekretariate, die Archive grosser Tageszeitungen und Institute. Für manchen dieser Interessenten dürfte die einseitig bedruckte Parallelausgabe, die aber nur bei gleichzeitiger Bestellung der doppelseitig bedruckten Ausgabe geliefert wird, von höchstem Werte sein, da diese ein bequemes Verteilen der Nachweise auf Karthotheken ermöglicht. In jedem Heft erleichtert ein Verfasserregister und ein Stichwortverzeichnis die Benutzung des Materials. Auch Sozialpolitiker und Parteiorganisationen werden als Abonnenten gewonnen werden können.

Da ich aber die Tätigkeit des Sortiments auch durch eigene Werbetätigkeit unterstützen will, so bitte ich

2.) alle Verleger von sozialpolitischen Zeitschriften, sowie von einschlägigen Adressbüchern (nach Art der „Minerva“ hinsichtlich der Gelehrtenwelt) um Angebote für eine Anzeigenpropaganda und um die Beschaffung eines möglichst umfassenden Adressenmaterials von **Interessenten**, namentlich auch des **Auslandes** (Parlamentarier, Behörden, Grossindustrielle). Angeboten für Anzeigenpropaganda wolle man eine Probenummer der Zeitschrift beifügen und tunlichst auch Vorschläge unterbreiten, inwiefern gerade die Leser **dieser** Zeitschrift zu Beziehern der Bibliographie der Sozialwissenschaften geworben werden können. Denn es ist klar, dass ein Grossindustrieller unter anderen Gesichtspunkten an die Bibliographie der Sozialwissenschaften herantritt als ein Gewerkschaftssekretär. Der Leserkreis jeder Zeitschrift ist mir aber nicht ohne weiteres geläufig.

Verleger von Adressbüchern und dergl. aber bitte ich, mir tunlichst einen ausführlichen Prospekt über die angebotenen Bücher einzusenden.

Alle Zuschriften, betreffend die Bibliographie der Sozialwissenschaften, wolle man **an mich persönlich zu Aktenzeichen 204. III. A.** richten, da mir sonst umständliche Rückfragen in meinem Betriebe erwachsen, ob derartige Angebote nicht vielleicht andere Abteilungen betreffen. Der Portosparnis wegen können diese Zuschriften auch auf Buchhändlerwege erfolgen, da mein Kommissionär, Herr F. Volckmar, beauftragt ist, **täglich** Briefe und Pakete an mich zu befördern. Es entsteht also eine kaum nennenswerte Verzögerung durch die Beförderung über Leipzig. Ich bitte, bei den Angeboten Ihren Leipziger Kommissionär benennen zu wollen, da ich, wenn weitere Korrespondenzen erforderlich werden, diese ebenfalls über Leipzig leiten will.

Gefälligen Angeboten sehe ich gern bald entgegen und zeichne hochachtungsvoll

BERLIN W 15, den 17. Januar 1922

Knesebeckstr. 52-53 · Fernruf: Amt Steinplatz 4531, 410

Dr. jur. Hans Robert Engelmann

In Kürze erscheint:

Der junge Mann ohne Herz

Roman

von

Liesbet Dill

In elegantem Halbleinen geb. M. 35.— ord., M. 21.— bar

1.—10. Tausend * Partie 11/10

Alle direkten Bestellungen mit $\frac{1}{2}$ Porto spesenfrei

Ⓜ

Die mit fabelhafter Eleganz gezeichneten Erlebnisse eines jungen Mannes, der mit einer Ironie und einem Humor den heutigen Verhältnissen entgegentritt, die ihresgleichen suchen.

Drei Sonnen Verlag / Leipzig / Georgiring 3/5

Die erste vor 4 Wochen erschienene Auflage ist vergriffen!

JAHRBUCH DER DEUTSCHEN KATHOLIKEN

INHALT:

Ansprache Sr. Eminenz des Kardinals Schulte, Erzbischofs von Köln: Die Bedeutung der Areopagrede des hl. Paulus für die Gegenwart

Univ.-Prof. Dr. Engelbert Krebs: Die religiöse Unruhe der Gegenwart und die katholische Kirche

Dr. Bernhard Rosenmöller: Kultur-Aufgaben der katholischen Akademiker

Dr. Hermann Plat: Unsere Aufgabe angesichts der seelischen Lage

Dr. Max Fischer: Zur Psychologie der Konversionen

Dr. Fanny Imle: Zur Psychologie des Glaubenszweifels

Univ.-Prof. Dr. Max Scheler: Wert und Würde der christlichen Arbeit

P. J. M. Nielen: Clemens Maria Hofbauer, der jüngste deutsche Heilige

Dr. Matthias Laros: Über das Gebetsleben bei Kardinal Newman

Dr. Nikolaus Ehlen: Von der religiösen Idee der modernen Jugendbewegung

Prof. Hermann Hoffmann: Quidtorns Religiosität

Dr. Romano Guardini: Universalität und Syntretismus

Neuaufgabe erscheint Anfang Januar.

Preis M. 18.— ord., M. 12.— netto. Bedingt kann nicht geliefert werden.

Wir bitten jetzt schon zu bestellen, da die Neu-Auflage sehr gering ist.

HAAS & GRABHERR VERLAG AUGSBURG

Ⓢ

Am 5. Februar erscheint:

Die Industrie-Nummer des Kladderadatsch

Ein starkes Heft im Umfange von etwa 70 Seiten, reich illustriert von Johnson, Fahmann, Lindloff, Erich Wilke, Koch-Botha u. a.

Preis dieser Nummer im Einzelverkauf 5 Mark, 3 Mark bar

Der Kladderadatsch stellt sich mit dieser Nummer einmal in den Dienst unserer Industrie und glossiert nach seiner Art alle die Hemmnisse und Schwierigkeiten, die durch kurzfristige Regierungsmaßnahmen, Entente-Forderungen und Entente-Schnüffeleien, durch Streiks und Betriebsratsgebahren, durch den Terror ultraradikaler Kreise und dergleichen mehr der Industrie erwachsen und sie in der freien Entfaltung ihrer Kräfte behindern.

In Wort und Bild, humoristisch-satirisch, sollen die Beschwerden dem Publikum vor Augen geführt werden.

Diese Nummer wird in allen Industriekreisen einer starken Nachfrage begegnen und wir bitten, sich reichlich mit Material einzudecken.

==== Nichtabgesetzte Stücke nehmen wir gegen bar zurück =====

Berlin SW 48, im Januar 1922

Verlag des Kladderadatsch

H. Hofmann & Co. G. m. b. H.

In Kürze erscheint „Bücher der Leidenschaft“ Band 11

Alfred Semerau Flammende Herzen

Z

Roman



Von den erschienenen Bänden sind zurzeit lieferbar:

- Band 1. Robert Fuchs-Liska, **Fräulein Sünde**. Erotische Novellen u. Gedichte.
 " 2. Edmund Edel, **Sylvias Liebestoben**. Die Tragödie einer Morphiniistin.
 " 5. Georg Lehfeld, **Philipp der Einzige**. Erinnerungen eines Oberkellners.
 " 6. Gunnar Frank, **Der Weg zum Laster**. Roman.
 " 8. Robert Fuchs-Liska, **Schamlose Seelen**. Ein Künstlerroman.
 Bd. 1 u. 8 gab die Staatsanwaltschaft Berlin ohne Gerichtsverhandlung, weil nicht unzüchtig, frei.
 " 2 ist am 25. 6. 21 laut Landgerichtsurteil Essen freigegeben, da nicht unzüchtig.
 " 5 ist laut Aktenzeichen 2 b J 2166/20 von der Staatsanwaltschaft Berlin, weil nicht unzüchtig, freigegeben.
 " 6 ist von der Strafkammer 3 des Landgerichts 11 Berlin am 7. 7. 21 freigegeben, weil das Buch eine mora-
 lische Tendenz verfolgt und deshalb nicht unzüchtig ist.
 Diese Bände werden mit Streifbändern, die auf die Beschlagnahme hindeuten, geliefert.
 " 9. Arthur Zapp, **Hochzeitsnächte**.
 " 12. Edward Stillebauer, **Die galanten Abenteuer des Doktor Ribera**. Erotisch/erotische Novellen.
 " 13. Gunnar Frank, **Die Lieben der Sybille Burg**. Roman. Weitere Bände in Vorbereitung.

Jeder Band mit 5- bzw. 6-farbigem Titelbild.

Broschiert: 15 Mark

Gebunden: 20 Mark



Gleichzeitig gelangt zur Ausgabe:
 „Ehrlich's illustrierte Büchererei“ Band 8

Hedwig Hard

... ferner liefern ...

Geschichten von der Rennbahn

Mit mehrfarb. Titelbild und Textillustrat. von Philipp Zehbe

Der Schlager der Herbst-Campagne. Mit sicherer Hand greift die populäre Verf. hinein in den bunten Strudel der Rennbahn. Verblüffende Milieukennntnis und gesunder Humor sichern dem Buch einen vollen Erfolg. Das aufsehenerregendste Sportbuch aus Frauenhand.



Die bisher erschienenen Bände von „Ehrlich's illustrierte Büchererei“ sind:

- | | | |
|--|---|---|
| Bd. 1. Arthur Zapp, Drei Ehen . Roman. | Bd. 4. Elisabeth Vorchart, Helga . Roman. | Bd. 7. Emmy Hardt, Fanny's Erlebnisse .
Der Roman einer Optimistin. |
| Bd. 2. Dora Dunder, Doktor Stillsried .
Humoristischer Roman. | Bd. 5. Ellen M. Fowles, Johannistrieb .
Geschichte einer Liebe. | Die Sammlung wird fortgesetzt. |
| Bd. 3. Edm. Edel, Der Filmgott . Ein hum.-
satyr. Roman a. d. Flimmerwelt. | Bd. 6. Anders Eie, Die Dollarmillion .
Humoristischer Roman. | |

Jeder Band reich illustriert mit mehrfarbigem künstlerischem Titelbild.

Broschiert: 15 Mark, in vornehmem Geschenkband 20 Mark.

Lieferungsbedingungen: Rabatt auf einzelne Exemplare 33 1/3%, 10 Exemplare 35%, von 50 Exemplaren an mit 40%.
 1 Postpaket = 22 broschierte oder 17 gebundene Exemplare.

Vorzugsangebot: 1 Postpaket brosch. und geb. Exmpl., von den erschienenen Bänden gemischt bis 10. 2. 22 bestellt mit **40%** auch vom Einband

Auslieferung in Leipzig: Theod. Thomas, Kommissionsgeschäft.

Auslieferungsstellen: Für Süddeutschland: Südd. Großbuchhdl. G. Umbreit & Co., Stuttgart, Calwer Str. 33 / Für die ehemalige österr.-ungar. Monarchie: Herm. Goldschmiedt, Wien, Wollgasse 11 / Für Amerika: The International News Company, New York.

Kurt Ehrlich, Verlag, Berlin SW 61, Blücherstraße 12

Zur Versendung liegt bereit:

Die Frühzeit der Florentiner Kultur

Von Robert Davidsohn

Erster Teil

Preis M. 72.—, gebunden M. 100.—

Dieses hochbedeutende Werk hat die Darstellung der älteren Geschichte der Arnostadt als Ergebnis eines sich über ein Menschenalter erstreckenden Forschens und Sammelns zum Inhalt. Der in drei Teile zerlegte Stoff gliedert sich als selbständiger vierter Band der „Geschichte von Florenz“ an und verhilft dem Leser zu innigem Verständnis eines der wichtigsten Abschnitte der Kulturgeschichte.

Die Frühzeit der Florentiner Kultur bildet den hauptsächlichlichen Quellstrom der Renaissance. Im Verlaufe weniger Menschenalter offenbaren sich die Ursprünge der Welt des Humanismus, es entwickelt sich der Lieffinn der Göttlichen Komödie, die Dichtkunst des Alighieri und seine staunenswerte Gelehrsamkeit. Die onmutige Kunst der Prosabichtung gedeiht, die Volkssprache bildet sich durch, zugleich aber wachsen die neuen Formen weltumspannender Geschäfte heran, unter deren Einwirkung das Handelsrecht eine auf ferne Zeiten weisende Entwicklung erfährt. Dem Genius von Florenz ist dieses Werk gewidmet.

Wir bitten, die Fortsetzungslisten zu beachten.

Berlin SW 68

E. S. Mittler & Sohn

Z

Anfang Februar erscheinen:

Wegweiser durch die deutsche Reichsgesetzgebung

nach dem Inhalt der im Reichsgesetzblatt, Zentralblatt für das Deutsche Reich, Reichs- und Staatsanzeiger und in den Blättern der Reichsbehörden veröffentl. Gesetze, Verordnungen, Erlasse, Ausführungsbestimmungen usw., sowie durch das zu ihnen gehörige Schrifttum

von Syndikus A. Ebner, Berlin-Friedenau

Umfang 24 Bogen

in Leinen gebunden

Preis M. 75.— ohne Sort.-Zuschläge,
bar mit 35% = M. 48.75

Wegweiser durch die preussische Gesetzgebung

nach dem Inhalt der in der Gesetzsammlung, dem Reichs- und Staatsanzeiger, den Ministerialblättern veröffentl. Gesetze, Verordnungen, Erlasse, Ausführungsbestimmungen, sowie durch das zu ihnen gehörige Schrifttum

Umfang 17 Bogen

Preis M. 70.— ohne Sort.-Zuschläge,
bar mit 35% = M. 45.50

Das Erscheinen dieser Wegweiser wird allseitig freudig begrüßt werden, denn sie sind ein Führer durch das gesamte geltende Recht.

Die beiden Bücher verfolgen den Zweck, das Durchfinden durch die übergroße Menge unseres in einer Reihe von Blättern veröffentlichten Gesetzesstoffes zu erleichtern und damit Mühe und Zeit zu ersparen. Mit dem bloßen Wortlaut der Gesetze und Verordnungen ist aber in der Regel selbst den Rechtskundigen nicht gedient, der Verfasser hat deshalb auch die zu ihnen erschienenen Bearbeitungen, in einzelnen Fällen auch Zeitschriftenaufsätze beigelegt. Der Stoff ist nach Stichwörtern in der Buchstabenfolge geordnet, die Stichwörter beschränken sich nicht auf die Überschriften der Gesetze und Verordnungen, sondern berücksichtigen ihren gesamten Inhalt. Der preussische Wegweiser ist nach demselben Plane ausgearbeitet wie der für das Reich und bildet eine notwendige Ergänzung zu ihm. Alle späteren Gesetze und Verordnungen werden in Nachträgen erscheinen, der Wert der Bücher ist somit ein dauernder.

Unentbehrlich für jeden Juristen, das zuverlässige Nachschlagewerk für den täglichen Gebrauch.

Auf die große Absatzfähigkeit der beiden Bücher mache ich das Sortiment besonders aufmerksam, eine tätige Verwendung wird sich zweifellos sehr lohnend gestalten. — Ich liefere bar, event. mit Rückgaberecht auf 8 Wochen, bei größeren Bestellungen event. entsprechend bedingt. Zettel anbei.

W. Moeser Buchhandlung, Leipzig, Dresdner Straße 11/13.



Beliebte Faschings- u. Carnevalsausgaben

Leichtverkäufliche Massenartikel mit lohnendem Verdienst!

Montag, 5. Februar erscheint in prächtiger Ausstattung die
Carnevals-Nummer der Lustigen Blätter

Mit zahlreichen bunten und schwarzen entzückenden
Carnevals-, Tanz- und Ballbildern erster Künstler

Verkaufspreis M. 4.—

M. 2.80 bar / 10 Stück je M. 2.70 / 50 je M. 2.60 / 100 je M. 2.40 bar

Mittwoch, 15. Februar erscheint wie früher die urfidele
Faschings-Nummer der Berliner Blauen Nachrichten

Die Nummer wird Aufsehen erregen und jedem
Deutschen Freude machen. Unter dem Schutze
heiterer Carnevalsfreiheit wird frisch von der Leber
geredet und in treffenden Zeitsatiren bedrängtem
Herzen Luft gemacht. Moszkowski, Mühlenschulte,
Hochstetter, Köllinghoff u. a. bekannte Autoren haben
köstlich pointierte Beiträge geliefert, die zu schallender
Heiterkeit führen werden.

Verkaufspreis M. 1.—

Einzeln 70 Pf. bar / 10 Stück M. 6.50 / 25 = M. 15.— bar / 50 = M. 28.— /
100 = M. 50.— / ab 500 je 100 = M. 47.50 / ab 1000 je 100 = 45.— bar

Auch in diesem Jahre wird sich mit diesen beliebten Ausgaben überall ein lohnendes Geschäft machen lassen. Da nur so viel Exemplare gedruckt werden als Bestellungen eingehen, bitten wir, gleich reichlich zu bestellen und um direkte Einsendung der Aufträge, da nur dann pünktliche Lieferung in Aussicht gestellt werden kann.

Dr. Gysler & Co. in Berlin SW 68, Markgrafenstraße 77

Wichtige Neuerscheinung

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Richard Dehmel

Ausgewählte Briefe

aus den Jahren 1883 — 1902

Herausgegeben von Ida Dehmel

Umfang 480 Seiten

Auf holzfreiem Papier gedruckt

Geheftet 80 Mark, in Halbleinen 120 Mark

Dieser Band ist nicht allein eine der bedeutendsten Brieffsammlungen der deutschen Literatur, sondern zugleich ein bedeutsamer Teil an Dehmels dichterischer Lebensarbeit. Er wußte es, und er bezeugt es: „Ich habe vieles, was in meinen Büchern keinen Platz fand, in meinen Briefen niedergelegt. Sie sind wie mein Haus, Ausdrucksformen meines Wesens, Teile meines Gesamtwerkes. Wenn, wie ich glaube, mein Werk bestehen bleibt, so gehören meine Briefe dazu.“ Die Herausgeberin der Briefe, Frau Ida Dehmel, gibt aus dem Gesamtmaterial eine meisterhafte Auswahl: sie zeigt uns Dehmels ragende Persönlichkeit in der weiten Landschaft seines Lebens. So empfangen wir in der Brieffsammlung ein Quellenwerk des gegenwärtigen seelischen und geistigen Lebens und ein Werk der Lebensgestaltung von vorbildlicher Geltung.

S. Fischer / Verlag / Berlin

Auslieferung: Leipzig-K., Rathausstraße 42



Verlag von Gustav Fischer in Jena.

Auf Veranlassung der Gesellschaft für soziale Reform wird die

Soziale Praxis

mit Wirkung vom 1. Januar 1922 an nach dem Ausland bis auf weiteres zu folgenden Preisen geliefert:

- Belgien-Luxemburg 9 Fr., Brasilien 4,5 Milr., Dänemark 6,25 Kr., Finnland 15 Finn. Mark, England 6 Sch., Frankreich 9 Frs., Griechenland 10 Drachmen, Holland 3 Guld., Japan 2,50 Yen, Italien 12 Lire, Norwegen 6,25 Kr., Schweden 6,25 Kr., Schweiz 6,25 Fr., Spanien 7,5 Pef., Tschechoslowakei 15 Kr., Verein. Staaten und Mexiko 1,25 Dollar.

Jena, den 21. Januar 1922.

Gustav Fischer.

In unserm Verlage erscheint im 3. Jahrg die politische Wochenschrift

„Der Reichswart“

Bezugspreis viertelj. d. d. Post M. 15.—, dir. unter Streifbd. M. 22.50 Einzelnummern M. 2.— (1-15: 40%⁰/₀, darüber 50%⁰/₀)

Auf durch den Buchhandel vermittelte Postbesteller vergüten wir bei Erneuerung des Postbezugscheins 25% Rabatt

(Kustrierung durch R. F. Koehler, Leipzig.)

Verlag „Der Reichswart“
G. m. b. H.
Berlin SW 11, Dossauerstr. 6

Angebote Bücher

- Gebote u. Nr. 172 d. d. Gesch.-Stelle d. B.-V. erbeten:
- Guttman, Lex. d. ges. Therapie.
- Möller-Thoms, Encykl. d. Pharmazie. Geb. Kplt.
- Kraemer, Mensch u. Erde. Kplt.
- Hebra, Atlas der Hautkrankh.
- Deutsche med. Wochenschr. Alle Jgge.—1913.
- Prager Vierteljahrsschrift. Kplt.
- Zeitschr. f. Heilkunde. Kplt.
- Verhandl. d. Kongr. f. inn. Medizin. Kplt.
- Jaeger, Beitr. z. Pathol. d. Auges. Preisgebot direkt.

Verlag u. Versand für Deutsche Literatur in Berlin C. 19:

- Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. 21 Bde. Luxus-Ausg. Halbleder mit Elfenbeindeckel.
- 1 — do. 6. Aufl. 20 Bde. Neu.
- 1 — do. 6. Aufl. 23 Bde. Neu.
- 1 — do. 6. Aufl. 23 Bde. Pracht-Ausgabe mit Goldschnitt.
- Sämtlich in Halbleder, nur gegen Gebot.

Hans Beyer in Heidelberg, Hauptstrasse 109:

- Brunet, Manuel du libraire et de l'amateur de livres. Bd. 1-6. Halbpergt. Neu. Gebote direkt.

Theissingsche Bh., Münster, W.:
Zeitschr. f. analyt. Chemie. 11/20.
Correspondance de Napoléon I. 30 Bde. Hfz.

Spencer, History of the Unit. Stat. 3 Bde. Mit viel. Stahlst. 4°. New York 1858. Schönes Expl.
Wetze u. Weltes Kirchenlex. Nste. Aufl. 13 Bde. Orig. Hfz. Wie neu.
Nur angemess. Gebote finden Berücksichtigung.

Reclams Univ.-Bibl., fast vollst. Expl., mit 50% Rabatt, zu verkaufen. Anfr. unter Nr. 189 an d. Gesch.-Stelle d. B.-V. erb.

Jung-Verlag in Taubertshofheim:

- Meyers Konv.-Lex. Ausg. mit 20, 21, 22 u. 24 Bänden. 6. Aufl.
- do. 5. Aufl. u. 3. Aufl.
- Brockhaus' Konv.-Lexik. 14. Jub.-Aufl. 16 u. 17 Bde.
- Alles ziemlich gut erhaltene Expl.
- Wie erbiten annehmbare Gebote direkt.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

- Gustav Fock, G. m. b. H.,** Leipzig:
- (L) Jireček, Gesch. d. Bulgaren.
- (L) Dt. Schachzeitung 1918, 19.
- (L) Koerner, Angelsächsisch.
- (L) Feist, Wrtrb. d. got. Spr.
- (L) Rabelais, Oeuvres.
- (L) Ratzel, Völkerkunde.
- (L) Mühlestein, Ferd. Hodler.

Georg C. Steinicke in Augsburg:
1 Heidepriem, Reinigung.

Julius Gude in Hildesheim:

- *1 Petzold, Ortslexikon v. Dtschld.
- *1 Hensel, Brot aus Steinen.
- *1 Hensel, Makrobiotik.
- *1 Tegnér, Frithjofss., v. Viehoff.
- *1 Pindar, ol. Siege, v. Donner.
- *1 Buchholz, Gesch. v. Bockenem.
- *1 Günther, Ambergau.
- *1 Kubert, Wingenburg. Geb.
- *1 Goth. Hofkalender 1917 od. 18.
- *1 Ranke, Gesch. d. Päpste.

Heinrich Staadt in Wiesbaden:
1 Spengler, Untergang.

- Simmel & Co.** in Leipzig:
Preuss. Jahrbücher 1914-1917, 1918 Dezember.
- Meyers grosses Konv.-Lexikon.
- Hahn, Buch d. Spiele.
- Engel, Stilkunst.
- Java. (Folkwang-Verlag.)
- Fragmenta historico. graec., ed. Müller.
- Dennis, Cities a. Countries.
- Gårdthausen, Augustus.
- Uhlhorn, Kampf d. Christentums.
- Wustmann, Sprachdummheiten.
- Jireček, Gesch. d. Serben.

- Conrad Behre** in Hamburg:
Prantl, Pax, Lehrb. d. Botanik.
- Sievers, Südamerika.
- Landleben. Versch. Jahrgge.
- Siebold, Nippon.
- Nietmann, Eisenbahn-Atlas von Russland.
- Sprigade u. M., Kolonialatlas.
- Innendekoration. 1919. 1920.
- Kersten, Bogenbrücken.
- Treitschke, dt. Gesch. Vorkr.-A. III. Gesch. d. Weltkr. Union.
- Velhagen & Klasings Monatsh. 34, H. 2; 36, H. 1-4.
- Tierleben der Alpenwelt. Weber.
- Sperling, Weltreise.
- Bibl. d. Unterh. 1905, 1909, 1916.
- Berg u. Schmidt, Atlas d. offiz. Pflanzen.

Bernhard Hermann in Leipzig:
Goedeke, Grundriss. Bd. 2. 5, ev. broschiert in Heften.

Libreria Nacional y Extranjera in Barcelona, 72 Rambla Catal.:
Boehn, Deutschld. im 18. Jahrh.
Fuchs, erotische Kunst.
— Sittengeschichte.

Günther, v. Urtier z. Menschen.
Fr. Kilian's Nachf., Budapest IV:
*1 Helmholtz, theoret. Physik. I 1. VI,

- John & Rosenberg** in Danzig:
*Velhagen & Kl.'s Mtsh. 1921/22 Heft 1-4. (Mehrfach.)
- *Klassiker d. Kunst: Mantegna.
- *Leisching, Bildnisminiatur in Oesterreich.
- *Lemberger, Bildnisminiatur in Deutschland.
- *Kraus, Geschichte d. christl. Kunst. 3 Bde.
- *Burckhardt-Bode, Cicerone. Angebote direkt erbeten.

R. Ronge's Nachf., Tarnowitz:
Brockhaus' od. Meyers gr. Konv.-Lexikon. Letzte Aufl. Kplt.

Louis Naumann in Leipzig:
Biese, Literaturgeschichte. 3. Bd. Geb. Gut erhalten.

Kant-Buchh. in Charlottenburg:
*Weltall u. Menschheit.
*Brockhaus' Konv.-Lexikon.

Fr. Meissner in Luckau, N.-L.:
1 Isidorus von Sevilla (Hispaniensis), Origines (Etymologiae).

M. Meili-Höhr in Schaffhausen:
Heckel, Max, Lehrbuch d. Finanzwissenschaft. 2 Bde. Geb.

A. Zuckschwerdt in Weimar:
Breasted, Aegypten.
Zarathustra. (Insel.)
Faust. (Diederichs.)
Hamlet. (Diederichs.)
Hafis, Gedichte.

Lit. u. Bilder über Bildhausen (Oberfranken), bes. Benzen, entspr. Bde. »Bavaria« etc.
Freud, Traumdeutung.
Kurz, Literaturgesch. Kplt.
Lasswitz, auf zwei Planeten. Vorkriegs-Ausg. Auch einz. Bde.
Flex, Klaus v. Bismarck.
Langes Bibelwerk.
Voss, R., ein phant. Schicksal.
Wölfer, neuzeitl. Landwirtschaft.
Böhme, landwirtsch. Sünden.
Werner, E., Schriften. II. Serie. Friedensbde.

Goethe, Obstbau. (Parey.)
Burckhardt, weltgesch. Betracht.
Carlyle, franz. Revolution.
Jaenicke, Oelmalerei.
Goethes Werke, ill. v. Kaulbach. 1871. Bd. 17 ff.
Hauser, Literaturgeschichte.
Ganghofer, Alles.
ABC-Code. 5. Ed. Engl.
Spengler, I.
Moll, Sexualleb. d. Kindes.
Schöne dtische Stadt. 1. 2. 3.
Ignatius von Loyola. (Diederichs.)
Bachofen, Mutterrecht. (Hoher Preis.)

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
(A) Darst. a. d. württemb. Gesch. Bd. XI.

- Paul Gottschalk** in Berlin:
*Prévost, Pour et contre.
- *Froriep, Notizen a. d. Geb. d. Natur- u. Heilkunde. 1848 u. ff.
- *Dermatol. Zeitschrift. 7-14, 21.
- *Art et décoration. 1-32.
- *Der Architekt. 1-18.
- *L'architecte. 1-7.
- *Analyst. 1-3.
- *Annales d. chimie analyt. 1-3, 7, 10, 14, 16-17.
- *Technik u. Wirtschaft. 1-4.
- *Schweizerische Bauzeitg. 1-54, 57-58.
- *Dekorat. Vorbilder. 1-24.
- *Beton u. Eisen. 1-6.
- *Centralbl. d. Bauverwaltung. 1-20.
- *Ostwalds Klassik. d. exakt. Wiss.
- *Berichte d. Senckenberg. naturforsch. Ges. 1892.
- *Stahl u. Eisen. Bd. 1-5, 39, 40.
- *Kollond-Zeitschrift. 17-21.
- *Chemisch Weekblad 1920, a. def.
- *Zeitschr. f. Math. u. Phys. Bd. 10, 15 III, Suppl. z. Bd. 13 u. Abhdl. z. Gesch. d. Math. Bd. 3.

Otto Maier, Komm.-Ges., Leipzig:
Stohmann, Handbuch d. Zuckerfabrikation. Möglichst gebdn.

E. Beutelspacher & Co. in Dresden-A.:
 Mauthner, Kritik der Sprache.
 Ekkehard. Illustriert.
 Wagner, Götter- u. Heldensagen.
 Treitschke, Politik. 2 Bde. In Halbleder geb.
 Meyers Konv.-Lex. Letzte Aufl.
 Reisewerke aller Art.
 Kunstgeschichten.
 Hildebrandlied.
 Merseburger Zaubersprüche.
 Das Wessobrunner Gebet.
 Muspilli.
 Otfried.
 Ludwigslied.
 Ecbasis captivi.
 Annolied.
 Waltharilied.
 Ruodlieb.
 Schriften d. Nonne Hrohsuith.
 Kaiserchronik.
 Rolandslied.
 Alexanderlied.
 König Rother.
 Herzog Ernst.
 Heinrich v. Veldeke, Eneide.
 Hartmann v. Aue, Minnelieder, — Kreuzlieder, — Erec u. Iwein, — armer Heinrich.
 Wolfram v. Eschenbach, Parzival, — Titurel.
 Gottfried v. Strassburg, Tristan.
 Laurin.
 Eckenlied.
 Alpharts Tod.
 Die Rabenschlacht.
 Ortnit.
 Hugdietrich.
 Woldietrich.
 Ritter von Kurenberg.
 Dietmar v. Aist, Tagelieder.
 Heinrich von Veldeke.
 Friedrich von Hansen.
 Reinmar v. Hagenau.
 Heinrich v. Morungen.
 Heinrich v. Meissen.
 Freidank, Bescheidenheit.
 Hugo v. Trimberg.
 Wernher der Gartenaere, Meier Helmbrecht.
 Neidhart v. Reuental, Tanzlieder, — Sommerlieder, — Winterlieder.
 Reynke de Vos. 1496.
 Rollenhagen, Georg, der Froschmeuser.
 Das jünger Hildebrandslied.
 Koninc Ermenrices Död.
 Moring.
 Brennberger.
 Tannhäuserlied.
 Tegernseer Antichristspiel.
 Redentiner Osterspiel.
 Meister Eckhart.
 Heinrich Seuse.
 Johannes Taulers Werke.
 Griseldis.
 Schöne Melusine. (Alte Ausgabe.)
 Haimonskinder.
 Schöne Magelone.
 Kaiser Oktavianus.

E. Beutelspacher & Co. in Dresden-A. ferner:
 Till Eulenspiegel. (Alte Ausg.)
 Brant, Sebastian, Narrenschiff.
 Ulrich von Hutten, Gesprächsbüchlein, — ich hab's gewagt.
 Nikolaus Manuel aus Bern, vom Bapst u. seiner Priesterschaft.
 Heinrich Julius v. Braunschweig, Vincentio Ladislao.
 Fischart, Johann, Bienenkorb des heyl. römischen Imenschwarms, — das vierhörnige Hütlein, — affenteuerliche naupengeheuerliche Geschichtsgliederung, — das glücklich Schiff.
 Nickram, Jörg, Rollwagenbüchlein, — Goldfaden.
 Kirchhoff, Wilh., Wendunmut.
 Das Lalenb. (Die Schildbürger).
 Historia von D. Johann Fausten. 1587.
 Opitz, Martin, Buch von d. deutschen Poeterey.
 Logau, Friedrich v., Sinngedicht.
 Fleming, Paul, Lieder u. Sonette.
 Dach, Simon, Gedichte.
 Gryphius, Andreas, Katharina v. Georgien, — Leo Armenius, — Carolus Stuardus, — Cardenio u. Celine, — Absurda Comica od. Herr Peter Squenz, — Horribilicribrifax.
 Friedrich Spee v. Langenfeld, Trutz Nachtigall.
 Angelus Silesius, heilige Seelenlust oder geistl. Hirtenlieder der in ihren Jesum verliebten Psyche.
 Hofmannswaldau, Heldenbriefe, galante Liebesgedichte.
 Weise, Christian, von Tobias und der Schwalbe.
 Abraham a Santa Clara, von Tobias u. der Schwalbe.
 Moscherosch, Hans Michael, Gesichte Philanders v. Sittewald.
 Föppl, techn. Mechanik. Bd. 5 u. 6.
 Navier-Wittstein, mathematische, physikalische Werke.
 Scherr, menschl. Tragikomödie.
 Holz, Arno, Dramen.
 — die Revolution der Lyrik.
 Moszkowsky, Schriften math. Inh. Fürst, die Welt auf Schienen.
 Wundt, Völkerpsychologie.
 Rietschel, Entwerfen v. Heizungs- u. Lüftungsanlagen.
 Novalis' Werke.

Geibel & Hohl in Göttingen:
 *Brockhaus' Konv.-Lexikon.
 *Meyers Konv.-Lexikon.
 *Mathemat. Annalen. Kplt. u. einz.
 *Grunerts Archiv f. Mathematik u. Physik.
 *Fuchs, Sittengesch. Erg.-Bde.
 *Alte u. neue Literatur a. d. Geb. d. Mathematik u. Naturwiss.
 *Ratzel, Völkerkunde. Bd. 2.

Albert Müller in Zürich:
 Schimkewitsch, vergleich. Anat.

Gsellius in Berlin W. 8:
 Bäuerle, Memoiren.
 Bauernfeld, Memoiren.
 Gayer, Waldbau.
 Hansen, d. 3 Bevölkerungsstufen.
 Bender-Erdmann, chem. Präparatenlehre. 2 Bde.
 Brahms-Texte, v. Ophüls (Simrock 1898).
 Brandes, Hauptströmungen. Bd. 5.
 Elster, Wtb. d. Volkswirtschaft.
 Gierke, dt. Genossenschaftsrecht.
 Goncourt, Tagebücher.
 Innendekoration. Jg. 1916—1919.
 Kunst u. Dekoration. Jg. 1917/21.
 Kossmann, Mann u. Weib.
 Lehne, tabellar. Uebersicht üb. d. künstl. organ. Farbstoffe. Kplt.
 Lichtenstein, Reisen in Afrika. Alles.
 Menzel, alle Reisewerke üb. Afrika.
 Napoleon-Literatur.
 Nachrichten üb. d. Grafen zu Eulenburg. 1911.
 Röhl u. Epstein, Bismarcks Staatsrecht.
 Schlieffen, gesamm. Schriften.
 Schlözer, Friedrich d. Grosse u. Katharina II.
 Horn, Poesie u. Beredsamkeit des Deutschen.
 Industrie d. Dtschn. (3 Bde.)
 Papierzeitung 1900 ff.
 Schriften d. Vereins d. Zellstoff-Papierchemiker 1900 ff.
 Papierfabrikant 1900 ff.
 Renaissance in Deutschland.
 Roman. Baukunst in Frankreich.
 Farbige Raumkunst. 2 Bde.
 Barock in Italien.
 Barock in Deutschland.
 Jahn, L. F., deutsche Turnkunst. 1. A. 1816 u. 1847.
 Eiselen, E. W. B., Tafeln.
 Spiess, A., Turnlehre. 1—4. 1840—1846.
 — Turnbuch f. Schulen 1847—51.
 Rothstein, H., die Gymnastik. 1847—1855.
 Maul, A., Lehrziel. 1868.
 Lion, J. C., Bemerkungen über Turnunterricht.
 Ravenstein, Volksturnbuch.
 Schreiber, Pangymnasticon.
 Werner, J. A. L., Amöna.

Reuss & Pollack in Berlin W. 15:
 *Riegl, spätröm. Kunstindustrie.
 *— holländ. Gruppenporträt.
 *Voegelé, der Ursprung des monumentalen Stils in Frankreich.
 *Mäle, die kirchl. Baukunst in Frankreich.
 *Venturi, la Madonna. Mail. 1906.
 *Bd. 58 der ersten Original-Ausg. v. Jean Paul. (G. Reimer.)

Georg Stilke in Berlin NW. 7:
 1 Thouret, Friedrich der Grosse als Musikfreund. 1818.
 1 Chamberlain, Grundlagen.
 1 Woermann, Gesch. der Kunst. Bd. 1—5.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
 Ägyptologie. (Alles.)
 Archiv f. slav. Philologie. (Jagić.)
 Archiv f. Verdauungskrankh. 1/9.
 Bengusco, G., Essai d'une notice bibliogr. s. l. question d'orient.
 Biochem. Handlexikon.
 Brandes, romant. Schule i. Frkr.
 Broman, norm. u. abnorme Entw.
 Castiglione, Cortegiano.
 Engler-Prantl, Pflanzenfam. Kplt.
 Fuchs-Kind, Weiberherrschaft.
 Koennecke, Bilderatlas. Gr. A.
 Liebig's Annalen. Kplt.
 Paul u. Braune, Beitr. z. Gesch. d. deutschen Schule.
 Plotin (Creutzer-Moser). Oxford 1835.
 Richter, Lex. d. Kohlenstoffverb.
 Seeberg, Dogmengesch. Bd. 1. 2. Türkei. (Alles a. Wirtsch. u. Polit. Bezügl.)
 Wülker, engl. Literatur-Gesch.
 Wygodzinski, landw. Genossenschaftsw.
 Zeitschr. f. Ethnologie.
 Zeitschr. f. vergl. Sprachw. d. indogerm. Sprach.
 Berichte d. Dt. Chem. Gesellsch. 1868—85.
 Meyer-Jacobs.
 Beilstein, Chemie.
 Altertümer v. Pergamon.
 Goethe, Sophien- u. Jub.-Ausg.

Buchhdlg. Dommès in Cöln:
 *Voullième, die dt. Drucke d. 15. Jahrh. (Harrassowitz.)
 *Klapheck, Bauk. a. Niederrh. II.
 *Luegers Lex. d. ges. Technik. 1—8. L. Aufl.
 *Mauthner, philos. Lex. 1/2. Geb.
 *Eisler, philos. Lexikon. Geb.
 *Hartmann, Philos. d. Unbewusst. — soz. Kernfrage.
 *Lindwosky, schlussfolg. Denken.
 *Schreiber, Manuel de l'amateur de la gravure, XV siècle.

Wilh. Heims, Leipzig, Talstr. 17:
 Mystik. Alles darüber, besond. Bücher von u. über: Jac. Böhme, — Tauler, — Seuse, — Meister Eckehart, — Bernhard v. Cl., — Thomas v. Aquin, — Franz v. Assisi, — Franz v. Sales, — Joh. Sec. Erigena usw.
 Faust, illustr. v. Liebermann.
 Helbing, Tortur.
 Niceforo-Lindemann, Kriminalpol.
 Müller, hochh. Vorhaut Christi.
 Gröbers Grundriss. II 1.
 Pauls Grundriss. I.
 Mansi, Collectio conciliorum.

Karl Wallmüller in Leipzig:
 Goethes u. Schillers ausgew. Wke.
 Andrees Handatlas.
 Stegemann, Weltkrieg. I—IV. I—III. III.

Buchh. Hans Dommès in Köln:
 *Hütte für Eisenhüttenleute.
 *Osann, Eisenhüttenkunde. I oder 1/2. Geb.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:

- (E) Godart et Duponchel, Lépidoptères.
- (E) Smolian, Binnenfischerei.
- (E) Geschichte Chinas u. Indiens.
- (E) Werke indischer u. chines. Philosophen.
- (E) Balbi, Atl. ethnogr. du globe.
- (E) Becker, dtische Sprachlehre.
- (E) Bernhardt, Anfangsgr. der Sprachwiss.
- (E) Alles über Pilze.
- (E) Streitberg, urgerm. Grammat.
- (E) Müller-Freienfels, Psychologie d. Kunst.
- (E) Lehmann-Neumann, Bakteriologie.
- (E) Schrenck-Notzing, Materialis.-Phänomene.
- (E) Schröder, Rechtsgeschichte.
- (E) Schroen, Logarithmen. II.
- (E) Schröter, über d. Mythos d. Paul.
- (E) Schröter, Entwickl. d. dtchn. Lyrik.
- (E) Schubert, Wärme d. Bodens.
- (E) Schubert, Aufgabensammlg.
- (E) Schucht, Fabr. d. Superphosphat, — Phosphate.
- (E) Schücking, Berginformation.
- (E) Schulte, Gesch. d. Handels.
- (E) Schulte, Gesch. d. Quellen d. kan. Rechts.
- (E) Schulte v. Brühl, Drosselkönig, — Frühlingsevangel., — Ekkehard, — Dorfkobold, — Page, — Assistenzarzt, — Nussknackers Reise, — Piep, du Starmatz, — Exlibris, — Frau v. Radschah, — was uns passierte, — Reflexionen, — das Alte stürzt, — Wintersnahen, — Maria Regina.
- (E) Schultz-Lupitz, Kalidüngung.

M. Lengfeld'sche Bh., Köln a. Rh.:

- Schelenz, Gesch. d. Pharmazie.
- Dürer-Werk. 4 Bde. (Grote.)
- Walde, lat. etymolog. Wörterb.
- Grubbe, Psychiatrie f. Aerzte.
- Seeliger die neue Maske.
- Nietzsche, Ecce homo.
- Mauthner, Wörterb. d. Philos.
- Zola, Bauch v. Paris, — Se. Exzellenz Eugène Rougon, — ein Blättchen Liebe, — der häusl. Herd, — die Lebensfreude, — Therese Raquin, — Rom, — Paris, — Zolas Mädchen- und Frauengestalten. (Alles Grimm-Ausgaben.)

Buchhdlg. Hans Domes in Cöln:

- *Schnackenberg, Pantomimen. (Gg. Müller, M.)
- *Monographie über Ingres. (Dt., franz. od. engl.)
- *Lippmann, Dürer. 1/5. (Grote.)
- *Goethes Briefe an Charlotte von Stein.

Fritz Blank in Soest i. W.:

- *Chamberlain, Grundlagen.
- *Fuchs, illustr. Sittengeschichte.
- Friedensausgaben, tadellos.

Herm. Bahrs Bh. (Conrad Haber)

- in Berlin W. 8, Mohrenstr. 6:
- *Archiv f. Sozialpolitik.
- *Ztschr. f. d. ges. Staatswiss.
- *Finanzarchiv.
- *Soziale Praxis.
- *Ztschr. f. dt. Zivilprozess.
- *Reichsger.-Entscheidgn. i. Civils. — do. in Strafsachen.
- *Archiv f. civilist. Praxis. — f. bürgerl. Recht.
- *Ztschr. f. d. ges. Handelsrecht.
- Vorsteh. mögl. vollständ. Reihen.
- *Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl.
- *Staub, H.G.B. 10. A.
- *Lindemann-Sörgel, B.G.B.
- *Gierke, Genossenschaftsrecht. I. III und kplt.
- *Hädicke, Technologie d. Eisens.
- *Barth, Finanzwissenschaft.
- *Holzer, histor. Darstellg. d. indir. Steuer.
- *Grunzel, Verkehrspolitik.
- *Schwiedland, Volkswirtschaftsl.
- *Code civil. Dtsche. Ausgabe.
- *Goethes Werke. Propyläen- u. Sophienausgabe.

Franz Pietzcker in Tübingen:

- Anatomie: Brösike, — Rauber-Kopsch, — Spalteholz, — Sobotta, — Toldt.
- Ergebnisse d. Chirurgie. Alles.
- Ergebnisse d. inneren Medizin.
- Geburthilfe: Bumm, Handbuch, — Jaschke-Pankow.
- Histologie: Stöhr, — Sobotta, — Szymonowicz.
- Gynaekologie: Küstner, — Menge-Opitz, — Winkel, — Chrobak.
- Innere Sekretion: Biedl, — Weil, — Gley.
- Kolle-Hetsch, exper. Bakteriologie. I. Geb.
- Noorden, Stoffwechsel.
- Pathologie: Aschoff, — Kaufmann, — Schmaus-Herxheimer.
- Liebermeister, Grundriss.
- Jahresbericht d. Geburtsh. 1905.
- Mohr-Stähelin, Handbuch. Alles.
- Röntgendiagnostik: Grashey, — Assmann, — Stierlin, — Grödel.
- Marion Sims, Lebensgeschichte.
- Physiologie: Landois-Rosemann. 1. 2. — Tigerstedt, — Zuntz-Loewy.
- Bier-Braun-Kümmel, Operationslehre. 2., 3. Aufl.
- Cornelius, Psychologie.
- Hettner, Länderkunde.
- Kayser, Geologie.
- Lindemann, Erde.
- Magnus, augenärztl. Tafeln. Alles.
- Engel, geogn. Wegweiser.
- Quenstedt, Geol., Paläontol. Alles.

Max Steinebach in München:

- Paschkis, Kosmetik f. Aerzte.
- Goethe. Aeltere Ausg. Auch einzelne Bände.

Geibel & Hohl in Göttingen:

- Plato, Timaeus. Griech. Alle krit. komment. Ausgaben.

Ernst Gschihay in Eger:

- Riemann, Gesch. d. Musik seit Beethoven.
- Lorey, Forstwirtschaft.
- Fuchs, Sittengesch.: Galante Zeit. Erg.-Bd. Geb.
- Riemanns Musiklexikon.
- Schneider, mein Oesterr. mein Heimatland.
- Brehms Tierleben. Kplt. Grosse Ausg. Halbleder.
- Dühring, kritische Geschichte.
- Krafft-Ebing, Grundzüge d. Kriminal-Psychologie f. Jurist. Gb.
- Hartner-Dolezal, Hdb. d. Geodäs.
- Goethes Werke. Grosse Ausg. Cotta.
- Schillers Werke. do. do.

Paul Gottschalk in Berlin:

- *Zeitschr. f. Chemie. Bd. 4 u. 5.
- *Arch. f. Hygiene. Bd. 48—57, 59—65, 68, 69, 72.
- *Zeitschr. f. Hygiene. Bd. 30, 35, 37—39, 41, 43, 47, 50, 54—55, 57, 64—67, 84 u. ff. od. Ser.
- *Centralbl. f. Bakteriologie. Reihen.
- *Annales de l'Inst. Pasteur. Bd. 5, 6, 9, 12—17, 24 u. ff.
- *Comptes-rend. d. l. soc. d. biol. Bd. 52, 61, 72 u. ff.
- *Journal of tropical med. Reihe.
- *Bull. de la soc. d. pathol. exot. Reihe.
- *Pringsheims Jahrb. f. wissensch. Botanik. Reihe.
- *Curtis' botan. magazine v. 59 (N. S. 6), 1832, — v. 115 (3. S. 45), 1889. Reg. z. Bd. 42 u. ff.
- *Botan. magazine of Tokyo v. 1—7, 10, 11, 13, 15, 20, 28, 29 u. ff. Auch einz. Nrn. dieser Bde.
- *Transact. of the Linnean Soc. London. Ser. V. Botany v. 8 u. ff. bis heute.
- *Acta soc. pro fauna et flora fenica. Bd. 44 u. ff.
- *Calcutta R. botan. garden. Annals v. 1—4, 6, 11 u. ff.
- *Acta horti Petropol. v. 29 u. ff.
- *Recueil d. l'inst. botan. v. 4, 9, 10 u. ff.
- *Bull. d. l. soc. botan. d. France v. 54 u. ff.
- *Journ. of Indian Botany. Kplt. u. e.
- *Philosoph. transact. of the R. soc. of London. 1—194. Reihen u. Bde.
- *Journal of proceed. of the Linnean Soc. London. Zoology 27—29.
- *Neapel Statione zool. Fauna u. Flora d. Golfes v. Neapel. Bd. 2, 4, 34 u. ff.
- *Liverpool marine biolog. memoirs. Kplt. u. e.
- *Journ. of the marine biol. assoc. of the Unit. kingdom. 1/3, 12 ff.
- *The Zoologist. Serie.

Louis Naumann in Leipzig:

- Velhagen & Kl.'s Monatsh. Nr. 3. Jahrg. 36.

L. A. Kittler in Leipzig:

- *Wagner, Jahresber. 1916—1921.
- *Hoppe-Seylers Zeitschr. Bd. 1/35.
- *Zeitschr. f. angew. Chemie. Jg. 1909.
- *Dinglers polytechn. Journal. Bd. 1—195.
- *Monatshefte d. Chemie. Kplt.
- *Liebig's Annalen d. Chemie. Bd. 363, 369/72, 380.
- *Knackfuss, Künstler-Monograph.: Holbein.

Otto Riecker's Bh. in Pforzheim:

- 1 Günther, v. Urtier z. Menschen. Bd. 1.
- 1 Dofflein, Ostasienfahrt.
- 1 Keller, Leben des Meeres.
- 1 Riedler, Oelmaschinen.
- 2 Siegeslauf d. Technik. I—III.
- 1 Pank, siehe, ich bin bei Euch alle Tage.

Paul Böttger in Bernburg:

- 1 Rosenthal, bürgerl. Gesetzbuch nebst Einführungsgesetz. (Nste. Ausgabe.)
- 1 Velh. & Kl.'s Monatsh. Heft 1/3 (1921/22).

Paul Rensch in Rathenow:

- *Thierbach, M., die geschichtliche Entwickl. d. Handfeuerwaffen. 2. Teil u. Nachtr. 2 und ff.
- *Kaistertreu, d. prinz. Eigenschaften d. autom. Feuerwaffen. Angebote erbitte direkt.

Th. Krische, Univ.-Bh., Erlangen:

- *Harnack, Dogmengesch.
- Luthardt, Dogmatik. Billig.
- *Entsch. d. R.-G.: Zivils. 1—50.
- *Zittel, Hdb. d. Paläont. Bd. 1. 2.
- *Baumann, Gesch. d. Allgäu.
- *Dtsche. Gramm.: Paul, — Wilmanns.
- *Gervinus, deutsche Dicht.
- *Hdb. f. dtchn. Unterr. A. einz.
- *Golther, german. Mythol.
- *Simrock, deutsche Mythol.
- *Haering, christl. Glaube.

Carl Köhler in Darmstadt:

- Angebote direkt, geb. u. ungeb. (Angabe wie gehalten).
- *Alles von Möllhausen, — Gerstäcker, — Samarow, — Karl Busse, — Raabe, — Keller u. a.
- *Ompfeda, uns. Regiment.
- *— Zeremonienmeister.
- *Goupe-Löcher, der Robespierre Strassburgs.
- *— auf heissem Boden.
- *Eyth, Mönch u. Landsknecht.
- *Kreuzer, Heimat.
- *Dominik, Hans, klar z. Gefecht.
- *Tarouca, Freilandstauden.
- *Technik u. Naturwiss.

Erich Schlemm Nachf. in Greiz:

- Meyers Konv.-Lexikon. VI. Aufl.

Theodor Rother in Leipzig:

- *Hauck, R.-E. 3. A.
- *Zahn Einl.

Otto Sternsdorff in Cuxhaven:

- Regel, Kolumbien.

- W. Heffer & Sons, Limited in Cambridge:
- Az Zamakshari Mufassal, ed. Brock.
- Baer, üb. d. Entwicklungsgesch. d. Tiere.
- Beidhawii Commentarius in Coranum, ed. H. O. Fleischer. 2 v. Leipzig 1846—78.
- Boisacq, les dialectes doriens. (1901.)
- Bourciez, Linguistique romane.
- Brockelmann, Gesch. d. arab. Lit. Bruno. Sämtl. Werke.
- Bühler, ind. Paläographie. 1896.
- Nöldeke, fünf Muallaqat, übersetzt und erklärt.
- Darmesteter, Zend Avesta. 3 vol. 1892—93.
- Delteil, le peintre-graveur.
- Dictionn. etimologico de la lengua castellana.
- Eulers Werke.
- Fichte, sämtl. Werke.
- Flügel, G., Mani. Leipzig 1862.
- Kolle u. Wassermann, Handbuch d. pathogen. Mikroorg. L. Ausg. Goldast, M., Monarchia Sancti Romani imperii. 3 vol. 1611—14.
- Hafis, Diwan, hrsg. v. Ritter von Rosenzweig-Schwannau. 3 vol. Handwörterb. d. Naturwissenschaften. Geb.
- Haym, R., Hegel u. s. Zeit. (Berlin 1857.)
- Hegel, gesammelte Werke.
- Hirth, China a. the Roman Orient.
- Hoffmann, d. Buddha-Pantheon v. Nippon. Folio. Leyden 1851.
- Ibn Batoutah, Voyages. Texte arabe et traduct. 4 v. (Leroux.)
- Ibn Hisham, Leben Muhammeds. Bd. 1. Teil 2.
- Kremer, Kulturgesch. d. Orients. 2 vol.
- Lagarde, Septuaginta.
- Larousse, grand dictionnaire universel. 19. siècle. 17 vol.
- Lebesgue, Table des diviseurs.
- Leibniz, sämtliche Werke.
- Manrique, Itinerario de las Misiones que hizo el Padre Sebastian Manrique. Roma 1649 or 1653.
- Marin, l'Abbé, de Studis. — les moines de Constantinople.
- Macoudi, les prairies d'or. 9 vol.
- Mazon, Emploi des aspects du verbe russe.
- Miracles de Notre-Dame. (Société des anciens textes.)
- Montalembert, les moines de l'occident.
- Muret-Sanders, dt.-engl. u. engl.-dt. Wörterbuch. 4 Bde.
- Photius, ed. Hergenroether. 3 vol.
- Pognon, Inscriptions Mandailles des coupes de Khoubir. 11. partie.
- Romanoff, N. M., Mémoires sur les lépidoptères. Tome VIII. (St. Petersburg.) (= Bd. II von Ragouet, Monographie des Phycitinae et des Gallerininae.)
- W. Heffer & Sons, Limited in Cambridge ferner:
- Schelling, sämtl. Werke.
- Schleiermacher, sämtl. Werke.
- Schultz, G., Farbstoff-Tabellen. 5. Aufl. 1911—1914.
- Stieltjes Werke.
- Stobaeus, Anthologium, ed. Wachsmuth et Hense. 5 vol.
- Thomas, Pierre, Recherches biochimiques sur les proteiques de la levure.
- Winkelmann, Hdb. d. Phys. 6 Bde.
- Bazin, Théâtre chinois. Par. 1838.
- Balzac, ed. Houssiaux. Tome 5. 1855.
- Beck, Geschichte d. Eisens.
- Berthelot, Alchimistes grecs. 1888. — la Chimie au moyen-âge.
- Boudier, Icones mycologici.
- Bourgeois, Géodésie. (Doin.)
- Bourneuf, le cotus de la bonne loi. 4°. 1882.
- Castelain, Vie de Ben Jonson.
- Cherubin (Père), la dioptrique. Paris 1671.
- Choulant, Gesch. u. Bibliographie d. anatom. Aobildung. 1852.
- Goethes Werke. Jub.-Ausg. 40 vol.
- Hellung, H., la flore adventice de Montpellier. 1912.
- Helmert, Theorien d. höh. Geodäs.
- Mardrus, Mille nuits, ed. illustrée. Tome 8 apart.
- Migne, Patrologia.
- Mohammed Ibn Omar el Tounsy, Voyages au Darfu. 1845.
- Moll, Handb. d. Sexualwissenschaften. 1. Aufl.
- Nachtigal, Sahara et Soudan. (Frz. Ausg.) (1882.)
- Painlevé, Leçons sur la théorie des équations différentielles. (1897.)
- Puech, Prudence. 1888.
- Rousselot, Principes de phonétique expérimentelle.
- Scherer, Etudes sur la littérature française contemp. 10 vol.
- Schlater, gründl. Unterr. v. Hüttenwerken. Braunschweig 1738.
- Komplette Reihen, wo nichts anderes angegeben:
- Annalen der Physik. — do. Drude-Reihe. Bd. 1—39.
- Annales Agronomiques. — de l'Institut Pasteur. — Mycologici. — scientifiques de l'Ecole Norm. Supérieure.
- Annali di Mathematica.
- L'Anthropologie.
- Archiv f. Anatomie und Physiologie. (Waldeyer.) — f. path. Anatomie u. Physiologie. Virchow. — f. Entwicklungs-Mechan. Kplt. — für klin. Medizin. — f. experim. Pathologie. Bd. 13. — f. syst. Philosophie.
- Archives intern. de Physiologie. — de Physiologie.
- W. Heffer & Sons, Limited in Cambridge ferner:
- Archives des sciences physiques et naturelles.
- Archivio di Fisiologia. Tom. 1—13.
- Berichte d. Dt. Chem. Ges. Kplt.
- Bulletin de la Société Botanique de France. 1854 u. ff. — de l'Institut Pasteur. — de la Société Chim. de Paris. — de la Société Math. de France.
- Zentralblatt f. Agrikulturchemie. Bd. 1—35. — für Bakteriologie.
- Chemisches Centralblatt.
- Centralblatt f. allgemeine Pathologie u. path. Anatomie.
- Neurologisches Centralblatt.
- Congrès Internat. d. Orientalistes.
- Corpus scriptorum hist. byzantinae.
- Ergebnisse d. allgem. Pathologie u. path. Anatomie.
- Flora, od. Allg. Botan. Zeitung.
- Forschung z. d. Geschichte.
- Friedländer, Fortschritte der Teerfarbenfabrikation.
- Gazeta Chimica Italiana.
- Griech. christl. Schriftsteller.
- Jahrbücher, Landwirtsch. Bd. 1—35.
- Jahresber., Astronom. Bd. 1—19. — üb. d. Fortsch. d. Tierchemie. — d. Agrikulturchemie. Bd. 1—8. — für neuere deutsche Literaturgeschichte. Bd. 1—13. — üb. d. Fortschritte der Anatomie u. Entwicklungsgesch.
- Journal Asiatique. — de Chimie Physique. — f. d. reine u. angew. Mathematik. Begr. v. Crelle. — de l'Ecole Polytechnique. — f. Landwirtschaft. Bd. 1—54. — de Physiologie et Pathologie. (Gley & Richet.) — de Physiologie.
- La Lectura.
- Liebigs Annalen d. Chemie. Liebigs Annalen d. Chemie. Bd. 1—144.
- Livre, Le, Revue mensuelle. Années 1—5.
- Mitteilungen, Internationale, f. Bodenkunde. Bd. 1—10. 1914—20.
- Monatshefte f. Mathem. u. Physik.
- Monatshefte für Chemie.
- Palaestra.
- Pflueger, Archiv f. d. ges. Physiologie des Menschen und d. Tiere. Kplt. — do. Bd. 1—116.
- Presse, Dt. Landwirtschaftliche. Vol. 1—33.
- Pringsheims Jahrbücher f. wissenschaftliche Botanik.
- Recueil des Travaux chimiques d. Pays-Bas.
- Revue Générale de Botanique. — de Métallurgie. — de Philosophie.
- Studien, Englische.
- Vierteljahrschrift d. wiss. Philos.
- W. Heffer & Sons, Limited in Cambridge ferner:
- Weekblad, Chemisches.
- Wytsman, Genera Insectorum.
- Biochemische Zeitschrift.
- Zeitschrift f. Botanik. — f. anorgan. Chemie. — f. analyt. Chemie, v. Fresenius u. Spintz. — für physiol. Chemie. —, Elektrotechnische. Vol. 1—28. — f. franz. Sprache u. Literatur. —, Historische. — f. Mathem. u. Physik. Bis 1912. — f. Pflanzenkrankheiten. — f. allgem. Physiologie. — f. deutsches Altertum. — f. deutsche Philologie. — f. romanische Philologie. — f. d. deutschen Unterricht. — d. Vereins dt. Ingenieure. Zeitung, Botanische. Chemiker-Zeitung. Annales de Chimie et de Phys. — de la Société géologique du Nord. Archiv f. mikroskop. Anatomie. Beiträge z. path. Anatomie. Enzyklopädie d. math. Wissensch. Jahrb. d. Preuss. Geolog. Landesanstalt. 1—25. Journal d. Roses. 1900—1920. Kant-Studien. Lamprecht, Annal. d. Dt. Reiches. Liebigs Annal. d. Chemie. Bd. 1 bis 200. Saccardo, Sylloge fungorum. 22 vol. — Icones fungorum. Toung Pao. Zeitschrift für Elektrotechnik und Elektrochemie. — für Gletscherkunde. — d. Vereins f. Zucker-Industrie. Archiv f. experimentelle Pathologie. Bd. 1—13. Pflügers Archiv f. d. ges. Physiologie. Bd. 30—59. Bulletin de la Société de Chimie. 1900—1921. Journal de Physique théorique et appliquée. 5. Ser. Vol. I u. II. Liebigs Annalen der Chemie. Bd. 21—24. 121, 122. — Annalen d. Chemie u. Pharmazie. Bd. 369—376. Meyer, R., Jahrb. d. Chemie. 1913 bis 1921. Monatshefte f. Chemie. Bd. 34, 35. Petermanns Mitteil. Bd. 45 u. ff. (1899 u. ff.) u. Erg.-H. 125 u. ff. Revue Scientifique. 1900—1920. Zeitschrift f. anorgan. Chemie. Bd. 59—69. (1908—1911.) — f. Biologie. Bd. 1—3, Bd. 16 u. ff. — f. anorgan. Chemie. Bd. 6—23. — f. physikal. Chemie 1908—21. — f. Nahrungs- u. Genussmittel. Bd. 28. (1914. Juli-Dez.) f. physikal. Chemie. Bd. 32—96. Chemiker-Ztg. Bd. 1 u. 2. 1877 und 1878. Mögl. geb.

W. Heffer & Sons, Limited in Cambridge ferner:
 Botan. Zentralblatt. Bd. 64, Heft 1 u. 2, Taf. 3 u. 4; Bd. 70, Taf. 1 u. 2; Bd. 71, Porträt; Bd. 79, Taf. 6; Bd. 82, Heft 12; Bd. 83, Reg. u. Tit.; Bd. 84, H. 1 u. 2, Taf. 1 u. 2; Bd. 90, H. 48; Bd. 91, neue Literatur, Tl. 7; Bd. 96, H. 32; Bd. 98, H. 14; Bd. 107, H. 9, 20; Bd. 108, H. 23 u. ff., Titel neue Lit.; Bd. 112, Titel.
 Jahresber. üb. d. Fortschritte der Chemie. Jg. 1857, 58, 1905-1908, Gruppe, H. 26 u. 32.
 Chem. Centralbl. 1909, 1. Quartal.
Hermann Bahr in Berlin W. 9, Linkstr. 43:
 *Düringer-H., Handelsgesetzbuch. Bd. 1-4, auch einzelne Bände.
 *Zitelmann, internat. Privatrecht.
 *Glück, Pandekten.
 *Savigny, Gesch. d. röm. Rechts im Mittelalter. 2. Aufl.
 *Inama-Sternegg, deutsche Wirtschaftsgeschichte.
 *Heimbach, Basilicorum II. 1852.
 *Heimbach, Harmenopulos. 1853.
 *Sigwart, Logik.
 *Hof- u. Hausmarken.
 *Liepmann, Einl. i. d. Strafrecht.
 *Staatslexikon. 5 Bände.
 *Finanzarchiv. Jahrg. 9, II. 24, II u. 30, I.
 *Briegleb, summarische Prozesse.
 *Wirtschaft u. Statistik 1921, Heft 1-6.
 *Perels, Seerecht.
 *Statist. Jahrbuch f. d. Deutsche Reich 1915, 1918.
 *Seignobos, polit. Geschichte des modernen Europa.
 *Strupp, Urkund. d. Völkerrechts.
 *Sohm, Kirchenrecht.
 *Schulze-Gaevern., brit. Imperial.
 *Knapp, System d. Rechtsphilos.
 *Zeitschr. f. d. gesamte Strafrechtswissenschaft.
 *Archiv f. systemat. Philosophie.
 *Berling, Porzellan.
 *Weingart, Kriminaltaktik.
 *Nicoforo-Lindemann, Kriminalpolizei.
 *Gierke, deutsches Privatrecht.
 *Oppenheim, Natur des Kapitals u. Kredits.
 *Wieser, Ursprung und Hauptgesetze d. wirtschaftl. Wertes. 1884.
 *Hegel, Entstehg. d. Städtewesens.
 *Soergel, Rechtsprechg. 1917, 18.
 *Entscheidgn. d. Reichsgerichts in Zivilsachen. Bd. 1-50, auch einzelne Bände.
 *Grimm, Rechtsaltertümer.
 *Puchta, Institutionen.
 *Sohm, Entstehg. d. Städtewesens.
 *Brunner, z. Rechtsgeschichte der röm.-german. Urkunden.
N. J. Gumperts Bokhandel, Göteborg (Schweden):
 Moll, Libido sexualis.

»Litera« Georg P. Page in Darmstadt:
 *Annalen d. Chemie. (Liebig.)
 *Annalen d. Phys. (Poggendorff.)
 *American chemical journal.
 *Monatshefte f. Chemie (Wiener).
 *Journal f. prakt. Chemie.
 *— of the chemical society.
 *Pflügers Archiv f. d. gesamte Physiologie.
 *Comptes-rendus de l'académie des sciences.
 *Bulletin de la société chimique de Paris.
 *Berichte d. Dt. Chem. Gesellsch.
 *Chem. Zentralblatt.
 *Biochem. Zeitschr.
 *Zeitschr. f. analyt. Chemie.
 *Beilstein, Handbuch d. organ. Chemie. 3. Aufl.
 *Friedländer, Fortschritte d. Teerfarbenfabrikation.
 *Gmelin-Kraut, Hdb. d. anorgan. Chemie.
 *Chemiker-Zeitung (Cöthen).
 *Zeitschr. f. physikal. Chemie.
 *— f. physiol. Chemie.
 *— f. Untersuchg. d. Nahrungs- u. Genussmittel.
 *Muspratt, Handb. d. techn. Chem. 4. Aufl.
 *Ullmann, Enzyklop. der techn. Chemie.
 *Alle anderen dtschn. u. ausländ. chem. Zeitschriften.
 Direkte Angebote mit Preisen erbeten!
Albert Heine in Cottbus:
 Pyra, Immanuel Jakob, Tempel d. wahr. Dichtkunst, Thyrsis' (Pyras) u. Damons (Langes) freundschaftliche Lieder. (Zür. 1746; 2. Ausg., Halle 1749; Neudruck, Heilbr. 1885.)
 Erweis, dass d. Gottschedianische Sekte den Geschmack verderbe. Fortsetzung d. Erweises, 1744.
 Waniek, Imman. Pyra u. s. Einfluss auf die Literatur des 18. Jahrhunderts. (Leipz 1882.)
Leo Liepmannsohn, Antiquariat in Berlin SW. 11:
 *Beethoven, Sonaten f. Klavier. Urtextausg.
 *Mozart, Sonaten f. Klav. u. Viol. Urtextausg. Bd. 2 u. 3.
 *Denkmäler deutsch. u. österreich. Tonw. Kplt. u. einz.
Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französ. Str. 46:
 *Goethes Werke. Ausg. 1. Hand. Bd. 56-61.
 *Kunst u. Künstler. Jg. 2, auch einz. Hefte.
A. Blencke & Co. in Hamburg 36: Angebote direkt.
 *Arabische Nächte, ill. v. Dulac.
 *Fenollosa, chines. u. jap. Kunst.
 *Heyden, Kopenhag. Porzellan.
 *Chesterfield, Briefe a. sein. Sohn. (Schwabacher.)

Paul Gottschalk in Berlin:
 *Zeitschr. f. wissenschaftl. Zool. Bd. 2, 9, 11 od. Ser.
 *La cultura filosofica. Kplt. u. e.
 *Transact. of the Cambridge philosoph. soc.
 *Verhandl. d. dtschn. phys. Ges. (Verhandl. d. phys. Ges. z. Berlin.) Kplt. u. e.
 *Wissensch. Abhandl. d. phys.-techn. Reichsanst. Bd. 4 u. ff.
 *Zeitschr. f. Math. Bd. 10, 15 und Suppl.-Bd.
 *Zeitschr. f. vergleich. Lit.-Gesch. Kplt. u. e.
 *Zeitschr. f. österr. Gymnasien. Kplt. u. e.
 *Zeitschr. f. vergleich. Augenheilkunde. 1-3, 6 u. ff.
 *Arch. f. Ohrenheilkunde. Bd. 11-14, 33 II.
 *Dermatol. Zeitschr. 1, 2, 6, 7, 28.
 *Jahresber. d. preuss. Regierung- u. Gewerberäte. 1891.
 *Kürschners Lit.-Kal. 1-10.
 *Nyt magasin for naturvidenskab Christiania. Bd. 2.
 *Vierteljahrsschr. f. gerichtl. Medizin. III. F. 1890-1901.
Franz Leo & Comp. in Wien I:
 Kroschel, die Abfassung der Urteile in Strafsachen.
 Pabst, Einführg. in d. Strafproz.
 Ullmann, Lehrbuch des österreich. Strafprozessrechts.
 Alsberg, Justizirrtum u. Wieder- aufnahme.
 Bar, L. v., Lehrbuch des intern. Privat- u. Strafrechts.
 Gross, Kriminalpsychologie.
 Kahl, v. Lilienthal u. a., Gegenentwurf zum Vorentwurf des deutschen Strafgesetzbuches.
 Kitzinger, Ort u. Zeit d. Handlg. im Strafrecht.
 Stoons, Lehrbuch des österreich. Strafrechts. 2 Bände.
 Es liegen feste Aufträge vor und wir zahlen daher gute Preise.
Księgarnia Polska in Lwów:
 *1 Vierteljahrsschrift f. Sozial- u. Wirtschaftsgeschichte. Bd. 1/9. Angebote direkt.
Friese & Lang in Wien:
 1 Weigelt, Albin Egger-Lienz. Berlin 1914.
Julius Springer in Berlin W. 9:
 Kyrieleis, Grundwassersenkung.
 Menger, Grdrs. d. Volkswirtschaftl. Philippovich polit. Oekon. I. II.
 Wieser, Gesellsch., Wirtschaft.
 Ubbelohde-Goldschmidt, Technologie d. Fette.
Internationaler Psychoanalytischer Verlag, Wien I, Fleischmarkt 1:
 *Imago. I. Jg. Nr. 1, 2, 3, 4 u. 5; II. Jg. Nr. 2; III. Jg. Nr. 2 u. 3; VI. Jg. Nr. 1.
 *Zentralblatt für Psychoanalyse. I. Jg. Nr. 9/10.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Hassert, Beitr. z. phys. Geogr. v. Montenegro. 1895.
 Diest-Anton, Forschgn. i. westl. Kleinasien. 1895.
 Radde-Koenig, Nordfuss d. Dagestan. 1896.
 Futterer, geolog. Ergebn. in Zentralasien. 1896.
 Dove, Dtsch.-S.-W.-Afrika. 1876.
 Meyer, Erforschgs.-Gesch. d. Westsudan. 1896.
 Stahl, Geologie v. Persien. 1896.
 Harzer, geogr. Ortsbestimmgn. ohne astr. Instrum. 1898.
 Boucher, Zeichngn. z. Molières Werken.
 Nagel, Handb. d. Physiologie.
 Zeitschr. d. dtschn. morgenländ. Gesellsch. Bd. 1-16 (in 2 Ex.), 1 Bd. 17-21, 29, 30, 56, 57, 59-70, Reg. zu Bd. 1-10, zu Bd. 31-50 (doppelt) u. z. Bd. 51/73.
 Wiener Ztschr. f. d. Kunde d. Morgenlandes. Reihe.
 Peterson-Kinberg, Weltall und Menschheit.
 Codex diplomat. Silesiae. Bd. IV (1863).
 L'Admiral, Waarneemingen van Insekten. 1774.
 Schmidel, Icones plantarum. 1793.
 Stephens, Incidents of travel in Centr. Amer. 2 vol. Lond. 1842.
 Humboldt, nova genera. 7 vol. Fol. Paris 1815-25.
 Medina, Bibl. españ. de las Islas Filipinas. Santiago 1898.
 Virgil, Aeneis (ill. v. Kley). Mchn. 1910.
 Imago (hrsg. v. S. Freud). Kplt. u. einz.
 Zeitschr., Hist., hrsg. v. Sybel. Kplt. u. einz.
 Englische Studien. Kplt. u. einz.
 Vierteljahrsschrift f. wiss. Philosophie. Kplt. u. einz.
 Literaturbl. f. german. u. roman. Philologie. Kplt. u. einz.
 Jahresber. f. neuere dtsche. Lit.-Gesch. Kplt. u. einz.
 Jahresberichte. d. german. Philologie. Kplt. u. einz.
 Biermann, Barock u. Rok. 1914.
 Hayn-Gotendorf, Bibliotheca german. erotica etc. 8 vol. 1913/4.
 Seitz, Grossschmetterl. d. Erde. Kplt. Gebd.
 *Aeltere u. neuere Werke über Architektur, — Kunstarchaeologie, — Kunstgewerbe, — Kunstgeschichte, in allen Sprachen. Auch Kunstblätter und Handzeichnungen alter u. neuer Meister. Gefl. Angebote, mit Preisangabe, direkt erbeten.
F. A. Brockhaus, Abtlg. Kommissionsgeschäft, in Leipzig:
 1 Hinrichs' Fünfjahrs-Katalog. Br. Evtl. gebunden. Ab 1901.

Max Koch, Verlag, Leipzig-Stött.:

*Histor. Zeitschrift. Bd. 124. H. 1.
(Verlag R. Oldenbourg, Mchn.)
Angebote direkt erbeten.

Hans Lommer in Gotha:

Geister- u. Skukgesch., Mittelalterl.
Alchemist. Handschriften.

Harrys, niedersächs. Sagen.

Keller, ant. Tierwelt.

Danz, J. (Neulat. ca. 1820), Schr.

*Stieler's od. Andrees Handatlas.
(Aelt. A.)

Orchideen u. Giftpflanzen. Bücher
darüber m. Abb.

Schmidt, A., Petrefaktenb. 1855.

Oskar Flemming in Stassfurt:

Beckers Weltgeschichte.

Jaegers Weltgeschichte.

Ullsteins Weltgeschichte.

Meyers Konv.-Lexikon.

— do. 6. Aufl. 24. Bd.

Cortes-Schurig, Erober. v. Mexiko.

Schwann, Liebe.

Hofmeisters Musikalien-Kataloge.

G. E. C. Gad's Bogh. in Kopen-
hagen:

*Conrad, J., Grdr. z. Stud. d. pol.
Oekonomie.

Karl Hess, Buchh. in Darmstadt:

*1 Pastor, Gesch. d. Päpste. Bd. 6.
Brosch.

*1 Bildersaal dtshr. Gesch. Geb.

*1 Chronik der Zeit 1890, 1893.

*1 Buch f. Alle 1880, 1881, 1883.
Angebote direkt erbeten.

Gropius'sche Bh., Berlin W. 66:

*1 Allg. Fischereizeitung 1914/21.

*1 Zeitschr. f. wissenschaftl. In-
sektenbiologie. Mögl. vollständ.

*1 Archiv f. Hydrobiologie. Mögl.
vollständig.

*1 Internat. Revue der ges. Hydro-
biologie u. Hydrographie. Mögl.
vollständig.

*1 Hübner, Jacob, Sammlg. europ.
Schmetterlinge. 27 Hefte. m.
700 Tafeln. Augsb. 1805—1824.

*1 Herrich-Schäffer, systemat. Be-
arbeitg. der Schmetterlinge von
Europa. 6 Bde. m. 626 Tafeln.
Regensburg 1843—1856.

*1 Berichte aus d. Bayer. biolog.
Versuchsstation.

*1 Heinemann, Schmetterlinge
Deutschlds. u. d. Schweiz. 1859
—1877.

A. Martos in Budapest V:

*Burger-Brinckmann, Handb. d.
Kunstwissensch.:

*Burger, dtsh. Malerei. Bd. 2.
3. Geb.

*Wulff, altchristl. u. byz. Kunst.
2 Bde. Geb.

*Brinckmann, Barockskulpt. 2
Bde. Geb.

*Meyers Konv.-Lex. Prachtausg.
6. Aufl. Bd. 23, 24. Hildbr. m.
Goldschnitt.

*Michelet, Hist de France. Paris
1885, Lemerre. Bd. 9 apart.
Angebote direkt erbeten.

Grossohaus in Leipzig:

Fuchs, Sittengesch. 6 Bde. Gzlein.
Woermann, Kunstgesch. 5 Bde.
Brockhaus' kl. Konv.-Lexik. Nicht
vor 1914.

Jacobis Buchhdlg. in Eisenach:

Stacke, dtsh. Geschichte.

Brehms Tierleben. 4. Aufl.

Green, History of England. 4 Bde.

Hofmeister, Handbuch. 1—8.

Stellenangebote.

Möglichst sofort wird
für die

Börsenblatt-Expedition

ein jüngerer Gehilfe gesucht,
der in der Hauptsache mit
Inseratarbeiten beschäftigt
werden soll. Strebende,
flotte, gewissenhafte Mit-
arbeiter finden Gelegenheit,
sich eine Dauerstellung zu
schaffen. Zunächst schriftl.
Angebote mit Zeugnisab-
schriften.

Geschäftsstelle d. Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Für Buchhaltung und Verkauf
suchen wir jüngere, tüchtige Kraft.
Angebote mit Gehaltsansprüchen
erbitten

M. & E. Quandt,
Duisburg, Königstraße 72.

Zum 1. April suche ich für
Bestellbuch und Ladenverkehr
einen zuverlässigen, gut
empfohlenen

jungen Gehilfen (in).

Herrn oder Damen, die ge-
bildet und befähigt sind, mir
als Mitarbeiter an die Hand
zu gehen, und literarisch in-
teressiertes Publikum zu be-
dienen gewohnt sind, wollen
Angebote mit Zeugnisabschr.,
Gehaltsansprüchen, ev. auch
Bild einbringen.

Stellung ist angenehm und
von Dauer.

Paul Wolffohn, Köln a/Rh.
Sabburger Ring 24,
gegenüber dem Opernhaus.

Tüchtiger Gehilfe,

gewandter Verkäufer, wird als Mit-
arbeiter des Chefs gesucht für selb-
ständige Dauer- bzw. Lebensstelle.
Bei Konvenienz wird Beteiligung
am Unternehmen gewährt. Eintritt
möglichst bald.

R. Grabner, Akadem. Buchh.,
Zusbruck.

Zum 1. April oder früher suchen
wir für unser lebhaftes Sortiment

tüchtigen evangel. Gehilfen

mit guter Allgemeinbildung und
reicher Literaturkenntnis.

Nur Herren, welche wirklich Liebe
und Freude am Beruf haben, wollen
sich unter Angabe ihrer Ansprüche
melden.

Dietrich & Hermann, Duisburg.

Zum 1. Februar suchen wir, vor-
läufig auswärtsweise, eine

tüchtige Kraft

(junger Herr oder Dame)

für Buchhaltungsarbeiten, bei zu-
friedenstellend. Leistung kann Stellung
eine dauernde werden.

Gefällige Angebote erbeten an
Buchhandlung für deutsche Lehrer,
Berlin C 25, Kurze Str. 17.



Zum 1. April oder auch
früher sucht mein Königs-
steiner Büro, hauptsächlich
für die Vorbereitung der
großen Versendungen von
Neuigkeiten u. Neudrucken,
eine

jüngere Expedientin

Unerlässlich: sehr gute Fir-
mentkenntnis, rasche und
klare Handschrift, unbeding-
ter Fleiß. Angenehm, aber
nicht unerlässlich: etwas
Schreibmaschine, wenn auch
ohne Stenographie. Als
Füllarbeit ist die Registra-
tur mit zu übernehmen.
Die Stellung läßt sich zu
einer selbständigen und gut
honorierten ausgestalten.
Bewerbungen mit Bild er-
beten.

Langewiesche,
Königsstein im Taunus

Im Sortiment und Kommissions-
buchhandel erfahrener, mit guten
Zeugnissen versehener Gehilfe (in)
findet dauernde und angenehme
Stellung bei

F. E. Fischer, Leipzig,
Kurze Str. 8.

Zum 1. April oder früher
suchen wir einen gewissenhaft
u. selbständig arbeitenden Ver-
lagsgehilfen in mittl. Jahren,
hauptsächlich für Vertriebs-
arbeiten u. Inseratenwesen. —
Herren, die außer guten Zeugn-
nissen persönl. Empfehlungen
beibringen können, werden
um Bewerb. mit Gehalts-
ansprüchen u. womögl. Bild,
das Selbstverst. zurückfolgt,
gebeten.

Hannover, 19. 1. 22.

Adolf Sponholz Verlag
G. m. b. H.

Zum 1. April 1922 suche
ich für die Buchabteilung mei-
nes gr. u. lebhaften Sorti-
ments einen tüchtigen, lite-
raturkundigen jüngeren Ge-
hilfen hauptsächlich für den
Ladenverkehr. Gewandte, gute
Verkäufer wollen sich unter
Beifügung von Zeugnissen,
Bild und Gehaltswünschen,
denen ich bei entsprechenden
Leistungen gern nachkomme,
melden.

Diegnitz.

Reisnersche Buchhandlg.

Zum 1. April wird für ein größeres
Sortiment kathol. Richtung in rhein.
Großstadt ein tüchtiger selbständig
arbeitender Gehilfe für den

Buchhalterposten

gesucht. Gesuchter muß an große
Exaktheit u. Zuverlässigkeit gewöhnt
sein. Es untersteht ihm die ge-
samte Buchhaltung, sowohl der
Kundenkonten, wie der Verleger-
konten. Für die Arbeiten der ihm
für den Posten zugeleiteten Hilfskräfte
muß er die Verantwortung über-
nehmen. Herren, die Erfahrung im
Durchschreibeverfahren haben, be-
vorzugt.

Der Posten ist ein dauernder, an-
genehmer und gut bezahlter. Gest.
Angebote erbeten nur mit Lichtbild,
Zeugnisabschriften und Angabe des
geforderten Gehaltes unter # 184
an die Geschäftsstelle d. B. V.

Wir suchen zum sofortigen
Eintritt einen jüngeren

flott arbeitenden Gehilfen

für

Auslief. u. Kontenführung.

Schriftliche Angebote an

G. Freitag, G. m. b. H.
Verlagsbuchhandlung
Leipzig, Berthesstr. 2.

Berlin.

Gehilfe gesucht für Ladenverkehr und
Führung des Bestellbuches. Kräfte,
die hierzu empfohlen sind und Wert
auf angenehmen dauernden Posten
legen, wollen Bewerbungen unt. An-
gabe der Gehaltsansprüche einreichen.
Berlin W IX. E. Kantorowicz.

Wir suchen für sofort oder später:

- 3 tüchtige, umsichtige Gehilfen für unser Sortiment als Verkäufer;
- 1 Herrn als Lagerverwalter;
- 1 jüngeren, arbeitsfreudigen Antiquar, der selbständig katalogisieren kann;
- 3 Herren oder Damen für unsere Leihbibliothek.

Ausführl. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit zunächst schriftlich an

Kaufhaus des Westens
G. m. b. H.
Bücher-Abteilung
Berlin W 50
Tauentzienstr. 21/24

Jüngerer Sortimentsgehilfe

mit guten Kenntnissen in wissenschaftlicher Literatur zu baldigem Eintritt gesucht.

Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnisabschriften und mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 156.

Ein tüchtiger

Sortimentsgehilfe

für unsere Buchabteilung gesucht.

Herrn, die in gleicher Stellung bereits in größeren Häusern tätig waren, wollen Angebote nebst Bild, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche richten an:

Rudolph Karstadt, A. G.,
Stettin.

Vertrauensstellung in großem wissenschaftlichen Verlag Berlins.

Wir suchen zur Entlastung der Geschäftsleitung, namentlich in Personal- u. Buchhaltungsangelegenheiten, einen erfahrenen älteren, durchaus vertrauenswürdigen Herrn, der in der Lage ist, sich in einen großen Betrieb einzufügen. Entsprechendes Gehalt nach Übereinkunft. Ausführliche Angebote erbeten unter Nr. 190 an die Geschäftsstelle d. B. = B.

Leipz. Komm.-Buchh.

Sucht für sofort oder später durchaus tüchtigen Herrn in dauernde Stellung. Volle Vertrauensstellung mit Expedition und Versand, die Fähigkeit, selbständig zu arbeiten und zu disponieren, sind unerlässliche Bedingungen. Angebote unter näherer Darlegung der bisherigen beruflichen Tätigkeit, des Alters und der Gehaltsansprüche unter E. R. Nr. 175 d. d. Geschäftsstelle d. B. = B. erbeten.

Wir suchen für sofort oder später einen tüchtigen Gehilfen, der an Ordnung gewöhnt ist und selbständig zu arbeiten versteht. Gute Umgangsformen, Literatur- und Sprachkenntnisse (Französisch, Englisch) Bedingung. Bewerbungsschreiben mit Angabe von Gehaltsansprüchen und Nachfragestellen, Lichtbild und Zeugnisabschriften direkt erbeten.

Wilhelm Fried

Ges. m. b. H.
Buchhandlung für in- und ausländische Literatur
Wien 1, Graben 27.

Jüngere Gehilfen

mit guter Vorbildung für

Bestellungen und Expedition

zu baldigem Antritt gesucht. Angenehme, bei Eignung und auf Wunsch dauernde Stellung, in der Vorwärtskommen mögl. Durchgehende Arbeitszeit. Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften an

Verlagsbh. Herrmann Degener
Leipzig, Hospitalstraße 15 I.

Dresden

Für sofort, spätestens 1. April d. J. ist die Stelle eines

ersten Sortimenters

in großem, modernem Sortiment zu besetzen. Die Stellung ist vollkommen selbständig, erfordert umfassende Literaturkenntnisse, Umsicht, Arbeitsfreudigkeit und Gewandtheit im Verkehr mit einem verwöhnten Publikum. Auch muß eigene Lebensanschauung und -führung Gewähr leisten, einem großen Personal vorzustehen u. den Chef im Sortiment zu entlasten. Die Stellung ist eine Lebensstellung u. wird entspr. bezahlt. Angebote mit Lichtbild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter Nr. 186 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Berlin

Zu baldigem Antritt suchen wir jüngeren Gehilfen für Auslieferung und Expedition. Bedingung: klare Handschrift, Zuverlässigkeit in der Einzelarbeit.

Angebote erbitten

Gebrüder Borntraeger.

Berlin W 35

Schöneberger Ufer 12a

Zu Ostern suchen wir einen jungen Mann mit höherer Schulbildung als

Lehrling

für unser Sortiment und bitten, uns Angebote mit Beschreibung d. Lebenslaufes und Abschriften der Schulzeugnisse möglichst bald einzureichen.

A. Blendke & Co.
Buchhandlung,
Hamburg 36.
Neuerwall 10.

Zu Ostern

suchen wir einen jungen Mann mit guter Vorbildung, Natur.-Zeugnis bevorzugt, als

Lehrling

in unserer zumeist akadem. Buchh., verb. mit Kunsthandel.

Gloekner & Niemann,
Halle/Saale, Postfach 57.

Lehrling

mit guter Schulbildung für mein wissenschaftl. Sortiment u. Antiquariat für bald oder Ostern gesucht.

Göttingen.

Robert Peppmüller.

In unserem Verlage kann
am 1. April ein

Lehrling

mit höherer Schulbildung ein-
treten. Bewerbungen unter
Beifügung eines selbstgeschrie-
benen Lebensl. direkt erbeten.

Hannover, 19. I. 22.

Adolf Sponholz Verlag
G. m. b. H.

Zu Ostern suchen wir für unsere
Buch- und Papierhandlung einen

Lehrling.

Angebote an

M. & E. Quandel,
Duisburg, Königstraße 72,
erbeten.

Stellengesuche.

Süddeutschland,
besetztes Rheinl. od. Schweiz

2 j. mus. gebild. Vg. Verlagsgehilfen
(Klav. u. Viol.-Spieler), welche die
Buchh.-Lehr.-Anst. mit Erfolg be-
sucht haben, wünschen sich ab 1. April
oder früher zu verändern. Mögl.
Sortiment. Erfahr. im Instt., Mus.-
u. Kunst-Handel, sowie beste Zeug-
nisse vorhanden.

Gef. Angebote unter # 163 d. d.
Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Wissenschaftlich, kauf- u. fach-
männlich gebildeter Herr sucht
bis frühestens 1. April Stellung
in einem

Kath. Verlag.

Anfragen unter „Görres“
Nr. 188 an die Geschäftsstelle
des B.-V. erbeten.

Sortimentsgehilfe,

20 Jahre alt, mit guter Empfehlung,
sucht für 1. 3. 22 Stellung.

Gefl. Angeb. unter Nr. 83 an die
Geschäftsst. des B.-V. erbeten.

Kunsthistoriker,

Dr. hist. art., in jüngeren
Jahren, evangelischer Kon-
fession, auch in der Lite-
ratur und Archäologie be-
wandert, wissenschaftlich
tätig, sprachenfund., möchte
sich wegen Überangebots
in seinem Berufe in Ver-
lagsgeschäft einarbeiten.
Entschädigung nach Über-
einkunft.

Angeb. u. M. O. Nr. 160
an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins erbeten.

In gutem

Buchverlag

sucht durchaus erfahrene und
organisatorisch befähigte jung.
Kraft

leitenden Posten.

(Propaganda, Expedition, Her-
stellung usw.) Stellungen, die
intensive geistige Mitarbeit an
dem Unternehmen ermöglichen,
bevorzugt.

Gefl. Angebote unt. Nr. 154
an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins erbeten.

Erfahrener Sortimenter

mit vornehmen Umgangsformen
repräsentabel und red. gewandt,
sucht Stellung als

Reisevertreter

für

Rheinland und
Westfalen

mit Sitz in Düsseldorf.

Gefl. Angebote unter Nr. 196
d. d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Dr. phil.,

Studienrat a. D., 30 J. alt,
Germ., Rom., Engl., sucht
wegen Auflösung d. Schule
Stellung im Buchhandel.
Auch Ladengeschäft.

Angebote unter Nr. 182
an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins erbeten.

Norddeutschland.

Strebbarer junger Buchhändler,
23 1/2 Jahre alt, mit allen Arbeit.
vertraut, sucht zum 1. April in einem
Sortiment erster Richtung instruk-
tiven Posten. Berlin-Hamburg
bevorzugt.

Gefl. Zuschriften erbeten an die
Herder'sche Buchh., München G 2.

Sortimenter,

25 Jahre alt, katholisch, mit allen
Arbeiten vertraut, sucht zum 1. April
1922 einen selbständigen Posten in
kath. Sortiment.

Angeb. unter # 195 an die
Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Redakteur,

Herausg. ar. Fortsp. d. gem.
Journalist auf allen Gebieten, sucht
für sofort in ar. d. Red. aktio. od.
Verlag (Tag. o. w. Zeitschrift) in
Berlin pass. selbst. Stellg. Engl.
u. Französi. perfekt. Anfragen an
Postfach 9, Berlin W 9.

Erfahrener Sortimenter,

im 26. Lebensjahre, mit
dem Kunsthandel vertraut,
gewandter Verkäufer und
guter Dekorateur, mit
besten Zeugnissen, sucht
Stellung bis z. 1. April.

Gefl. Angeb. unter A. Z.
Nr. 183 an d. Geschäfts-
stelle des B.-V. erbeten.

Arbeitsfreudiger Buchhändler,

26 Jahre alt ev., mit allen Arbeiten
des Sortiments und des Verlags,
insbes. des Zeitschriftenwesens und
vertrautes wohnvertraut, an flottes,
von klassischer Arbeit gewohnt, hat
leichte Auffassungsgabe, schnelle An-
passungsfähigkeit u. Organisations-
talent genügt auf gute Zeugnisse
und Empfehlungen,

sucht für sofort, evtl. später
eine selbständige Dauer-
stellung.

Aufenthalt für Berlin vorhanden,
daher bevorzugt.

Angebote bitte ich zu richten an
die Geschäftsstelle des Börsenvereins
unter Nr. 113.

Tüchtiger, bestens empfohlener

I. Sortimenter

sucht sich gelegentlich zu ver-
ändern. Leipzig oder auch aus-
wärts. 24 Jahre alt, firm im
Buch- und Musikalienhandel
und an durchaus selbständiges
Arbeiten gewöhnt, zzt. Leiter
einer Buch- u. Musikalienhand-
lung. Nur aussichtsreiche, best-
honorierte Dauerstellung er-
wünscht, die Talentskraft und Um-
sicht erfordert. Angebote unter
Nr. 169 an die Geschäftsstelle
des B.-V. erbeten.

Für einen jungen Mann, der zu
Obern bei mir ausgebildet hat, suche
ich eine Anfangsstelle als Gehilfe in
lebhaftem Sortiment, möglichst mit
Kunsthandl. München bevorzugt.
Freundl. Angebote an
Ludwig Saeng, Farmstadt.

Suche Mitarbeit an literarischem Verlag.

Ich war bis jetzt im
Ausland selbständig
erfolgreich tätig.

Beteiligungsmög-
lichkeit mit Kapital
erwünscht.

Zuschriften unter
Nr. 168 an die Ge-
schäftsstelle d. B.-V.
erbeten.

Berlin.

Jgr. Verlagsbuchhändler (Volks-
wirtschaftler), 25 J. alt, sucht
zum 1. April neuen selbstän-
digen Wirkungskreis in kauf-
männisch vorzüglich geleitetem
Verlagsunternehmen. ∴
Suchender besitzt in der

Verlags- u. Ztgpropaganda
Buchherstellung
sowie in allen
organisator. Arbeiten

umfassende Kenntnis. Eine ge-
degene Allgemeinbildung be-
fähigt ihn zu selbständigen,
verantwortungsreichen Posi-
tionen, die allen Takt voraus-
setzen, einem auch zahlreichen
Personal gewissenhaft
vorzustehen.

Gefl. Anerbieten unter Nr. 181
d. d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Junger Sortimenter,

der seine Volontärzeit beendet
hat, Realschüler mit Matura,
sucht Stellung ab 1. II. oder
später in größ. Verlag oder
Sortiment.

Freundl. Angebote mit Ge-
haltsangabe unter Nr. 158 an
die Geschäftsst. des B.-V.

Dauerstellung

In großem wissensch. Verlage sucht baldigt Dr. phil., Naturwissensch. und Tierarzt, Anfang 40er, mit la-Referenzen, literarisch sehr befähigt, zwecks Bearbeitung seiner Spezialgebiete. Angeb. unter Nr. 197 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Vermischte Anzeigen

Angelsportfischees!

namentlich solche von Sportgeräten und Gegenständen werden zu kaufen gesucht. Bei günstiger Preisbemessung kann auch Verkauf eines illustrierten Werkes über Angelsport in Betracht kommen. Angebote unter # 185 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten

BILLIGER DRUCK

von Werken u. Zeitschriften in saub. erwer. Ausführung durch leistungsfähigen Sechsmaschinenbetrieb (Monotype) in unmittelbarer Nähe Leipzigs. Gesl. Anr. u. K. H. B. # 72 an d. G. Sch. d. V. V.

BILLIGER DRUCK

Zurück

erbitten wir, nach vor der D.-M. sämtliche in Kommission gelieferten Werke. Disponenden werden unter keinen Umständen gestattet. Begebenenfalls werden wir uns auf diese dreimal erscheinende Anzeige berufen.
R. Dech & Co., Verlag, Bern.

Einj. weiß Chromokarton, ca. 160 g, 55x75 cm, ca. 5500 Bogen,

gut maschinenglatt violett Umschlag,

ca. 95 g, 50x75 cm, ca. 1500 Bogen (auch als Vorsatzpapier geeignet)

gegen Höchstgebot zu verkaufen.

Anfragen erbitte und Muster versendet

Rehord-Verlag, Leipzig-Bo

Verlagsges. Druckplatten usw. taucht bar 2. arset. v. Wei. enlee.

Druckarbeiten

in jeder Art und Ausführung

von feinstem Druck bis zur billigsten Massenaufgabe liefert schnell und billig die

Buchdruckerei „Unitas“ Bühl (Baden).

Schnellpressen-, Rotations- und Sechsmaschinenbetrieb

Kataloge, Brochure u. w.

bitte ich mir stets und r. anst durch meine Kommissionsäre Gebrüder Reinecke in Leipzig ugeben zu lassen.

Vibau (Letland). 18. Jan. 1922. Sch. buchhdlg. C. Th. Reichard.

F.A. Battmann
Goslar



Erstklassige
Spielkarten
für In- und Ausland.

Ein
lohnender Brotartikel!

Verkehr nur direkt
Abgabe nicht unter 1 Dted.

D.-M. 1922.

In diesem Jahre können wir ausnahmslos
keine Disponenden

gestatten. Remittendenfaktoren versenden wir nicht. Wir bitten, für pünktliche Rücksendung aller remissionsberechtigten Werke Sorge zu tragen

Berlin S 42, 20. Januar 1922.

Otto Eisner, Verlagsgesellschaft m. b. H.

HANS ROBERT ENGELMANN
VERLAGSBUCHHANDLUNG

Wichtige Notiz für Verleger!

DIE von Herrn Dr. R. Kuczynski herausgegebene, in unserem Verlag wöchentlich erscheinende

Finanzpolitische Korrespondenz,

die wegen der bedeutungsvollen Aufsätze des Herausgebers namentlich auch über das Existenzminimum rasch in weiteren Kreisen Eingang gefunden hat, wird künftig alle ihr zugehenden volkswirtschaftlichen Veröffentlichungen in einer besonderen Rubrik „Literatur“ besprechen. Diese Besprechungen gelangen somit in kürzester Zeit in die Hände der Abonnenten der Finanzpolitischen Korrespondenz, zu denen mehr als 50 Zeitungen und Fachzeitschriften gehören. Ausserdem werden diese Besprechungen nochmals abgedruckt werden im „Jahrbuch der Finanzpolitischen Korrespondenz“, das künftig in Vierteljahrsheften erscheinen soll.

Wir geben anheim, geeignet erscheinende Veröffentlichungen, auch Zeitschriften, unmittelbar an den Herausgeber, Herrn Dr. Kuczynski, Berlin-Schlachtensee, Terrassenstrasse 17, zu schicken. Beischlüsse für Herrn Dr. Kuczynski nehmen wir nicht an.

Sofern eine Besprechung nicht erfolgen kann, werden die betr. Veröffentlichungen von uns auf Buchhändlerwege an die Verleger zurückgeleitet.

BERLIN W 15,
17. Januar 1922

HANS ROBERT ENGELMANN

Wir kaufen jederzeit:

Juristische Zeitschriften-Serien

sowie einzelne Monographien und Proschüren aus dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaften. Wir bitten das Inserat aufzuheben und gelegentlich das Lager durchzusehen.

Hermann Bahr's Buchhandlung
(Conrad Haber), Berlin W 8, Mohrenstr. 6.

Besond. a. u. s. l. a. n. d. Firmen mit
mediz. Kundschaft wollen Nova-
Prospekte über *Thure Brandt-
Massage, Augendiagnose von
Dr. Schlegel, Dr. Schnabel usw.*
einfordern von

Krüger & Co., Leipzig

Für Groß-Berlin

sucht eingeführter Vertreter (Sorti-
ment, Großbuchhandel) noch geeig-
nete Verlage. Angebote unter
„Vertretung“ # 187 b. die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins erbeten.

Zeitgemässe

Geschäftseinrichtung
nach jahrelang glänzend bewährtem System
besorgt für Sortiment und Verlag unter strengster
Verschwiegenheit
Heilbronn a. N. **Theodor Cramer.**

Fr. Foerster gegr. 1863 + **Max Busch** (Inh. J. Kössling) — gegr. 1889 —
Kommissionsbuchhandlung — Leipzig *Großsortiment*
empfehlen

den Herren Verlegern ihre trockenen *Auslieferungsläger* und bei
Kommissionsübertragung rationellen *Vertrieb der Verlags-
artikel* durch ihr *Großsortiment*,
den Herren *Sortimentern* ihre *kombinierten, günstigen Kommissions-
bedingungen*.

D. M. 1922.

Wir können in diesem Jahre

keine Disponenden

gestatten.

Remittenden-Fakturen-Vordrucke versenden wir nicht

Konrad Hanf Verlag: DWB
Hamburg 8.

Kommissionär: V. Staadmann, Leipzig.

Wichtig für Verleger u. Antiquare!

Ich bin stets Käufer und erbitte Angebot für

Hebraica und Judaica

und zwar sowohl für ganze Bibliotheken wie einzelne
Bücher, Restauflagen und Zeitschriftenserien.

J. Kauffmann Antiquariat
Frankfurt a. Main, Schillerstrasse 19.

— Gegründet 1838. —

Inhaltsverzeichnis

U = Umschlag. — I = Illustrierter Teil. — WoA = Wochen-Anzeiger.

Der Kampf gegen die Schundliteratur. Von Prof. Dr. Paul Hilbrandt. S. 85. — Das Weihnachtsgeschäft 1921. IV. S. 86. — Flugblatt und
Zeitung. S. 88. — Kleine Mitteilungen. S. 89. — Personalmeldungen. S. 92. — Sprechsaal. S. 92. — Bibliographischer Teil: Erschienenene Neuigkeiten des
deutschen Buchhandels. S. 773. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 777. — Anzeigen-Teil S. 778-828.

Amster & H. 787.	Engelmann, W., in Ve.	Hanf 806, 828.	782.	Parcus & Co. 799, 800.	Sponholz Berl. 824, 826.
Knackhahn-Berl. 790.	779.	Danns Erben 807.	Penafeld'sche Vh. 821.	801.	Springer in Brln. 797.
Bahr, S., in Brln. 823.	Engler & Co. 817.	Heller & S. 822, 823.	Langenscheidt'sche Brbbh.	Pausan, Gebr., U 3	823.
Bahr's Vh. in Brln. 821.	Kundeisen 778.	Heims 820.	U 1.	Peppmüller 825.	Staadmann 797.
828.	Rißer, S., in Brln.	Heine 823.	Panawische, A. H., 787.	Pfeider 821.	Stadt 819.
Bartels in Weib. 827.	789, 818.	Herder'sche Vh. in Wk.	824.	Piper & Co. 809.	Stechmann 809.
Behre in Da. 819.	Rißer in Rena 819.	826.	Pattmann 827.	Parmont, Deimatverlag	Steinebach 821.
Bertram in Ve. 785.	Rißer, A. C., in Ve.	Hermann, H., in Ve. 819.	Lehmann's Berl. in Wk.	782.	Steinwede in Augsburg. 819.
Beutelspacher & Co. 820.	824.	Deh in Darmst. 824.	Leo & Comp. 823.	Langdel, W. & Gt., 821	Sternsdorf 821.
Blank 821.	Heischer, C. Fr., in Ve.	Gierke 805.	Libr. Rac. u. Extrakt. 819	826.	Stille 829.
Blende & Co. 823, 825.	779 (2).	Göbbling, H., in Brln.	Liepmann'sohn. Ant.	Kathke 804.	Sollfuß 803.
Bloch 794.	821.	790.	823.	Kaiser-Berl. 796.	Tanzer 795.
Bonifacius-Druck. U 4.	821.	Isel-Berl. 807.	Eindner in Ve. 779.	Rehner in Dr. 783.	Teubner 780, 798, 802.
Bonnet & S. 779.	Koerter, Fr., in Ve. 828.	Internat. Psychoanalut.	Isler-Berl. 792.	Reisner'sche Vh. in Wien	Verl. „D. Reichswart.“
Borntraeger, Gebr., 825.	Kreutz W. m. b. H. 821.	Berl. 823.	„Vibera“ 823.	824.	819.
Böttner in Bernb. 821.	Kreutz W. m. b. H. 821.	Berl. 823.	Titell's Berl. 784.	Reford-Berl. 827.	Berl. d. Madderadoff
Brown'sche Hofbuchh. 782.	Kreutz W. m. b. H. 821.	Berl. 823.	Vommer 824.	Reich 821.	814.
Breslauer 823.	Kreutz W. m. b. H. 821.	Berl. 823.	Luy, H., in Stu. 791.	Reuß & V. 820.	Berl. d. Schönheit 792.
Brockhaus, A. H., 809.	Kreutz W. m. b. H. 821.	Berl. 823.	Mayer Romm.-Gef. 819	Rheinland-Berl. 791.	Berl. u. Berl. f. dt. Lit.
Brockhaus Romm.-Gef.	Kreutz W. m. b. H. 821.	Berl. 823.	Mayer 780.	Nieder's Vh. 821.	819.
823.	Kreutz W. m. b. H. 821.	Berl. 823.	Martos 824.	Nikola-Berl. 780.	Berl. u. Berl. f. dt. Lit.
Buchdruck. „Antik“ 827.	Kreutz W. m. b. H. 821.	Berl. 823.	Mell-Sühr 819.	Nöhrscheid 820.	819.
Buchh. f. dt. Lehrer 824.	Kreutz W. m. b. H. 821.	Berl. 823.	Meiner 785.	Nonne's Hof. 819.	Verlaasanst. Alcmu 778
Buchh. Vorwärts 778, 785.	Kreutz W. m. b. H. 821.	Berl. 823.	Meiner in Lud. 819.	Nöhl & Cie. 808.	Violet 780.
Buchh. in Ve. 828.	Kreutz W. m. b. H. 821.	Berl. 823.	Meyer in Ve.-Wabr. 779	Notter in Peine 821.	Voigt, W. H., in Ve. 760.
Buchh. in Ve. 828.	Kreutz W. m. b. H. 821.	Berl. 823.	Millionsverl. Schweif- bera 803.	Rudolph'sche Brbbh. 793.	Waldmar 779.
Cramer 828.	Kreutz W. m. b. H. 821.	Berl. 823.	803.	Sachs 826.	Wagner'sche Berl.-Anst.
Dech & Co. 827.	Kreutz W. m. b. H. 821.	Berl. 823.	803.	Sachmann Hof. 821.	in Stu. 786.
Dechner 825.	Kreutz W. m. b. H. 821.	Berl. 823.	803.	Schroeder in Bonn 809.	Waldmüller 820.
Dieterich'sche Brbbh. in	Kreutz W. m. b. H. 821.	Berl. 823.	803.	Schroeder in Wk. 808.	Wasmuth H.-G. 804.
Ve. 807.	Kreutz W. m. b. H. 821.	Berl. 823.	803.	Schulbuchh. in Wk. 827.	Weimann 799.
Dietrich & S. 824.	Kreutz W. m. b. H. 821.	Berl. 823.	803.	Schulh. in Brsl. 779.	Wettermann 781.
Dommes 280 (2), 821.	Kreutz W. m. b. H. 821.	Berl. 823.	803.	Schwann 807.	Willa 779.
Drei Sonnen Berl. 813.	Kreutz W. m. b. H. 821.	Berl. 823.	803.	Seeemann, Hbr., 792	Wolff in Wk. 810, 811.
Einhorn-Berl. 779.	Kreutz W. m. b. H. 821.	Berl. 823.	803.	Seeemann, G. H., 805.	Wolfsohn 824.
Ehrlich 815.	Kreutz W. m. b. H. 821.	Berl. 823.	803.	Zimmel & Co. 819.	Wotrakverlag 795.
Elmer 798, 827.	Kreutz W. m. b. H. 821.	Berl. 823.	803.		Redschwerdt 819.
Enselmann, S. H., in	Kreutz W. m. b. H. 821.	Berl. 823.	803.		
Brln. 819, 827.	Kreutz W. m. b. H. 821.	Berl. 823.	803.		

effantesten Erscheinungen der ephemeren Literatur gehört, von den geschriebenen Nachrichtenblättern der Zeitungsfrühgeschichte bis zu den Flugschriften literarischen Gepräges, denen Goethe den bezeichnenden Namen Sendebblätter verlieh, bis zu den amtlichen Vertriebsfaltungen der diplomatischen Literatur usw. usw. Einstweilen haben wir dem Herrn Verfasser zu danken, daß sein Wegweiser Richtungen und Ziele für Sammlungen des gedruckten Tageschrifttums angibt, bequem brauchbare Nachrichten der verschiedensten Art zusammenstellt, die Grundlagen eines Handbuchs liefert, die sich ausbauen lassen. Der Band hat ein gutes Inhaltsverzeichnis. Dessenungeachtet würden umfangreichere Listen der bemerkenswertesten Flugschriften und Zeitungen in Annalen- und in vergleichender Tabellenform noch wünschenswert sein. Es fehlt leider ein solches Hilfsmittel. Dazu wäre es möglich, in ihnen eine erheblich umfangreichere Stoffmasse unterzubringen, als das in dem Bande selbst, der sich auf die bezeichnenden Beispiele beschränken muß, durchführbar scheint. Damit wäre auch die Abrundung auf die Vollständigkeit hin bis zu einem gewissen Grade teilweise wenigstens durchzuführen. Es soll jedoch nicht verkannt werden, daß die Erfüllung des Wunsches eines derartigen bibliographischen Supplements, einer Handliste der in irgendeiner Beziehung bedeutendsten Flugschriften und Zeitungen, nicht leicht sein würde, der Quantität und Rarität wegen, mit der der Bearbeiter rechnen muß. Andererseits könnte aber auch eine kritisch auf ein-, zweitausend Nummern eingeschränkte Auswahl so vielseitig nützlich werden, daß diese Liste immerhin für eine spätere Auflage überlegenswert scheint. Schließlich sei auch noch gebührend hervorgehoben, daß die zahlreichen Illustrationen ein interessantes ikonographisches Material vereinen.

G. A. E. Vogang.

Kleine Mitteilungen.

Leipziger Buchhändler-Lehranstalt. — Der Rat der Stadt Leipzig hatte mit Zustimmung der Stadtverordneten ein Abkommen mit der Buchhändler-Lehranstalt dahin getroffen, daß Staat, Stadt und der Verein der Buchhändler zu Leipzig je ein Drittel des persönlichen Aufwandes der Anstalt übernehmen. Da die gesetzliche Neuordnung des Berufsschulwesens noch nicht erfolgt ist, hat der Rat beschlossen, das Abkommen auf das Jahr 1922/23 und eventuell auch auf das Jahr 1923/24 zu verlängern, um die Anstalt noch für einen bestimmten Zeitraum auf gesicherter wirtschaftlicher Grundlage zu erhalten. Zu diesem Beschlusse werden die Stadtverordneten um Zustimmung ersucht werden.

Verkaufsordnung des Musikalienhandels für Auslandslieferungen. — Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß der Berechnung der Auslandpreise die vollen in Deutschland gültigen Preise und Teuerungszuschläge zugrunde zu legen sind.

Tabelle Nr. 46.

Verkaufsordnung für Auslandslieferungen.
Für den Musikalienhandel festgesetzter Umrechnungskurs und Valuta-Ausgleich.

Gültig vom 21. Januar 1922 an. Bleibt so lange in Kraft, bis eine neue veröffentlicht wird.

Land	Für das Publikum		Für d. Musikalienhandel d. In- u. Auslandes	
	Umrechnungskurs des Ladenpreises gemäß § 4	Valutaausgleich auf den Ladenpreis gemäß § 4	Umrechnungskurs des Netto-preises gemäß § 4	Valutaausgleich auf die Netto-preise gemäß § 4
Argentinien	2 20 Pef. G.	275%	1.80 Pef. G.	210%
	6. — Pef. P.	275%	5. — Pef. P.	210%
Belgien-Luxemburg	24 — Fr.	240%	20. — Fr.	190%
Brazillen	11 — Milr.	130%	9. — Milr.	90%
Chile	14.50 Pefos	150%	13. — Pefos	110%
Dänemark	12 — Kr.	340%	10. — Kr.	270%
England und Kol. .	12./6 Schill.	380%	10./ Schill.	290%
Finnland	60. — F. M.	100%	50. — F. M.	70%
Frankreich	24. — Fr.	280%	20 — Fr.	200%
Griechenland	24. — Drach.	75%	20. — Drach.	50%
Holland	6. — Guld.	30%	5. — Gulden	230%
Italien	30. — Lire	140%	25. — Lire	100%
Japan	4.20 Yen	240%	3.50 Yen	180%
Norwegen	12. — Kr.	240%	10. — Kr.	180%
Portugal	14.50 Milr.	80%	12. — Milr.	50%
Schweden	11. — Kr.	400%	9. — Kr.	300%
Schweiz	12.50 Fr.	350%	10. — Fr.	260%
Spanien	15. — Pef.	310%	12.50 Pefos	240%
Verein. Staaten und Mexiko	3. — Doll.	460%	2.20 Doll.	300%

Bei Lieferungen an Deutsche in den ehemaligen deutschen Kolonien beträgt der Valuta-Ausgleich 100%.

Italien und die deutschen Klassikerausgaben. — Vor dem Kriege, so klagt Eugenio Giovanetti in der *Stampa*, kosteten die Werke des Julianus Apostata im Originaltext wenige Pfennige. Für diese wenigen Pfennige konnte man eine kritische, sorgsam bearbeitete und vollständige Textausgabe dieser Werke in zwei elegant gebundenen Bändchen des Teubnerschen Verlags in Leipzig erstehen. Heute, da die Teubnerschen Ausgaben vergriffen sind, sieht sich der Italiener, der die Gedanken des klassischen kaiserlichen Schriftstellers kennenlernen will, auf eine unvollständige, fehlerhafte englische Ausgabe angewiesen und muß dafür 120 bis 130 Lire bezahlen. Wir haben noch nicht Abstand genug von den Dingen gewonnen, um die furchtbaren moralischen Schäden des Krieges in ihrer ganzen Ausdehnung zu begreifen. Aber der kleine, hier mitgeteilte Fall genügt schon, um den Ausspruch zu rechtfertigen: »Bisher haben wir nichts erreicht als die Zerstörung der Zivilisation, der Gerechtigkeit und der Wohlfeilheit«.

Preise der Patentschriften, Abschriften u. dgl. — Vom 19. Januar 1922 ab werden, wie der Präsident des Reichspatentamtes unterm 15. Januar bekannt gemacht hat, die nachstehend angegebenen Verkaufspreise und Vergütungen erhoben. Es kosten:

I. Patentschriften:

- Jedes Stück
 - a) für das Inland M 5.—
 - b) für Danzig und Deutsch-Osterreich M 10.—
 - c) für das übrige Ausland M 25.—

II. Abschriften.

- 1. Jede Seite
 - a) Maschinenschrift M 5.—
 - b) Handschrift M 4.—
- 2. Jede Stunde Arbeit
 - a) Vergleichen durch zwei Beamte bei Ausfertigung von Prioritätsbelegen u. dgl. M 30.—
 - mindestens aber M 7.50
 - b) Nachbessern von Zeichnungen M 20.—
 - mindestens aber M 5.—
- 3. Jede Beglaubigung M 5.—

III. Photogramme:

- Jedes Blatt M 6.—

IV. Lichtpausen:

- Jedes Stück M 6.—

(Dtschr. Reichsanzeiger.)

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungsgehilfen-Verband Fachgruppe Buchhandel im D. S. B. — Neben seinen wissenschaftlichen, fachlichen und literarischen Vortragsabenden veranstaltet obiger Verband am kommenden 9. Februar im Etablissement »Drei Lilien« seinen ersten Geselligkeits-Abend. Geboten werden gesangliche und humoristische Vorträge unter gütiger Mitwirkung von Mitgliedern des Leipziger Männerchors unter persönlicher Leitung des Herrn Prof. G. Wohlgenuth. Vor und nach den Vorfürungen Tanz. Alle Mitglieder und deren Angehörige sowie sämtliche Leipziger Kollegen sind hierzu herzlichst eingeladen. Eintrittskarten sind zum Preise von 3 Mark zu haben in der Geschäftsstelle des Allg. D. S. B., Gerichtsweg 26.

Zeitschriften-Jubiläum. — Die Automobil- und Flugtechnische Zeitschrift »Der Motorwagen«, Verlag M. Krayn in Berlin W. 10, ist mit dem soeben erschienenen Heft 1 in den 25. Jahrgang eingetreten. »Der Motorwagen« ist mit der Automobilindustrie groß geworden. Seit dem ersten Auftreten des damals noch primitiven, allen Unbilden der Straße und allen Folgen einer noch unangereichten Konstruktion ausgesetzten Fahrzeugs hat die Zeitschrift nicht nur Fortschritt auf Fortschritt sorgfältig registriert, sondern auch Fortschritte angeregt und ihnen die Wege gewiesen. Sowohl in Europa wie auch in Amerika, China, Japan, Indien, Afrika, Australien und neuerdings sogar wieder in Russland wird »Der Motorwagen« gelesen. Da es jetzt leider nicht die Zeit ist, Feste zu feiern, wird der Verlag sich begnügen, sofern die Zeitverhältnisse dies irgendwie gestatten, im Laufe der nächsten Monate ein Sonderheft herauszugeben, das die technische Entwicklung des Automobils während der letzten 25 Jahre zeigen wird.

Stinnes und Vera. — Die Westfälisch-Politischen Nachrichten scheinen über diese Vorgänge doch nicht so gut informiert zu sein, wie es den Anschein hatte (vgl. meinen Berliner Brief 1 in Nr. 16 des Vbl.). Sie berichten ihre Nachricht dahin, daß sich der Zeitungsbefiz des Herrn Stinnes auf die »Deutsche Allgem. Zeitung« beschränke, ihm also auch der Kladderadatsch nicht gehöre. Der deutsch-



nationale Abgeordnete Eugen Berg sieht weder im Aufsichtsrat der »Bera«, noch der Telegraphen-Union. Generaldirektor der Telegraphen-Union ist der Reichstagsabgeordnete Dr. Ciemer. Die Gesellschafter der »Bera« setzen sich aus den verschiedensten Wirtschaftsfreien Deutschlands zusammen.
Otto Kiebiak.

Die Ausstellung »Das deutsche Buch« im Haag (vgl. Bbl. Nr. 7 u. 9) findet, wie aus dem Haag gemeldet wird, eine sehr beifällige Aufnahme. Die illustrierten Blätter bringen Abbildungen der Räume und einzelner besonders schöner Werke. Die Tagespresse hält mit ihrem Lob für die handwerkliche Güte und den künstlerischen Geschmack nicht zurück. Der bisher abgewinkelte Verkauf überstieg erheblich die gehegten Erwartungen.

Eine Zeitungsausstellung. — In den beiden Wochen vom 15. bis 20. Januar findet in Nürnberg in den Räumen der bayerischen Landesgewerbeanstalt eine Ausstellung statt, die sich der Öffentlichkeit unter der Bezeichnung »Die Zeitung im Dienste der Kultur« vorstellt. Veranstaltet wird diese Ausstellung vom Bildungsverband der deutschen Buchdrucker. Der Zweck dieser Veranstaltung ist, der Bevölkerung zu zeigen, an welchen Aufgaben die deutschen Zeitungen durch ihre Tätigkeit im wesentlichen mitwirken, wie sie politischen und wirtschaftlichen Zwecken dienstbar gemacht werden und wie überhaupt die Öffentlichkeit in gewissem Sinne unter dem Einflusse der Presse steht. Das Beispiel der Nürnberger Veranstaltung erscheint in hohem Maße nachahmenswert auch für andere Städte, da in allen Kreisen der Bevölkerung eine erstaunliche Aufmerksamkeit über das Wesen der Presse zu finden ist. Auch das erscheint lobenswert, daß die Nürnberger Ausstellung an bestimmten Stunden des Tages ohne Eintrittsgeld jedem Besucher, der an ihr Interesse hat, offensteht.

Kunstausstellung. — Bis Mitte Februar werden im Graphischen Kabinett J. B. Neumann in Berlin W. 50, Kurfürstendamm 232, Gemälde und Zeichnungen des Malers Arthur Rudolph gezeigt.

Deutsche Kunstausstellung in Tokio. — Der neugegründete »100 Maler«, E. B., in Berlin hat die Aufforderung erhalten, sich an der großen Landesausstellung in Tokio im April 1922 mit einer eigenen Kunstausstellung zu beteiligen. Während ein japanisches Künstlerkomitee drüben die Vorbereitungen trifft, steht ein bekannter japanischer Maler, der vor Jahren in Deutschland studiert hat, dem ausstellenden Vereine zur Seite.

Wichtig für Arbeitgeber. — Von der Leipziger Gewerbetammer wird veröffentlicht: Von mehreren Fachzeitschriften und auch von einem Arbeitgeberverband ist in letzter Zeit die auf irriger Auffassung beruhende Mitteilung verbreitet worden, daß sich nach einem Urteil des Reichsgerichts Arbeitgeber, die ihre Arbeiter mit deren Zustimmung länger als acht Stunden beschäftigen, nicht strafbar machen. Diesen Veröffentlichungen liegt, wie durch Rückfrage beim Reichsgericht in Leipzig festgestellt wurde, das auch schon früher bisweilen unrichtig wiedergegebene Urteil des Reichsgerichts, II. Strafsenat vom 6. Juli 1920 — 2 D 500/1920 IX 800 — zugrunde, das jedoch lediglich zum Ausdruck bringt, daß sich bei Überschreitung der zulässigen Arbeitszeit nicht der Arbeitnehmer, sondern nur der Arbeitgeber strafbar macht (vgl. auch Reichsarbeitsblatt Jahrgang 1, Nr. 8 vom 30. Januar 1921 S. 303).

Handschriftendiebstahl in der Wiener Staatsbibliothek. — Aus den Wiener Bibliotheksschätzen wurden drei überaus wertvolle Handschriften gestohlen. Die Handschriften sind: 1. ein Stammbuch Johannes von Guttenberg aus dem 16. Jahrhundert; 2. ein Stammbuch des Helrich Fürsten von Fürstenberg aus dem 16. Jahrhundert; 3. eine Handschrift aus dem 13. Jahrhundert, enthaltend das Paternoster, das Credo und verschiedene lateinische Gebete, und außerdem noch ein »Livre d'heures« aus dem 15. Jahrhundert in französischer Sprache. In allen Büchern ist der Bibliotheksstempel ersichtlich.

Die Not der Presse. — Anfang dieser Woche fand in Potsdam eine Tagung der Vertreter der deutschen Zeitungs-Verlegerenschaft aus allen Teilen des Reiches statt, die sich mit den ins Unerträuliche wachsenden Schwierigkeiten des deutschen Zeitungsgewerbes beschäftigte. Nach ausführlichen Beratungen nahm die Versammlung einstimmig die folgende Entschliessung an:

Die in Potsdam zu einer Vorstands- und Delegiertenitzung aus allen Teilen Deutschlands zahlreich zusammengewanderten Vertreter des Vereins Deutscher Zeitungsverleger (Herausgeber der deutschen Tageszeitungen) E. B. fühlen sich, gedrängt von der Schwere der auf ihnen

lastenden Verantwortung für die Erhaltung der deutschen politischen Tagespresse, verpflichtet, mit ernstem Nachdruck auf die Gefahren hinzuweisen, von denen die deutsche Presse bedroht ist.

Die Mittel und Kräfte privater Stützungs- und Abwehrorganisationen sind in den zermürbenden Jahren der Nachkriegszeit erschöpft und verbraucht. Mehr denn je ist es Pflicht des Reiches, der Länder und ihrer berufenen Führer und Staatsmänner, für die Erhaltung der deutschen politischen Tagespresse als eines der vornehmsten Mittel zur Wahrung unserer Einheit und zur Wiederaufrichtung unseres Volkes und Staates einzutreten.

Die traurigen Folgen der Entwicklung der letzten Monate zeigen sich in bedrohlicher Form auf dem Gebiete der Versorgung der Zeitungen mit Druckpapier. Ein sofortiges Eingreifen der öffentlichen Hand ist erforderlich, um eine erträgliche Preisbemessung, ausreichende Erzeugung und Verteilung zu gewährleisten. Hierzu erscheint geeignet:

1. sofortige und gänzliche Sperrung der Ausfuhr von Zellstoff, bis die ausreichende Belieferung der Druckpapierfabriken im Inland zu angemessenen Preisen durchgeführt und gesichert ist;

2. zeitige Sperrung der Ausfuhr sämtlicher Papierarten, mit Ausnahme der Luxuspapiere, bis das Zeitung- und Buchdruckgewerbe im Inland dauernd und genügend mit Papier versehen ist;

3. Maßnahmen, die geeignet sind, eine Umgehung der die geordnete Papierausfuhr regelnden Bestimmungen zu verhindern;

4. Maßnahmen der Regierungen von Reich und Ländern zur Senkung der ständig steigenden Preise für Papierholz, soweit es für die Herstellung des Bedarfs der deutschen politischen Tageszeitungen an Druckpapier erforderlich ist;

5. Befreiung der für die Druckpapiererzeugung in wichtigen Herstellungsgebieten unentbehrlichen, bereits im Ursprungslande hochbesteuerten böhmischen Braunkohle von der deutschen Kohlensteuer;

6. Sorge für bessere und beschleunigte Waarenaestellung für das Zeitungspapier und die zu seiner Herstellung erforderlichen Rohstoffe;

7. Versetzung des maschinenglatten Druckpapiers in die Tarifklasse B des Eisenbahngütertarifs, wie es der Reichstag bereits zweimal im Entschliessungen gefordert hat.

Unbedingt erforderlich ist außerdem:

8. die Beseitigung der ungerechten und durch nichts zu rechtfertigenden Sonderbesteuerung der Umsätze der Zeitungsanzeigen im Umsatzsteuergesetz und

9. die Unterlassung jeder weiteren Belastung der deutschen Presse durch behördliche und gesetzgeberische Maßnahmen, insbesondere der Erhöhung der Postzeitungsgebühren.

Am Haushaltungsrat des Bayerischen Landtages sprach sich am 18. Januar Handelsminister Hamm über bayrische Wirtschaftsfragen aus und berührte dabei auch die Not der Zeitungen. Er erklärte hierzu, die oben veröffentlichte Kundgebung der Verlegerbewegung in der von der bayerischen Regierung beim Reich beklagten Pabn. Das Reich müsse eine ernste und genaue Preisprüfung bei den Zellstofffabriken ins Auge fassen. Man dürfe das Verlegerertum nicht den Schicksalen ausliefern, wie wir sie jetzt erleben. Das sei im Interesse einer freien und unabhängigen Presse, die ihren Auslandsdienst selbst bestreite, viel zu gefährlich. Die Presse weise mit vollem Rechte Subventionen vom Reich ab. Um so mehr werde man hier einreisen müssen. Die Unterbindung der Zellstoffausfuhr werde aber nicht für alle Zeiten richtig sein. Es müsse die schon längst beantragte Restituierung des Zeitungspapiers in den Krafttariffklassen erfolgen, und es müsse der Presse auf dem Gebiete der Ansenratesteuer soweit als möglich entgegengekommen werden.

Schadenersatzpflicht für ein Presseverbot. — Die »Deutsche Zeitung« hat gegen den Reichsfiskus Schadenersatzklage erhoben, weil sie im Sommer vergangenen Jahres verboten worden ist. Das Verbot stützte sich auf die Verordnung des Reichspräsidenten vom 29. August. Das Gericht hat ausgesprochen, daß der Reichsbeamte, der das Verbot erlassen hat, in Ausübung der ihm anvertrauten Gewalt fahrlässig eine ihm obliegende Amtspflicht verletzte und die im Verkehr erforderliche Sorgfalt außer acht gelassen habe. Für solche fahrlässige Handlungen seiner Beamten hafte nach dem Gesetz das Reich.

Eröffnung des Geheimnachlasses Franz von Grillparzers. — Am 21. Januar, dem 50. Todestage Grillparzers, wird in Wien in den Räumen der Städtischen Sammlungen das Paket, das den Nachlaß an geheimen Papieren Franz von Grillparzers enthält, eröffnet werden. Auf Stadtratsbeschuß wird bei dieser Eröffnung nur eine viergliedrige Kommission zugegen sein. Die zu eröffnenden Papiere befinden:

sich in einer mit gewöhnlichem Bindfaden umschnürten Pappschachtel. Am 24. Mai 1878 hat Katharina Fröhlich der Stadtverwaltung angezeigt, daß sie den gesamten schriftlichen Nachlaß und die gesamte Einrichtung der Wohnzimmer Franz von Grillparzers der Stadtverwaltung zu vermachen gedenke. Nach dem Ableben Katharina Fröhlichs wurde am 15. Dezember 1879 durch Anna Fröhlich der Notariatsakt hierüber ausgefertigt und der Gemeinde übergeben. Im Jahre 1883 kamen dazu noch Grillparzers Geheimpapiere, die sich bis dahin bei Theodor Freiherrn von Nihy befunden hatten. Darunter war auch ein von Nihy versiegeltes Paket mit Familienpapieren Grillparzers. Bezüglich dieser Papiere bestand die Bestimmung, daß sie nicht vor dem 21. Januar des Jahres 1922 geöffnet werden dürften. Seit dem Jahre 1883 befindet sich dieses Paket in der Wiener Städtischen Bibliothek. Über den Vorgang der Eröffnung und über den Inhalt dieser Papiere wird ein amtliches Protokoll aufgenommen. Der Inhalt dieses Protokolls wird der Öffentlichkeit zur Kenntnis gegeben werden. Im Laufe des Nachmittags desselben Tages werden die geöffneten Papiere geladenen Gästen zur Besichtigung zugänglich. Dann gelangen sie zur allgemeinen Besichtigung in die Grillparzer-Ausstellung, die ebenfalls am 21. Januar eröffnet werden wird. Hierauf wird der Schriftennachlaß Grillparzers zur Aufbewahrung bei den Städtischen Sammlungen hinterlegt werden.

Um Geschichtsunterricht und Geschichtslehrbücher. — Durch die Anordnung des preuß. Unterrichtsministers vom Dezember 1919, die den Gebrauch von Lehrbüchern im Geschichtsunterricht in der Klasse verbietet, ist ein unhaltbarer Zustand hervorgerufen worden, der die im »Verband deutscher Geschichtslehrer« zusammengefaßten Fachlehrer bestimmt hat, sich mit einer Eingabe an das Ministerium zu wenden. In dieser wird gebeten, die an die künftigen Lehrbücher zu stellenden Grundforderungen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und den Bearbeitern von Geschichtslehrbüchern nach der Veröffentlichung einen gewissen Zeitraum zu lassen, innerhalb dessen sie ihre Arbeit vollenden und der Öffentlichkeit vorlegen können. Es wird ferner der Überzeugung Ausdruck gegeben, daß, wenn es heute eine der wichtigsten nationalen Aufgaben sei, die ungeliebte Schärfe der Parteigegensätze, unter der unser Volk leidet, zu bekämpfen, dem Geschichtsunterricht hierbei eine besonders hohe Aufgabe zufalle. Dieser Unterricht müsse zu einer ruhigen, sachlichen Auffassung der politischen Aufgaben dadurch erziehen, daß er die Dinge in ihrem geschichtlichen Werden und von höheren Gesichtspunkten aus betrachten lehre, wodurch er sich über die Strömungen des Tages erhebe. Der Geschichtsunterricht dürfe, um keinen Widerspruch zu erwecken, auch nicht im mindesten in den Verdacht kommen, auf eine politische Parteilichkeit zugeschnitten zu sein.

Ein Kongreß für Bevölkerungspolitik und Volkswohlfahrt findet vom 23. bis 27. Januar jeweils abends 7½ Uhr im Städtischen Saalbau zu Essen statt. Vorträge halten am 23. Januar der Bibliothekar des Reichstags Dr. phil. Paul Kirchner-Berlin: Was fehlt unfrem deutschen Volke zu seiner Wiedergeburt? 24. Januar: Dr. med. et phil. Hermann Lemke-Berlin, appr. praktischer homöopathischer Arzt: Volkseuchen und Volkswohlfahrt. 25. Januar: Dr. Hammer-Berlin: Die deutsche Krankentassenversicherung und Volkswohlfahrt; 26. Januar, derselbe: Reform des Krankentassenwesens in volkswirtschaftlicher, juristischer und ärztlicher Beleuchtung wie auch Frauenrechtsreform. 27. Januar: M. G. G. Gottlieb-Heidelberg, erster Bundespräsident des Verbandes für Parität der Heilmethoden, Medizinalrecht und Medizinalpolitik: Die gefährdeten Rechte des Kranken und der Kassenmitglieder in den kommenden Gesetzen.

Frankiermaschinen. — Die im Vbl. Nr. 13 mitgeteilte Nachricht, daß die Post Frankiermaschinen zu vermieten beabsichtige, und daß bereits im Februar 50 Stück solcher Maschinen an private Firmen abgegeben werden sollen, eilt, soweit der Zeitpunkt der Abgabe in Betracht kommt, den Tatsachen voraus. Richtig ist, daß sich die Reichspostverwaltung schon seit längerer Zeit mit der Frage einer weiteren Ausdehnung des Parfreimachungsverfahrens durch Vermietung geeigneter Maschinen beschäftigt. Die Vorbereitungen sind jetzt so weit gediehen, daß eine Anzahl solcher Apparate bei einer Fabrik in Auftrag gegeben worden ist. Wann die Apparate jedoch fertiggestellt sein werden und in Betrieb genommen werden können, läßt sich gegenwärtig noch nicht mitteilen. Sobald der Zeitpunkt feststeht, wird Veröffentlichung erfolgen.

Amerikanische Spende für Göttinger Studenten. — Professor Dewey von der Columbia-Universität in New York übermies der Göttinger Studentenschaft 160 000 Mark als Erlös einer Sammlung für gemeinnützige Zwecke.

Verbotene Druckschriften. — Durch rechtskräftige Urteile der Strafkammer 2 des Landgerichts Bochum vom 27. September 1921 ist auf Unbrauchbarmachung sämtlicher Exemplare nebst Formen und Platten folgender unzüchtiger Bücher erkannt:

1. »Mädchen, die der Abgrund verschlingt«, Sittenroman von Ernst Friedrich (Pintert), Rekordverlag in Breslau, jetzt in Leipzig, Elisabethstraße 18/20, 5 J 1032/21;
 2. »So eine«, von Franz Scott, derselbe Verlag, 5 J 1033/21;
 3. »Der Freund der Frau Edith«, von Franz Scott, derselbe Verlag, 5 J 1002/21.
- Bochum, 3. Januar 1922. Der Oberstaatsanwalt.
(Deutsches Jahrbuchsbld. 24. Jahrg., Stück 6888 vom 17. 1. 1922.)

Durch rechtskräftiges Urteil der Strafkammer 2 des Landgerichts Bochum vom 23. 9. 1921 ist auf Unbrauchbarmachung sämtlicher Exemplare nebst Platten und Formen des unzüchtigen Buches »Fluch dir, o Liebe«, Sittenroman von M. Blank, Verlag Werner Dietrich, Leipzig, und Vogel & Vogel, Leipzig, erkannt. 5 J 1006/21.

Bochum, 3. 1. 1922. Der Oberstaatsanwalt.

Durch rechtskräftiges Urteil der Strafkammer 2 des Landgerichts Bochum vom 30. 9. 1921 ist auf Unbrauchbarmachung sämtlicher Exemplare nebst Formen und Platten des unzüchtigen Buches »Schmachvolle Fesseln«, Sittenroman von Magda Trott, erschienen in der Sammlung der Mascotte-Bücher des Rignon-Verlages in Dresden, erkannt. 5 J 1019/21.

Bochum, 5. 1. 1922. Der Oberstaatsanwalt.

Durch rechtskräftiges Urteil der Strafkammer 2 des Landgerichts Bochum vom 14. 10. 1921 ist auf Unbrauchbarmachung sämtlicher Exemplare nebst Formen und Platten folgender unzüchtiger Bücher erkannt:

1. »Der Geiger aus der Liebeschenke«, von Hans Lahr, Hummel-Verlag in Hamburg, 5 J 994/21;
 2. »Der Don Juan«, von Franz Scott, Sammlung Mascotte des Rignon-Verlages in Dresden, 5 J 1028/21;
 3. »Der Zuhälter«, von Bernhard Sadowa, illustrierte Sittenromane des Recordverlages in Breslau, jetzt in Leipzig, Elisabethstraße 18/20, 5 J 1001/21;
 4. »Zwei Frauen«, von J. Marein, aus derselben Sammlung, 5 J 1024/21;
 5. »Richtet nicht«, von Magda Trott, aus derselben Sammlung, 5 J 1017/21;
 6. »Das Schicksal der Charlotte B.«, von Ernst Friedrich, aus derselben Sammlung, 5 J 992/21;
 7. »Das Modell«, von E. Mageda, aus derselben Sammlung, 5 J 1212/21;
 8. »Ander als die Andern«, von Hektor Sylvester, Sammlung Intimes des Verlages moderner Lektüre, Berlin SO, 5 J 1056/21;
 9. »Blondelshen«, von Gustav Köhle, aus derselben Sammlung, 5 J 1170/21;
 10. »Die schwarze Maske«, von M. Lemke, aus derselben Sammlung, 5 J 1057/21.
- Bochum, 3. 1. 1922. Der Oberstaatsanwalt.

Durch rechtskräftiges Urteil der Strafkammer 2 des Landgerichts Bochum vom 7. 10. 1921 ist auf Unbrauchbarmachung sämtlicher Exemplare nebst Formen und Platten folgender unzüchtiger Bücher erkannt:

1. »Das gefährliche Alter«, von Alfred Kuhn, erschienen in der Sammlung »Intimes« des Verlages moderner Lektüre, e. G. m. b. H. in Berlin SO, Elisabethufer 44, 5 J 1048/21;
 2. »Hochstapler der Liebe«, von A. Mein, aus derselben Sammlung, 5 J 1042/21;
 3. »Die Dreieckehe«, von Bruno Urbig, aus derselben Sammlung, 5 J 1062/21;
 4. »Das rotgetupfte Hemd«, von Kurt Berns, aus derselben Sammlung, 5 J 1059/21;
 5. »Feine Nummern«, von Emil Warden, aus derselben Sammlung, 5 J 1051/21;
 6. »Der Variétéstern«, von Franz Fränkel, aus derselben Sammlung, 5 J 1061/21;
 7. »Das Lächeln der Venus«, von W. Lemke, aus derselben Sammlung, 5 J 1055/21;
 8. »Schlafwagengeheimnisse«, von Paul Leistner, aus derselben Sammlung, 5 J 1046/21;
 9. »Die vom Film«, von R. E. Nordhausen, Verlag Vogel & Vogel in Leipzig, 5 J 1026/21.
- Bochum, 6. 1. 1922. Der Oberstaatsanwalt.
(Deutsches Jahrbuchsbld. 24. Jahrg., Stück 6889, 18. I. 1922.)

Personalnachrichten.

Ehrendoktor. — Die medizinische Fakultät der Universität Frankfurt a. M. hat Herrn Verlagsbuchhändler Ferdinand Springer, Mitinhaber der bedeutenden Verlagsbuchhandlung Julius Springer in Berlin, den Titel eines Dr. med. h. c. verliehen.

Gestorben:

am 1. Januar 1922, wie uns erst jetzt gemeldet wird, Herr Verlagsbuchhändler Leopold Weich in Berlin im Alter von 68 Jahren.

Ein Buchhändler alter Schule von reichem Wissen, seltener Herzengüte und Pflichttreue und idealer Auffassung seines geliebten Berufs ist mit ihm dahingeshieden. Geboren in Deutschböhmen als Sohn eines Lehrers im Egerer Kreise, verlebte er seine Lehrjahre in Prag. Die Wanderjahre führten ihn nach Marburg (Elwert'sche Universitäts-Buchhandlung), Hannover (Gustav Prior) und Wien (Gerold & Co.). Sein vornehmer Charakter, verbunden mit unermüdlischem Fleiß und liebenswürdigem Wesen, erwarb ihm allenthalben unbegrenztes Vertrauen und Beliebtheit; insbesondere verband ihn mit dem verstorbenen Inhaber von Gerold & Co., Hugo Pauli, langjährige Freundschaft. Im Jahre 1890 etablierte Weich sich in Wien, wandte sich zunächst dem belletristischen, später ausschließlich dem volkswirtschaftlichen und handelswissenschaftlichen Verlage zu. Unternehmungsfreudigkeit und Ideenreichtum ermöglichten den Aufstieg des Unternehmens. Er eröffnete im Jahre 1910 in Berlin eine Geschäftsstelle, die bald der Hauptsitz des Verlags wurde. Unter den größtenteils auf seine Initiative hin entstandenen Werken sind besonders zwei große Sammelwerke über die deutsche und österreichische Industrie und einige grundlegende Werke handelswissenschaftlichen Inhalts zu erwähnen. Seelische Erschütterungen, verursacht durch die Umwälzungen während und nach Beendigung des Krieges, drohende gänzliche Erblindung haben an seinem Lebensmark gezehrt und seinem Wirken ein vorzeitiges Ende gesetzt. Wer ihm im Leben nahestand, dem wird er als guter, edler Mensch stets in Erinnerung bleiben.

ferner:

am 8. Januar nach kurzer Krankheit im 80. Lebensjahre Herr Heinrich Peick, der von 1886 bis 1910 Mitinhaber der Firma Schworella & Peick in Wien gewesen ist.

Woldemar von Seidlitz †. — In Dresden ist im Alter von 72 Jahren Herr Geheimrat Woldemar von Seidlitz gestorben. Er wurde in Petersburg geboren, studierte u. a. in Berlin Kunstgeschichte, ging dann an verschiedene Museen und kam 1855 nach Dresden in die Generaldirektion der Sammlungen für Kunst und Wissenschaft. Hier hat er für die verschiedenen Sammlungen der Skulpturen-Abteilung, der Kupferstichabteilung und besonders für die Gemäldegalerie mit großem Erfolge gewirkt. Die Gemäldegalerie insbesondere verdankt ihm den Erwerb von wertvollen französischen Impressionisten. Von seinen Schriften seien genannt: Raphaels Jugendwerke (1891), Zeichnungen deutscher Künstler von Carstens bis Menzel (1893), Rembrandts Radierungen (1894), Kritisches Verzeichnis der Radierungen Rembrandts, zugleich eine Anleitung zu deren Studium (1895), Geschichte der japanischen Farbenholzschnitte (1897), Über Farbengebung (1900), Die Kunst auf der Pariser Weltausstellung (1901), Ambrogio Preda und Leonardo da Vinci [im Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses] (1906), Führer durch die deutsche Jahresausstellung (1906), Kunstmuseen, Vorschlag zur Begründung eines Fürstenmuseums in Dresden (1907), Leonardo da Vinci, der Wendepunkt der Renaissance (1909), Geschichte des japanischen Farbenholzschnitts, 2. Auflage (1910), 3. Auflage (1921), Leonardo da Vinci, Malerbuch (1910), Monumentalmalerei (1912). Sein letztes Werk: »Die Kunst in Dresden vom Mittelalter bis zur Neuzeit« ist nur bis zum 3. Buch (Schluß des ersten Bandes) gediehen. von Seidlitz war auch Herausgeber des Allgemeinen historischen Porträtwerks.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterlegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Neue Wege.

Die verkehrsfeindlichen Maßnahmen, die die Post durch die unglaubliche Erhöhung ihrer Tarife getroffen hat, zwingt wohl die meisten Verleger, ihre direkte Werbearbeit einzustellen. Ich glaube und hoffe einen Weg gefunden zu haben, der die bisherige direkte Werbearbeit ohne wesentlich höhere als die bisherigen Kosten ermöglicht. Ich denke dabei an eine Mitarbeit der Ortsvereine dergestalt, daß diese die Verteilung von Rundschreiben, Katalogen usw. übernehmen. In

Städten mit Zeitschriftenbestellanstalten übernehmen diese die Verteilung. Die technische Durchführung denke ich mir etwa so, daß die von den Verlegern gesandten Werbeproschüren allwöchentlich verteilt werden. Zu diesem Zwecke müßten die einzelnen Sortimentier abwechselnd ihren Boten stellen. Als Entschädigung zahlt der Verleger einen Betrag etwa in Höhe des bisherigen Portofrages (also 10—15 Pf.) für jeden Sortimentier. Die maßgebenden Organe (Börsenblatt und Verlegerzeitung) müßten von Zeit zu Zeit Listen der Ortsvereine mit Angabe der Mitgliederzahl veröffentlichen, damit die richtige Anzahl Werbeproschüren geliefert wird. Dies das Wesentlichste meines Vorschlags. Ich würde mich freuen, wenn er auf fruchtbaren Boden fallen oder Anregung für andere, bessere Vorschläge geben würde. Wer weiter denken will, kann daraus eine innigere Arbeitsgemeinschaft zwischen Verlag und Sortiment erstehen sehen, inniger, als sie in den letzten Jahren leider gewesen ist. Nicht zuletzt ist es eine Abwehrmaßregel gegen die verkehrsfeindliche Tarifpolitik der Post. Einen Einwand, der sicher gegen meinen Vorschlag gemacht wird, möchte ich gleich jetzt entkräften. Er betrifft das »Zettelpaket«. Meines Erachtens hat dasselbe keine Bedeutung verloren, denn viele Sortimentier werden, infolge der hohen Gebühren, ihre Leipziger Post- und Eilfrachtforderungen nicht mit »Kiloschweren« Zettelpaketen belastet wissen wollen und ihren Kommissionären Anweisung geben, Werbeproschüren für Zettelpakete überhaupt nicht anzunehmen oder sie gelegentlich in Frachtkästen mitzusenden. Dann aber ist, besonders wenn es sich um befristete Vorzugsangebote handelt, die Zusendung zwecklos geworden. E. L. H.

Gesuchte und angebotene Bücher.

Eine bedeutende Portosparnis könnte bewirkt werden, wenn die direkten Angebote unterblieben (Bücherzettel bisher 15 Pf., jetzt 50 Pf.) und die Bücherzettel gesammelt im 20-, bzw. 100-Gramm-Brief an den Kommissarier gesandt würden; bei täglich 30 Angeboten eine Ersparnis von 12, bzw. 13 Mark Porto. Voraussetzung wäre:

1. schnelle und richtige Verteilung in Leipzig und
2. Beachtung der Zettelpakete seitens der Empfänger (es soll vorkommen, daß Kollegen das Zettelpaket nach Entnahme des Briefes unbesehen in den Papierkorb versenken).

Eine weitere Ersparnis könnte gemacht werden, wenn der Verkehr über Leipzig mehr ausgenutzt würde; bei antiquarischen Werken kommt eine Verzögerung um 8—14 Tage meist nicht groß in Frage. Der Besteller müßte jedoch einverstanden sein, daß ihm ein Teil des ersparten Druckfaches, bzw. Paketportos berechnet wird (vielleicht $\frac{1}{2}$) als Ausgleich für die Verwendungsbesen des Verkäufers.

Beispiel:

Direkte Versendung:

Sturmhoefel, sächs. Gesch. I/IV.	Mk. 50.—
Porto (10 Kilo)	Mk. 18.—
Verpackung	Mk. 2.—
Einschreiben	Mk. 2.—
Sa.	Mk. 72.—

Versendung über Leipzig:

Sturmhoefel, sächs. Gesch. I/IV.	Mk. 50.—
Portoanteil ($\frac{1}{2}$)	Mk. 6.—
Verpackung	Mk. 2.—
Sa.	Mk. 58.—

Die ersparten Mk. 14.— würden keinesfalls durch Komm.-Ersen aufgezehrt werden. P.

Wer trägt die Kosten?

In kaum geahnter Weise häuft sich die Zahl der »defekten« Bücher (der falsch gehefteten, verbundenen, beschmutzten usw.). Es muß also in Druckerei und Buchbinderei weniger sorgfältig gearbeitet werden als früher. Der Sortimentier hat bis jetzt solche Stücke behufs »Umtauschs« nach Leipzig gesandt und trug Hin- sowie Rücksendungskosten. Jetzt bei der Steigerung der Porti und aller Ersen läuft das aber bei schweren Büchern gewaltig ins Geld. Ich schneide deshalb die Frage an: ob der Sortimentier berechtigt ist, die ihm erwachsenden Ersen zu berechnen? Ich habe jetzt 10 Kilo allein an defekten Weihnachtbüchern nach Leipzig gesandt, macht hin und zurück 36 Mark Porto, dazu Verpackungskosten. Wer muß den Schaden tragen? Darmstadt. Otto Carius.

Wer ist Verleger

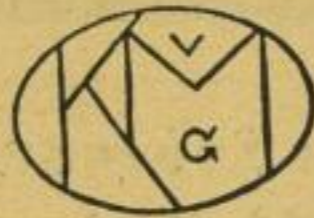
einer Gagen- oder Gehaltsberechnungs-Tabelle für einzelne Tage und Monate nach Mark und Pfennigen bei 500 bis 3000 Mark oder mehr Monatsheuer oder -Gehalt? Hamburg I, Bergstr. 23. L. Friederichsen & Co.

Verantwortl. Redakteur: Richard Albert. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Kamm & Seemann. Sämtlich in Leipzig — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).



Verlag Dr. Karl Moninger

Greifswald



Steinstraße 12.

Neue Preise und Bedingungen ab 15. Januar 1922

Deutsche Sammlung:

Reihe: Geschichte

1. Fürsten und Reich in der politischen Spruchdichtung des deutschen Mittelalters nach Walther von der Vogelweide von Dr. W. Geisler M. 6.—
2. Weshalb sind Deutschlands Friedensschlüsse meist unglücklich ausgefallen? von Ernst Bernheim M. 4.50

Reihe: Kulturgeschichte u. Volkskunde

1. Englische und deutsche Mannesart von Günther Jacoby M. 6.—
2. Acht Monate in polnischen Gefängnissen. Erlebnisse und Ergebnisse von Dr. Richard Wagner M. 11.—

Reihe: Literatur und Sprache

1. Hoffnungsrede vom Jahre 1810 von E. M. Arndt. Neuherausgeg. von Dr. E. Gulsow M. 5.50
2. Lena Wies und anderes von Theodor Storm M. 5.—

Reihe: Alte und neue deutsche Spiele

- Herausgeber P. G. Ehrenfriedt
1. Ein Christkindelspiel. Nach böhr. und schles. Texten zusammengestellt von P. G. Ehrenfriedt. Mit Notenbelegungen M. 4.75

Reihe: Heer

1. Aus Finnlands Freiheitskampf von Ulrich Scholz M. 8.—

Reihe: Politik

1. Die Schuld des Feindbundes von Fritz Bley M. 6.—

Reihe: Nationale Jugendbewegung

1. Gut Pfad! 1. Greifswalder Pfadfindersfahrten von H. Gräfer M. 5.—
2. Um deutsches Volkstum. Erlebnisse und Gedanken aus völkischer Studentearbeit. Herausgeg. vom Deutschen Hochschülerbund durch das Soziale Amt. Einband von Kunzmaier Lippert entworfen M. 7.—

Bedingungen: bedingt 35%, bar 40% und 11/10.

Weitere Veröffentlichungen:

- Aus Dämmer und Nacht. Verse und Prosa von Edmund Westphal M. 5.—
- Singendes Blut von Erich Stela M. 8.—
- Im Schneesturm. Knecht Ruprecht und andere Märchen von Emma Medem M. 5.50
- Die kleine Nixe. Der weiße Pfau. Zwei Märchen Margret Schulte-Westrum M. 17.—
- Stille Stunden von Herbert Gräfer M. 7.50
- Behnsucht des Lebens Gedichte von Georg Kuhlmeier M. 6.—

Bedingungen: bedingt 35%, bar 45% und 11/10

- Jugenderinnerungen einer Stettiner Kaufmannstochter von Marie Billing. Mit 35 Abbildungen geb. M. 23.—, kart. M. 19.—

Bedingungen: bedingt 30%, bar 37½% u. 11/10.

Diese Anzeige:

Z

10 Minuten täglich „Little Puck“ und „Le Petit Parisien“

lesen, heißt auf angenehmste Weise Ihre Sprachkenntnisse auffrischen und erweitern. Einzigartige, neuzeitliche Methode. Leichtverständlich und humorvoll! Probe-Vierteljahr nur M. 14.40 jede Zeitschrift.

Probeseiten kostenlos!

Gebr. Paustian, Verlag, Hamburg



erscheint **ständig** in über 200 der verbreitetsten Zeitschriften und Tageszeitungen.

Nutzen Sie diese umfangreiche Werbetätigkeit des Verlages aus und haben Sie dauernd ein Heft dieser beliebten Sprachmethode **an der Scheibe** hängen.

Die Hefte verkaufen sich spielend, da die Kunden durch unsere Reklame vorbereitet sind.

Bar-Abtag: **Monatlich 33,000 Hefte**

Wir liefern:

Einzelne Hefte: M. 4.— ord., M. 2.80 bar u. 11/10 (Sortimentszuschlag bis 20% gestattet)

Vierteljährlich: M. 12.— ord., M. 8.40 bar u. 11/10 (Sortimentszuschlag bis 20% gestattet)

Ausland: 200% bzw. 120% Valuta-Aufschlag

Zur Beachtung: Die Hefte haben kein Datum, veralten also nicht. Das **Januar**-Heft wurde in **erhöhter** Auflage gedruckt; ältere Nummern sind dagegen **nicht** mehr lieferbar.

Zettel anbei

Gebrüder Paustian-Verlag-Hamburg

Alsterdamm 7 — Drahtanschrift: Sprachverlag

Auslieferung für den Buchhandel: Otto Maier, Leipzig

Bonifacius-Druckerei G. m. b. H. Paderborn

Ein neuer, siebter Band der „Katholischen Lebenswerte“!
Ein Wert, ganz für unsere Zeit geschaffen!

Kirche und Keuschheit

von

Dr. Jos. Ries

472 Seiten 8°. Preis broschiert Mark 42.—, gebunden Mark 52.—.

Ⓜ

Erstes bis siebtes Tausend!

Ⓜ

Das Neuheidentum tritt heute mit einer kaum zu überbietenden Anmaßung auf den Plan, und unter dem Rufe „Es geht um die geistige Freiheit!“ fordert es das uneingeschränkte Sichauswirken der niederen Triebe im Menschen. Dem stellt sich das vorliegende Buch entgegen. Kraftvoll und glänzend geschrieben, zeigt es erschütternd, in welchem Sumpf die Vertreter jenes Neuheidentums, diese wunderlichen „Kulturträger“, die Menschheit führen, wie Völker und Staaten zugrunde gehen, wenn die ewigen Befehle der Sittlichkeit und Reinheit mit Füßen getreten werden. Auf der anderen Seite legt es erhebend dar, wie gerade die stets von der Kirche tatkräftig geförderte und geschützte Tugend der Keuschheit dem Menschen Adel und Würde verleiht, und wie sie die sicherste Gewähr bietet für den Bestand und das Glück des Einzelnen, der Familie und der menschlichen Gesellschaft überhaupt.

Wir bitten das Sortiment dringend, sich dem Vertriebe dieses Wertes mit Eifer zu widmen. Es handelt sich hier um ein Gebiet, auf dem es in Wahrheit eine Kulturaufgabe zu lösen gilt, — zu lösen nicht im Sinne der Vertreter des Neuheidentums, sondern im Sinne jener erlauchten Geister, zu denen die nicht entartete Menschheit stets bewundernd aufschauen wird. Es gilt, unserem Volke wieder jene sittliche Reinheit zu verschaffen, die — im Gegensatz zu dem Standpunkt der Neuheiden — den Altheiden Tacitus bei unsern Vorfahren mit Ehrfurcht erfüllte. Wer zur Erreichung dieses hohen Zieles beiträgt, unbekümmert um den Wortschwall und den Mißbrauch der Begriffe, mit dem unsere Neuheiden die Welt zu verblüffen suchen, der leistet echte Kulturarbeit, leistet in bester Weise Wiederaufbauarbeit an unserm schwer daniederliegenden Vaterlande.

Unsere Lieferungsbedingungen sind dieselben, wie bei den übrigen Bänden der Sammlung „Katholische Lebenswerte“. Bei der großen Zugkraft der Sammlung sichern sie dem Sortiment einen außerordentlich lohnenden Gewinn. — Für die zur Zeit vergriffenen Bände der Sammlung: Dr. Rost „Die Kulturkraft des Katholizismus“, Dr. Rademacher „Das Seelenleben der Heiligen“ und Dr. Krebs „Dogma und Leben“ sind Neuauflagen in Vorbereitung; sie werden in nicht ferner Zeit auf den Markt kommen.

Bonifacius-Druckerei G. m. b. H. Paderborn

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).